Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	12
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	134
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	187
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	200
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	202
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	252
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	320
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	386
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	418
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	454
	Abschluss des Einzelplans	504
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	508
	Stellenpläne, Stellenübersichten	513
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	543
II.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) Hessischen Staatsweingüter	545

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
Altlasten
Atomaufsicht
Bergbau
Energetische Nutzung von Biorohstoffen
Energie, erneuerbare Energien
Forsten
Gentechnik
Immissionsschutz
Klimaschutz
Landwirtschaft
Lebensmittelüberwachung
Nachhaltigkeitsstrategie
Naturschutz
Strahlenschutz
Tierschutz
Umweltplanung
Verbraucherschutz
Veterinärwesen
Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009 (GVBl. I S. 140).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 :
Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft
- Energie, Erneuerbare Energien und Klimaschutz

Kap. 09 60 :
- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 437 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09

		2014	2013	2012
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	24 305 800	25 305 800	24 306 000
1	Eigene Einnahmen	18 793 300	18 953 300	19 763 000
2	Übertragungseinnahmen	44 154 900	42 035 800	38 122 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	61 017 000	65 321 900	74 001 100
	Gesamteinnahmen	**148 271 000**	**151 616 800**	**156 192 200**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 316 300	45 368 500	44 933 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 175 300	49 835 600	49 513 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	219 575 900	215 414 700	206 843 200
7	Bauausgaben	112 000	122 000	112 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	59 757 000	71 202 500	79 342 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	128 529 100	129 634 800	131 067 000
	Gesamtausgaben	**502 465 600**	**511 578 100**	**511 811 900**
	Zuschuss / Überschuss	**-354 194 600**	**-359 961 300**	**-355 619 700**

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	Stellen					
	2014	davon Leerstellen	**2013**	davon Leerstellen	**2012**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 645,0	65,5	1 650,5	65,5	1 652,5	64,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	–,–	40,0	–,–	40,0	–,–
Tarifbeschäftigte	404,0	7,5	418,5	7,5	414,5	8,5
davon Auszubildende	13,0		15,0		15,0	
Zusammen	2 089,0	73,0	2 109,0	73,0	2 107,0	73,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,5 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,5 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I Seite 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I Seite 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,50 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbauquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

Im Jahre 2005 wurden zusätzlich noch 3,0 PVS-Vermerke realisiert, die in den Stellenplänen und -übersichten des Haushalts 2006 versehentlich nicht als solche dargestellt wurden. Die Stellen sind im Rahmen der Kommunalisierung weggefallen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2007 wurden zusätzlich 116,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 75,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 140,5 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2008 sind 14,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 19,5 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 158,5 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, also insgesamt 192,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt worden.

In 2009 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 3,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 3,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

In 2010 sind 5,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 4,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

Im Jahr 2011 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 2,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen, insgesamt 5,0 PVS-Vermerke erfüllt worden.

In 2012 wurde 1,0 PVS-Vermerk durch Vermittlung eines Beschäftigten im Stellenplan realisiert.

E. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die aus dem Oberziel abgeleitet sind.
Das Oberziel des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lautet gem. Kabinettbeschluss vom 09. März 2009 wie folgt:

"Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen."

Im Ressort bestehen 8 Fachziele, denen die im Ressort bestehenden Fachprodukte zugeordnet sind.

Dem Oberziel direkt zugeordnet sind fachzielübergreifende Produkte. Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2520, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Das Bewilligungsvolumen beinhaltet neben den liquiden Mitteln für Neubewilligungen auch die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 01) weggefallen	–	–	–	1.885,7
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 02) weggefallen	–	–	–	10.415,1
Normsetzung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 03) weggefallen	–	–	–	3.303,6
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 04) weggefallen	–	–	–	18.889,5
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 05) weggefallen	–	–	–	21.297,1
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 37, Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 07)	5.330,7	5.329,2	5.204,5	4.783,5

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Fachziel 01: Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen	–			–
- Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Nachhaltigkeit (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 38)	7.555,3	7.553,4	8.242,0	4.378,4
- Fachzentrum Klimawandel (Kap. 09 06, BuKr 2810, Produkt 08) neu	723,5	918,1	–	–
- Klimaschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	2.292,0	2.726,3	2.849,3	2.803,8
- Umweltallianz und Umwelttechnologie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	217,2	195,6	258,8	60,3
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	5.929,0	8.318,6	9.925,3	4.157,7
- Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 11)	–	–	747,0	450,6
- Energie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 12)	18.677,3	33.332,0	28.419,7	6.272,0

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
- Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 13)	–	–	–	825,0
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (Kap. 09 21, BuKr 2895, Produkt 14)	1.500,0	1.500,0	1.500,0	–
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klima und Energie (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt Nr. 40)	20.000,0	20.000,0	–	–
	–			–
Fachziel 02: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.	–			–
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 16)	6.082,4	6.078,8	6.035,0	6.077,0
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 17)	5.139,8	5.138,9	5.302,7	6.017,8
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 18)	7.359,3	7.344,9	8.714,1	8.107,8
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 20)	2.017,5	2.020,0	1.948,8	1.673,2
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 21)	713,5	712,0	676,3	769,2
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt 39)	7.300,2	7.395,2	7.688,4	–
- Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/ Prüfstellen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 01) weggefallen	–	–	978,0	1.231,0
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 02)	6.680,2	6.793,1	7.299,3	7.209,3
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 04)	8.502,6	8.733,3	8.348,0	8.144,6
	–			–
Fachziel 03 neu: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten	–			–
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 06)	7.772,6	8.041,5	9.825,5	4.582,4
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 19)	2.270,2	2.264,9	2.096,5	2.173,5
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 05)	1.070,5	1.170,4	1.403,1	1.399,7
- Strahlenschutzverordnung, radioaktive Abfälle (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 06)	1.530,4	1.608,4	804,7	731,5
	–			–
Fachziel 04: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.	–			–
- Landwirtschaft (bisher: besondere landwirtschaftliche Aufgaben (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt- Nr. 10)	27.296,8	25.892,3	21.200,1	251,6
- Erhalt sowie Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 23)	1.223,8	1.225,9	1.333,0	1.458,3
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hesssichen Weinbaubetriebe (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 34)	1.169,5	1.169,5	1.438,1	1.271,0
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 01)	31.140,9	31.140,9	31.160,6	31.250,7
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	–	–	–	567,3
- Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	250,0	250,0	250,0	277,1
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	1.165,5	1.155,5	1.079,2	1.096,3
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	1.135,6	1.362,9	6.554,0	493,8
- Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	16.374,5	10.801,1	16.430,9	8.876,7
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.766,5	1.838,5	1.630,5	1.413,2
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	4.152,8	836,4	890,4	742,0

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	3.308,0	3.500,0	3.096,0	4.066,7
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.750,0	1.750,0	1.800,0	1.392,0
- Technische Hilfe ELER (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 16)	1.020,0	1.040,0	1.071,2	427,7
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	16.000,0	17.000,0	14.000,0	19.023,0
- Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	2.407,2	382,7	232,2	188,6
- Markstrukturförderung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	2.030,0	2.020,0	2.417,1	1.102,0
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 21)	–	–	–	–
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 22)	50.157,4	50.146,0	49.753,7	14.551,7
- Neue Maßnahmen des EPLR 2014-2020 (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 23) neu	–	–	–	–
- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 01)	10.762,7	10.895,0	10.524,1	9.710,7
- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 02)	11.803,7	11.895,0	12.370,4	13.838,2
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 03)	8.491,1	8.597,8	7.871,7	8.032,3
	–			–
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen	–			–
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 07)	7.724,3	7.836,9	6.912,4	1.232,3
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Kap. 09 01, Bukr.2800, Produkt-Nr. 31)	1.871,0	1.870,8	1.383,7	1.470,8
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 33)	2.596,5	2.599,8	2.586,4	2.653,5
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 35)	3.695,6	3.717,0	3.820,2	3.794,2
- Pflanzenschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 36)	3.217,8	3.238,3	3.204,0	3.089,8
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 02)	19.719,0	19.719,0	19.699,3	19.736,7
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	1.846,5	1.876,5	1.886,5	1.635,1
- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 01)	5.343,2	5.351,8	5.288,0	5.185,9
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 02)	4.067,1	4.030,4	4.198,1	4.065,8
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 03)	12.351,0	12.452,5	12.561,7	12.075,1
- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 04)	9.446,9	9.529,5	8.054,2	4.486,7
	–			–
Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen	–			–
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 11)	7.228,2	7.232,2	6.860,9	8.055,7
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasseranlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 12)	4.432,9	4.432,5	4.392,5	4.204,5
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 13)	4.421,7	4.412,3	4.662,7	4.402,3
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 14)	5.343,1	5.337,6	5.069,4	4.550,2
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 15)	6.027,5	6.023,8	5.743,1	5.852,4
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 22)	4.139,2	4.135,6	3.896,1	1.914,2
- Wasser und Boden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 40)	9.820,6	9.831,0	9.914,8	–
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 03)	8.299,3	8.441,5	7.739,8	10.873,3
- Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01)	20.603,1	21.854,2	30.367,0	10.329,9
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	20.302,0	21.302,0	19.582,0	17.627,2
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	6.720,0	8.366,0	6.029,7	384,9

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	1.902,0	2.876,0	7.363,0	7.538,4
- Zuweisung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Gewässer- und Hochwasserschutz (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 38)	19.426,9	19.413,3	34.590,0	19.943,6
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 39)	–	–	–	3.771,0
	–			–
Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten	–			–
- Tierschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 32)	826,5	827,0	600,3	463,3
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	17,6	17,6	17,6	17,6
	–			–
Fachziel 08: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.	–			–
- Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 08) weggefallen	–	–	–	757,6
- Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschl. Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Pro dukt-Nr. 09) weggefallen	–	–	–	2.359,9
- Maßnahmen der Forstaufsicht (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 24)	785,0	786,0	855,9	970,6
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 25)	668,8	670,0	587,1	736,2
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 26)	234,7	234,5	233,3	282,6
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 27)	8.233,9	8.229,9	8.283,4	8.279,5
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt- Nr. 28)	1.641,9	1.643,4	1.720,6	1.591,2
- Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 29)	755,1	757,8	722,2	668,7
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 30)	3.494,8	3.499,5	3.566,5	3.351,9
- Forsten und Naturschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt 41)	10.148,7	10.267,2	10.207,9	–
- Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01)	–	–	–	–
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt Nr. 02)	13,6	13,6	14,6	9,9
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	3.676,0	1.935,5	998,0	2.274,9
- Förderung der Fischereiwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	480,0	480,0	470,0	522,8
- Förderung des Artenschutzes (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	500,0	490,0	340,0	658,8
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	328,0	328,0	340,0	2.272,9
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	–	–	852,1	340,8
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	140,0	119,0	105,0	98,7
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.496,7	1.596,7	1.600,0	1.377,9
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	5.980,5	5.682,5	5.541,1	3.412,3
- Natura 2000 (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	2.716,0	3.520,0	3.000,0	2.929,0
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.500,0	1.500,0	1.500,0	4.248,0
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 14)	395,5	398,5	388,5	286,5
- Vertragsnaturschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 15) bisher Fachziel 02 alt	1.190,0	1.100,0	150,0	125,9
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	100,0	147,1
- Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	730,0	730,0	730,0	893,1
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	140,0	140,0	140,0	140,0
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20) bisher Fachziel 02 alt	252,5	252,5	255,0	254,8
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 01)	114.261,6	113.335,0	110.696,6	116.171,1
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 02)	15.724,3	15.173,0	14.809,0	13.159,9
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03)	5.013,6	5.206,6	4.725,1	4.849,9

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 04)	4.589,4	4.571,1	3.297,9	3.719,9
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 05)	15.143,5	15.094,4	13.732,0	15.080,3
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 06)	7.026,1	6.984,1	6.518,3	7.316,0
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 07)	19.664,6	19.541,4	19.361,7	19.694,9
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 08)	4.889,9	4.862,1	4.822,8	4.572,7
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 09)	3.636,2	3.608,3	3.441,9	3.553,1
	–			–
	–			–

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

operative Buchungskreise

Die in den Produktblättern der operativen Buchungskreise unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird ab dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen sonstige Kosten“; die kalkulatorischen Kosten“ werden den Sachkosten zugeordnet.“

Kap. 09 01 Ministerium

Das Fachzentrum Klimawandel wurde dem HLUG zugeordnet. Mittel in Höhe von 1,100 Mio. Euro wurden von Kapitel 09 01 Produkt Nr. 38 nach Kap. 09 06 Produkt Nr. 8 umgesetzt.

Kap. 09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt (HLUG)

Das Produkt Nr. 1 wurde aufgelöst, die Leistungen wurden den Produkten 3 und 4 zugeordnet.

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) Nr. 3 "IT-Entwicklung für HMUELV" zwischen HLUG und HMUELV wurde aufgelöst, die Leistungen werden den Produkten Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 6 zugeordnet. Die Haushaltsmittel wurden teilweise von Kap. 09 01 nach Kap. 09 06 umgesetzt.

Die ZBLV Nr. 7 "Kernreaktorfernüberwachung (KFÜ)" und Nr. 9 " Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B- MinAto" wurden aufgelöst. Die Leistungen wurden in der neuen ZBLV Nr. 12 "Überwachung Kernkraftwerk Biblis" zusammengefasst.

Die ZBLV Nr. 8 "Umsetzung der EU-WRRL" zwischen HLUG und HMUELV wurde aufgelöst, die Leistungen dem Produkt Nr. 3 zugeordnet. Die Haushaltsmittel wurden von Kap. 09 01 nach Kap. 09 06 umgesetzt.

Die ZBLV Nr. 10 " Strahlenschutzverordnung" zwischen HLUG und HMUELV wurde aufgelöst, die Leistungen dem Produkt Nr. 6 zugeordnet. Die Haushaltsmittel wurden von Kap. 09 01 nach Kap. 09 06 umgesetzt.

Die ZBLV Nr. 11 "Fachzentrum Klimawandel" zwischen HLUG und HMUELV wurde aufgelöst. Die Aufgabe wurde dem HLUG zugeordnet, dazu wurde das Produkt Nr. 8 neu eingerichtet. Die Haushaltsmittel wurden von Kap. 09 01 nach Kap. 09 06 umgesetzt.

Kap. 09 22 - Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Die Förderungen von Waldumweltmaßnahmen werden eingestellt. Die Mittel werden künftig im Rahmen des Vertragsnaturschutzes bei Förderprodukt 15 eingesetzt. Im Förderprodukt 7 erfolgt nur noch die Abfinanzierung bisheriger Bewilligungen.

Kap. 09 23 - Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Zur Umsetzung von bisher nicht in der EU-Förderung enthaltenen Maßnahmen in der neuen Förderperiode des ELER wurde das Förderprodukt Nr. 23 neu eingerichtet. Ein Beschluss bezüglich der im Maßnahmenspektrum der EU enthaltenen Maßnahmen liegt noch nicht vor. Diese sind innerhalb des vorhandenen Budgets zu finanzieren.

Kap. 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

Die ZBLV Nr. 2 "Förderung Bildung/ Beratung Landwirtschaft", Nr. 3 "Förderung Garten und Weinbau" sowie Nr. 4 Förderung Tierzucht" wurden aufgelöst. Die Leistungen wurden den Produkten Nr. 1, 2 und 3 zugeordnet. Die Haushaltsmittel wurden von Kap. 09 01 nach Kap. 09 31 umgesetzt.

Kap. 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

Die Aufgaben der Task Force Lebensmittelsicherheit wurden dem Regierungspräsidium Darmstadt übertragen. Die Darstellung des Projektes Nr. 2 "Task Force Lebensmittelsicherheit" im Leistungsplan des Kap. 09 32 entfällt. Die Haushaltsmittel und Stellen wurden nach Kap. 03 14 umgesetzt.

Die ZBLV Nr. 5 für analytische Untersuchungen für den LLH wurde aufgelöst. Die Leistungen wurden dem Produkt 4 zugeordnet. Die Haushaltsmittel wurden von Kap. 09 31 nach Kap. 09 32 umgesetzt.

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs-grundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderungen im Bereich Umwelt und Energie			
0921/02	KlimaE³ - Erhöhung der Klimaeffizienz von Produkten, Produktionsverfahren und Produktionsprozessen	13.09.2010	S. 212
0921/02	Ausschreibung des Modellvorhabens "KlimaRegio - Leuchttürme für den Klimaschutz"	07.06.2010	S. 1619
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31, zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.11.2011, GVBl I S. 690*	08.02.2006	GVBl. I S. 31
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz	30.07.2008	2270
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)	14.11.2006	2786
0921/06	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz*	30.07.2008	2270
0921/10	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft	04.04.2008	1152
0921/12	Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz	21.10.2008	2817
0921/13	Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen		n.v.
0921/13	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt	11.01.2010	244
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Fischereiförderrichtlinie	27.02.2012	439
0922/07	Förderung von Waldumweltmaßnahmen	21.12.2011	74
0922/10	Richtlinie für die forstliche Förderung **	21.12.2011	74
0922/13	Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben	12.11.2010	GVBl. I S. 377
0922/17	Verordnung über die Walderhaltungsabgabe	23.11.2010	GVBl. I S. 496
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbaucherschutz			
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
0923/04	Richtlinien zur Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen für die Landwirtschaft in Hessen (RL-GRL)	04.11.2009	3629
0923/05	Grundsätze für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte **	26.01.2006	2264
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen in der Fassung vom 13.08.2010, StAnz S. 2168, zuletzt geändert am 17.11.2010, StAnz. S. 2679	17.11.2010	2679
0923/05	Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität	17.03.2008	749
0923/08	Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (EFP) **	31.03.2011	115
0923/09	Vereinbarung über die Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum zwischen dem Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	01.06.2012	n.v.
0923/09	Richtlinie für die Gewährung von Landeszuschüssen an Organisationen der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	03.12.2009	3628
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/18	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten (AGZ) **	27.10.2010	2743
0923/19 c	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Weinbau in Steillagen	27.10.2010	2743
0923/19 d	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Pheromon-Einsatz im Weinbau **	27.10.2010	2743
0923/20	GAK-Grundsätze für die Förderung der Marktstrukturverbesserung **	09.12.2010	BGBl. I Nr. 63/2010, S. 1934
0923/22	Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen**	27.10.2010	2743

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs- grundsatz vom	StAnz. S.

** auch Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Mit der Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und deren Verrechnung auf die Fachleistungen der Ministerien zum Haushalt 2012 ändert sich auch die Berechnungsgrundlage der Mengeneinheit "Beratungseinheit".

Der Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Nachhaltigkeitsstrategien,
- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Umweltallianz,
- Förderprogramme für den Umweltschutz,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung kerntechnischer Anlagen,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung),
- Überwachung der Umweltradioaktivität
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, Landwirtschaftliche Fachschulen,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,
- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Lebensmittelrecht, Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliche Approbationen, Berufserlaubnisse,
- Akkreditierungssstelle, Staatliche Anerkennungsstelle der Lebensmittelübewachung (SAL),
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege,

- Förderprogramme im Energiebereich, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Sparsame, rationelle und umweltverträgliche Energiewirtschaft, Energiewirtschaftsrecht (soweit diese Belange betroffen sind),
- Energierecht,
- Energietechnik,
- Energieeffizienz,
- Energetische Sanierung und Energieeinsparung im Wohnungsbau,
- Erneuerbare Energien,
- Stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen.

Dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetrieb Staatsdomäne Beberbeck.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts- Privat-, Gemeinschafts- und Domanialwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse,
- Landestierärztekammer Hessen.

Für das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurden 34 Produkte gebildet, die detailliert im Leistungsplan und den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben sind.

Für 27 dieser Produkte werden ausschließlich von den Regierungspräsidien als Dienstleister zwischenbehördliche Leistungen erbracht. Die zur Erbringung dieser Leistungen notwendigen Investitionen sind im Finanzplan des Einzelplanes 03 veranschlagt.

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz insbesondere zuständig für die Wahrnehmung aller Genehmigungs- und Aufsichtsaufgaben nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf Anlagen i. S. d. § 7 Atomgesetz (Kernkraftwerk Biblis) sowie auf Beschleunigeranlagen bestimmter Leistungsstärke (z. B. GSI Darmstadt) beziehen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten können je Produkt bis zu 10 v. H.überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Des Weiteren können die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung um bis zu 50 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Eine Überschreitung der Gesamtkosten ist im Falle der Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus Kap. 18 39 zulässig (vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 18 39).

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

1.1 Minderaufwendungen sowie 50 v. H. der IST-Erlöse im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen der Domänenrücklage zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.
Ausgenommen ist die Einnahme aus dem Verkauf der Liegenschaft Bensheim. Diese Einnahme ist auch von der allgemeinen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Domänenpächtern kann Pachtermäßigung gewährt werden, sofern und soweit sie nach vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine nach den allgemeinen Pachtbestimmungen für die Domänen des Landes Hessen (APB 2007) vom Verpächter durchzuführende Baumaßnahme übernehmen.

Bezüglich durchzuführende Baumaßnahmen vgl. auch Haushaltsvermerk bei Kap. 18 39.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2011 einen Stand von 810.545 EUR aus.

1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2011 einen Stand von 7.288.874 EUR aus.
Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2011 einen Stand von 540.572 EUR aus

1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen sowie Ausgaben nach § 4 Abs. 2 des Dienstsleistungsvertrages zwischen dem Land und der HLG vom 28. Februar 2002, geleistet werden.
Eine Überschreitung der Gesamtkosten dieses Produktes ist in diesen Fällen zulässig.

1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.

1.5 Die zweckgebundenen Zuschüsse an die Vogelschutzwarte Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Am Jahresende nicht verausgabte Mittel sind übertragbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

2. Aufwandsentschädigungen

2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des HMUELV wird seit dem 01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	–	–	–	–	–	–	–
2	weg	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	–	–	–	–	–	–	–
3	weg	Normsetzung	–	–	–	–	–	–	–
4	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	–	–	–	–	–	–	–
5	weg	Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	–	–	–	–	–	–	–
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz	4.937	7.772,6	4.024,5	3.748,1	–	4.937	8.041,5
7		Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	7.217	7.724,3	306,8	7.417,5	–	7.217	7.836,9
8	weg	Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde	–	–	–	–	–	–	–
9	weg	Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie	–	–	–	–	–	–	–
10		Landwirtschaft	6.765	27.296,8	2.777,5	24.519,3	–	6.455	25.892,3
11		Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	21.505	7.228,2	–	7.228,2	–	21.505	7.232,2
12		Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen	5.272	4.432,9	–	4.432,9	–	5.262	4.432,5
13		Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz	2.932	4.421,7	–	4.421,7	–	2.911	4.412,3
14		Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung	8.169	5.343,1	–	5.343,1	–	8.144	5.337,6
15		Bewertung von Böden. Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden	1.535	6.027,5	–	6.027,5	–	1.540	6.023,8
16		Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen	1.234	6.082,4	–	6.082,4	–	1.232	6.078,8
17		Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung	25.669	5.139,8	–	5.139,8	–	25.519	5.138,9
18		Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit	2.813	7.359,3	–	7.359,3	–	2.793	7.344,9
19		Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	1.205	2.270,2	–	2.270,2	–	1.205	2.264,9
20		Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen	283	2.017,5	–	2.017,5	–	284	2.020,0
21		Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG	650	713,5	–	713,5	–	635	712,0
22		Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen	115	4.139,2	–	4.139,2	–	115	4.135,6
23		Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog	7.664	1.223,8	–	1.223,8	–	7.664	1.225,9

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	2.318	1.885,7	–	2.211,5	325,8
–	–	–	–	–	–	–	–	12.490	10.415,1	111,7	9.952,7	-350,7
–	–	–	–	–	–	–	–	3.800	3.303,6	10,0	3.795,4	501,8
–	–	–	–	–	–	–	–	12.715	18.889,5	937,6	19.722,8	1.770,9
–	–	–	–	–	–	–	–	30.230	21.297,1	1.698,6	21.950,4	2.351,9
4.374,3	3.667,2	–	5.921	9.825,5	5.138,0	4.687,5	–	27.881	4.582,4	2.877,5	1.462,3	-242,6
306,5	7.530,4	–	7.021	6.912,4	31,5	6.880,9	–	9.920	1.232,3	28,7	1.164,0	-39,6
–	–	–	–	–	–	–	–	6.171	768,7	0,3	757,6	-10,8
–	–	–	–	–	–	–	–	15.707	2.359,9	373,0	1.944,7	-42,2
2.777,2	23.115,1	–	6.428	21.200,1	–	21.200,1	–	3.363	251,6	6,6	-142,6	-387,6
–	7.232,2	–	21.505	6.860,9	–	6.860,9	–	21.505	8.055,7	–	8.055,7	–
–	4.432,5	–	4.839	4.392,5	–	4.392,5	–	4.776	4.204,5	–	4.204,5	–
–	4.412,3	–	3.023	4.662,7	–	4.662,7	–	2.925	4.402,3	–	4.402,3	–
–	5.337,6	–	8.164	5.069,4	–	5.069,4	–	8.158	4.550,2	–	4.550,2	–
–	6.023,8	–	1.760	5.743,1	–	5.743,1	–	1.881	5.852,4	–	5.852,4	–
–	6.078,8	–	1.477	6.035,0	–	6.035,0	–	1.470	6.077,0	–	6.077,0	–
–	5.138,9	–	23.925	5.302,7	–	5.302,7	–	23.950	6.017,8	–	6.017,8	–
–	7.344,9	–	2.850	8.714,1	–	8.714,1	–	2.645	8.107,8	–	8.107,8	–
–	2.264,9	–	1.242	2.096,5	–	2.096,5	–	1.245	2.173,5	–	2.173,5	–
–	2.020,0	–	302	1.948,8	–	1.948,8	–	302	1.673,2	–	1.673,2	–
–	712,0	–	620	676,3	–	676,3	–	600	769,2	–	769,2	–
–	4.135,6	–	115	3.896,1	–	3.896,1	–	115	1.914,2	–	1.914,2	–
–	1.225,9	–	7.778	1.333,0	–	1.333,0	–	7.778	1.458,3	–	1.464,5	6,2

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
24		Maßnahmen der Forstaufsicht	8.744	785,0	–	785,0	–	8.744	786,0
25		Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde	8.744	668,8	–	668,8	–	8.744	670,0
26		Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde	18.390	234,7	–	234,7	–	18.390	234,5
27		Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen	5.276	8.233,9	–	8.233,9	–	5.276	8.229,9
28		Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz	6.100	1.641,9	–	1.641,9	–	6.100	1.643,4
29		Entwicklung von Fischerei und Fischökologie	21.410	755,1	–	755,1	–	21.410	757,8
30		Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen	2.000	3.494,8	–	3.494,8	–	2.000	3.499,5
31		Lebensmittelsicherheit und -überwachung	73.657	1.871,0	–	1.871,0	–	73.657	1.870,8
32		Tierschutz	56.245	826,5	–	826,5	–	56.245	827,0
33		Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung	56.245	2.596,5	–	2.596,5	–	56.245	2.599,8
34		Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe	3.575	1.169,5	–	1.169,5	–	3.575	1.169,5
35		Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft	23.555	3.695,6	–	3.695,6	–	23.555	3.717,0
36		Pflanzenschutz	464	3.217,8	–	3.217,8	–	464	3.238,3
37		Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	4.439	5.072,0	–	5.072,0	–	4.439	5.072,3
38		Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz	5.306	7.555,3	57,5	7.497,8	–	5.306	7.553,4
39		Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz	5.904	7.300,2	108,3	7.191,9	–	6.028	7.395,2
40		Wasser und Boden	6.589	9.820,6	91,7	9.728,9	–	6.589	9.831,0
41		Forsten und Naturschutz	6.503	10.148,7	593,4	9.555,3	–	6.503	10.267,2
		Summe Produkte		**168.280,7**	**7.959,7**	**160.321,0**	**–**		**167.492,7**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	786,0	–	8.744	855,9	–	855,9	–	8.744	970,6	–	970,6	–
–	670,0	–	8.744	587,1	–	587,1	–	8.744	736,2	–	736,2	–
–	234,5	–	18.390	233,3	–	233,3	–	18.390	282,6	–	282,6	–
–	8.229,9	–	5.276	8.283,4	–	8.283,4	–	5.276	8.279,5	–	8.279,5	–
–	1.643,4	–	6.100	1.720,6	–	1.720,6	–	6.233	1.591,2	–	1.591,2	–
–	757,8	–	21.410	722,2	–	722,2	–	275	668,7	–	668,7	–
–	3.499,5	–	1.750	3.566,5	–	3.566,5	–	2.138	3.351,9	–	3.351,9	–
–	1.870,8	–	73.657	1.383,7	–	1.383,7	–	73.281	1.470,8	–	1.470,8	–
–	827,0	–	56.245	600,3	–	600,3	–	53.628	463,3	–	463,3	–
–	2.599,8	–	56.245	2.568,4	–	2.568,4	–	53.628	2.653,5	–	2.653,5	–
–	1.169,5	–	3.565	1.438,1	–	1.438,1	–	3.565	1.271,0	–	1.271,0	–
–	3.717,0	–	23.555	3.820,2	–	3.820,2	–	23.555	3.794,2	–	3.794,2	–
–	3.238,3	–	464	3.204,0	–	3.204,0	–	464	3.089,8	–	3.089,8	–
–	5.072,3	–	5.608	4.947,4	–	4.947,4	–	8.095	4.577,5	–	4.577,5	–
57,3	7.496,1	–	5.346	8.242,0	–	8.242,0	–	12.335	4.378,4	230,3	4.546,3	398,2
109,7	7.285,5	–	6.625	7.688,4	35,0	7.653,4	–	–	–	–	–	–
91,5	9.739,5	–	6.546	9.914,8	116,2	9.798,6	–	–	–	–	–	–
593,1	9.674,1	–	6.434	10.207,9	530,7	9.677,2	–	–	–	–	–	–
8.309,6	**159.183,1**	**–**		**164.653,3**	**5.851,4**	**158.801,9**	**–**		**157.821,2**	**6.274,3**	**155.828,2**	**4.281,3**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnung an andere BUKR	–	–	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**–**	**–**	**–**	**–**		**–**
		Gesamtsumme		**168.280,7**	**7.959,7**	**160.321,0**	**–**		**167.492,7**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	50,3	50,3	–	–
–	**–**	**–**		**–**	**–**	**–**	**–**		**50,3**	**50,3**	**–**	**–**
8.309,6	**159.183,1**	**–**		**164.653,3**	**5.851,4**	**158.801,9**	**–**		**157.871,5**	**6.324,6**	**155.828,2**	**4.281,3**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien,
- Petenten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage				2.318	2.288	1.862
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten							
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent				entfällt		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen							
Entwicklung der Stückkosten	Prozent				entfällt		

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	1.206.121
Sachkosten	–	–	–	157.567
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	27.872
Sonstige Kosten *	–	–	–	494.090
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**1.885.650**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	2.211.508
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**325.858**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage				12.490	12.045	9.661
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
					entfällt		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen							
Entwicklung der Stückkosten	Prozent				entfällt		

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	6.421.666
Sachkosten	–	–	–	1.283.783
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	269.501
Sonstige Kosten *	–	–	–	2.440.111
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**10.415.061**
Erlöse	–	–	–	111.698
Produktabgeltung	–	–	–	9.952.711
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-350.652**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage				3.800	4.301	4.031
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtssicherheit schaffen							
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvor-schriften	Stück				entfällt		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen							
Entwicklung der Stückkosten	Prozent				entfällt		

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	2.081.188
Sachkosten	–	–	–	290.689
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	67.351
Sonstige Kosten *	–	–	–	864.406
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**3.303.634**
Erlöse	–	–	–	10.000
Produktabgeltung	–	–	–	3.795.393
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**501.759**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Fach- und Vollzugssteuerung

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage				12.715	13.548	11.967
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen							
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich							
Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich					entfällt		

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen							
Entwicklung der Stückkosten	Prozent				entfällt		

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	7.082.213
Sachkosten	–	–	–	8.443.091
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	817.007
Sonstige Kosten *	–	–	–	2.547.206
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**18.889.517**
Erlöse	–	–	–	937.648
Produktabgeltung	–	–	–	19.722.753
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**1.770.884**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien zu den verschiedenen Förderprodukten bzw. Förderprogrammen, die im Förderbuchungskreis (BuKr-Nr. 2895) in Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt, Kapitel 09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz sowie Kapitel 09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgeführt sind.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderungen werden im operativen Buchungskreis veranschlagt und sind nicht in den Kosten der Förderung im Förderbuchungskreis enthalten. Es handelt sich dabei um

- die Konzeption von Förderprogrammen, einschließlich der Richtlinienerstellung und deren Evaluation, die in der Regel im Ministerium erfolgt und um
- die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, die in der Regel sowohl durch nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien, Landesbetrieb Landwirtschaft) erfolgt, die dafür zwischenbehördliche Leistungen erbringen. Mit diesen Aufgaben werden auch Dienstleister (Wirtschafts- und Strukturbank Hessen) betraut. Die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen, die dem Fachziel 1 dienen, sind dem Produkt Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt entsprechen den Förderprodukten des Förderbuchungskreises, d.h. es werden erbracht

- 4 Leistungen zum Produkt im Bereich Umwelt
- 18 Leistungen zum Produkt im Bereich Forsten und Naturschutz
- 17 Leistungen zum Produkt im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient, da es die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen aus verschiedenen Bereichen des Ressorts umfasst, dem Oberziel des Ressorts:
Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Verbände und Institutionen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	Stunden				30.230	30.052	26.206
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) die zusätzlich von den Regierungspräsidien erbracht werden	Stunden						60.796
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent				52		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen							
Entwicklung der Stückkosten	Prozent						

7. Kostenzusammensetzung

In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	2.029.533
Sachkosten	–	–	–	18.067.375
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	349.925
Sonstige Kosten *	–	–	–	850.260
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**21.297.093**
Erlöse	–	–	–	1.698.586
Produktabgeltung	–	–	–	21.950.385
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**2.351.878**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG), Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV), Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG), Verwaltungskostenordnung (VwKostO-MULV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich der Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie den Strahlenschutz betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst weiterhin folgende Aufgaben:

- Durchführung von Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für kerntechnische Anlagen nach den §§ 7, 9 des AtG sowie nach §§ 7, 11, 29 der StrlSchV.

- Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen, nuklearspezifische Gefahrenabwehr.

- Staatliche Aufsicht nach § 19 des AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 des Atomgesetzes sowie nach §§ 7, 11 der StrlSchV.

Der sichere Betrieb und der Abbau kerntechnischer Anlagen liegt in der Eigenverantwortung der Betreiberinnen und Betreiber. Die Aufgabe der staatlichen Aufsicht besteht darin, mit geeigneten Mitteln zu überwachen, dass diese ihrer Verantwortung nachkommen. Die hessische Aufsichtsbehörde hat dazu ein umfassendes Überwachungs- und Kennzahlensystem eingeführt. Die im Rahmen des Produkthaushalts definierten Kennzahlen (s. Nr. 6) für die Erfüllung des politischen Zieles (s. Nr. 4) sind Teil dieses Überwachungs- und Kennzahlensystems.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich der Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie des Strahlenschutzes
- Genehmigungsverfahren Biblis A
- Genehmigungsverfahren Biblis B
- Genehmigungsverfahren sonstige Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Umgebungsüberwachung Biblis
- Anlagenfernüberwachung Biblis
- Anlagenüberwachung Biblis A
- Anlagenüberwachung Biblis B
- Überwachung Transporte
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Zuverlässigkeitsüberprüfungen
- Anlagenüberwachung Brennelemente-Zwischenlager
- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Allgemeinheit, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Betreiber der Anlagen und deren Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	4.937	4.937	5.921		-	-
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden			-	27.881	27.525	27.835
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten							
Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Stück	0	0	0			
6.2.2 Strahlenexposition des Personals minimieren							
Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen	Stück	0	0	0			
6.2.3 Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern							
Anzahl der Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Stück	0	0	0			
6.2.4 Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen							
Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen	Stück	0	0	9	1		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	759,18	742,8	791,67			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.4
Genehmigungen nach § 7 AtG

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.746.400	3.722.300	2.698.670	1.915.428
Sachkosten	4.026.200	4.319.200	4.665.433	1.831.634
Kalkulatorische Kosten	–	–	32.813	11.890
Sonstige Kosten *	–	–	2.428.582	823.465
Gesamtkosten	**7.772.600**	**8.041.500**	**9.825.498**	**4.582.417**
Erlöse	4.024.500	4.374.300	5.138.000	2.877.480
Produktabgeltung	3.748.100	3.667.200	4.687.498	1.462.286
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-242.651**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt dient des Weiteren der Verbraucherinformation und der Förderung der Verbraucherberatung, der Qualitätssicherung der amtlichen Kontrollen in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung sowie dem behördlichen Verbraucherschutz. Der konkreten Ausgestaltung der Hessischen Verbraucherschutzpolitik liegt ein Aktionsprogramm zugrunde. Die zuständige Fachabteilung steht dabei in Kontakt mit Vertretern der Wissenschaft, den Verbraucherschutzverbänden, den Vertretern von Jugend- und Erwachsenenbildung, mit Wirtshaftsverbänden, der Land- und Ernährungswirtschaft sowie mit anderen Ministerien.

Darüber hinaus werden mit dem "Verbraucherfenster" wissenschaftlich fundierte und leicht verständliche Informationen für die Verbraucherinnen und Verbraucher bereitgestellt. Weiterhin gehören zum Produkt die Sicherstellung der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals, die Anerkennung von Untersuchungseinrichtungen sowie die Überwachung der Ein-, Aus- und Durchfuhr.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Förderbuchungskreis BUKr-Nr. 2895 in Kap. 09 23 im Bereich Verbraucherschutz aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Verbraucherschutz
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Lebensmittelüberwachung
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Tierschutz/Veterinärwesen
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Ein-, Aus- und Durchfuhr
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Tierseuchenbekämpfung
- Förderung des Verbraucherschutzes
- Förderung im Bereich der Hessischen Tierseuchenkasse

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessischer Landtag, EU/Bud/Länder-Gremien, Bundesrat, Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	7.217	7.217	7.021		-	-
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden			-	9.920	10.476	9.737
Anzahl von tierärztlichen Approbationen die zusätzlich vom Regierungspräsidium Gießen erbracht werden	Stück	230	230	220	232	224	226
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Qualität und Einheitlichkeit der amtlichen Kontrollen gewährleisten							
Anteil der nach den gesetzlichen Vorgaben (VO (EG) 882/2004) im Bereich des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes zu auditierenden Behörden	Prozent	100	100	100	100		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.027,78	1.043,42	980,05			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Kennzahl ermöglicht eine Aussage über die Sicherstellung der Einheitlichkeit, Unparteilichkeit und Qualität der Kontrollen durch die Überprüfung des qualitätssicherungskonformen Handelns der jeweiligen Behörde (Veterinärdezernate der RP'en, kommunale Veterinärvollzugsbehörden, LHL, Abt. V HMUELV) im Rahmen von Audits. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass jede auditierte Behörde den Auditvorgaben genügt.

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	4.834.300	4.805.700	3.056.680	517.121
Sachkosten	2.890.000	3.031.200	1.436.988	383.519
Kalkulatorische Kosten	–	–	43.316	4.910
Sonstige Kosten *	–	–	2.375.437	326.770
Gesamtkosten	**7.724.300**	**7.836.900**	**6.912.421**	**1.232.320**
Erlöse	306.800	306.500	31.500	28.701
Produktabgeltung	7.417.500	7.530.400	6.880.921	1.163.975
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-39.644**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Gießen	543.500	539.800

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd
Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundesjagdgesetz (BJagdG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Forstgesetz (HForstG), Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz, Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Forst-, Jagd- und Fischereibehörde

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd und Fischerei
- Entwicklung und Umsetzung von Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung
- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit ; Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- Forstliche Betriebswirtschaft und Durchführung des forstlichen Testbetriebsnetzes
- Forstliche Umweltbildung, Entwicklung von Medien

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Forstwirtschaftliche Betriebe, Verbände und Organisationen, Bürger, andere Behörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Stunden				6.171	8.043	9.702
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen							
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten				6		
6.2.2 Rechtskreis des Jagdwesens festlegen							
Zeitaufwand je km2 bejagbarer Fläche	Minuten				5		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Entwicklung der Stückkosten	Stück						

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	473.272
Sachkosten	–	–	–	71.041
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	3.864
Sonstige Kosten *	–	–	–	220.485
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**768.662**
Erlöse	–	–	–	250
Produktabgeltung	–	–	–	757.645
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-10.767**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie

IPR-Nr. 711 Naturschutz und Landschaftspflege

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung, Bundesartenschutzverordnung, Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Umweltschadensgesetz (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Naturschutzbehörde

Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte. Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für die Stadt Frankfurt besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 01.01.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischer Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Vögeln in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 04.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der Sicherung von Schutzgebieten, der Sicherung von Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume
- Vorgaben für das Management von Naturschutzgebieten, Natura 2000 Gebieten (FFH-/Vogelschutzgebiete), Landschaftsschutzgebieten
- Naturschutzakademie, Fort- und Weiterbildung im Naturschutz, Entwicklung von Medien,
- Information, Beratung und Erstellung von Gutachten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie für die Stadt Frankfurt a.M.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fortwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Verbände und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Stunden				15.707	16.533	15.382
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren							
Zeitaufwand je km2 Schutzgebietsfläche (Natura 2000 und NSG)	Minuten				45		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Entwicklung der Stückkosten	Stück						

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	1.377.348
Sachkosten	–	–	–	358.500
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	46.526
Sonstige Kosten *	–	–	–	577.531
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**2.359.905**
Erlöse	–	–	–	372.958
Produktabgeltung	–	–	–	1.944.712
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-42.235**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Landwirtschaft

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt und Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Marktstrukturgesetz, Direktzahlungen-Verpflichtungen-Gesetz, Pflanzenschutzgesetz, Ernährungssicherstellungsgesetz, Düngegesetz, Tierzuchtgesetz, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Weingesetz, Milch- und Fettgesetz, Fleischgesetz, Grundstücksrecht und Landpachtrecht sowie weitere EU-Verordnungen und -Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze.

Förderrichtlinien zu den verschiedenen Förderprodukten, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr.-Nr. 2895 in Kapitel 09 23 für den Bereich Landwirtschaft aufgeführt sind.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle die Bereiche Landwirtschaft und ländlichen Raum betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Darüber hinaus dient das Produkt besonderen landwirtschaftlichen Aufgaben und der Unterstützung der Belange der Landwirtschaft, die aufgrund ihrer politischen Bedeutung oder der Natur der Aufgabe im Ministerium erledigt werden müssen. Dazu gehören u.a. die Vereinnahmung der Erlöse aus der Verpachtung und dem Verkauf von Domänenliegenschaften.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 23 für den Bereich Landwirtschaft aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Landwirtschaft
- Aufgaben des Betriebes gewerblicher Art Hessische Staatsweingüter (BgA)
- Aufgaben der Zuständigen Behörde nach VO (EG) Nr. 885/2006,
- Aufgaben der Bescheinigenden Stelle für den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Verwaltungsaufwand für IT-Systeme im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Förderung
- Förderung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen
- Förderung der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
- Förderung der Tierzucht
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte
- Einzelbetriebliche Förderung (EFP)
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Förderung von Garten- und Weinbau
- Förderung der Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach
- Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)
- Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)
- Marktstrukturförderung
- Förderung im Bereich Agrarplanungen
- Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)
- Förderung im Bereich EU-Direktzahlungen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, Einzelpersonen, landwirtschaftliche, gartenbauliche und weinbauliche Unternehmen sowie in Landwirtschaft, Garten- und Weinbau tätige Personen und Organisationen, Betriebe der Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft und des -handels, staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Fachpresse, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden und Institutionen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	6.765	6.455	6.428		-	-
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden			-	3.363	2.429	2.153
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Steuerung der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Weinbaus effektiv gestalten							
Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche (LF)	Minuten	4	4	4			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftliche einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	3.624,43	3.580,96	3.298,09			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Das Produkt umfasst nach Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und des Produktes "Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen" im Haushalt 2012 auch die auf diese ehemaligen Produkte bezogenen Aufgaben im Bereich Landwirtschaft. Daher ist die bisherige Kennzahl "Anzahl der Abstimmungsgespräche mit beteiligten Organisationen (Domänen)" nicht mehr repräsentativ; sie wurde durch die Kennzahl Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche ersetzt.

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.598.900	4.593.600	2.976.118	209.775
Sachkosten	22.697.900	21.298.700	14.810.232	-86.780
Kalkulatorische Kosten	–	–	672.165	40.140
Sonstige Kosten *	–	–	2.741.610	88.473
Gesamtkosten	**27.296.800**	**25.892.300**	**21.200.125**	**251.608**
Erlöse	2.777.500	2.777.200	–	6.561
Produktabgeltung	24.519.300	23.115.100	21.200.125	-142.565
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-387.612**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	1.006.700	1.005.900
RP Gießen	839.300	842.300

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:
Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Oberirdische Gewässer müssen so bewirtschaftet werden, dass sie dem Wohle der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktion unterbleiben. Nicht naturnah ausgebaute Gewässer sind, soweit möglich, in einen naturnahen Zustand zurückzuführen. Um dies zu gewährleisten sind die Überwachung des Gewässerzustandes und der Gewässernutzung sowie die Beratung der Gewässerunterhaltungspflichtigen Aufgaben der Behörde.

Der Hochwasserschutz ist Aufgabe der Gebietskörperschaften im Sinne der Daseinsvorsorge. Ebenso müssen sich Private vor Hochwasser schützen. Entsprechende Anlagen dürfen nur nach einem zugelassenen Plan errichtet oder geändert werden. Die behördliche Überwachung ist von besonderer Bedeutung, da die Anlagen in der Regel den Schutz sehr vieler Menschen und großer Sachwerte gewährleisten müssen.

Zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (rechtlich verankert in WHG und HWG) wurden in den Jahren 2007 bis 2009 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Überwachung insbesondere Maßnahmenprogramme zur Erreichung des guten Zustandes aller Gewässer und Bewirtschaftungspläne unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellt und fach- und länderübergreifend abgestimmt. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm wurden im Staatsanzeiger 52/2009 S. 3112 veröffentlicht.

Seit 2010 erfolgt die Umsetzung der im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm dargestellten Maßnahmen durch die jeweiligen Träger.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz sowie Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen und Vereine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird							
Länge renaturierter Gewässer	km	279	279	319	64		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	336,11	336,3	319,04	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	7.228.200	7.232.200	6.860.918	8.055.654
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**7.228.200**	**7.232.200**	**6.860.918**	**8.055.654**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	7.228.200	7.232.200	6.860.918	8.055.654
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	3.763.400	3.746.200
RP Gießen	1.677.600	1.697.700
RP Kassel	1.787.200	1.788.300

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen

IPR-Nr. 721 - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch die Zulassung von kommunalen Abwasseranlagen und kommunalen Abwassereinleitungen soll die Schadstofffracht im Abwasser minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Überwachung von kommunalen Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen erfolgt durch die Eigenüberwachung und die staatliche Wasseraufsicht. Bei Umfang und Häufigkeit der Überwachung werden das Gefährdungspotential der Anlage bzw. Einleitung, die Zuverlässigkeit des Betreibers in der Vergangenheit und der bisherige ordnungsgemäße Betrieb berücksichtigt. Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für kommunale Abwasseranlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Einleiter kommunaler Abwässer (Gemeinden, Abwasserverbände, Privatunternehmen im Auftrag der Gemeinden)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Einleitungen	Stück	5.272	5.262	4.839	4.776	4.692	4.704
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen							
Anteil der Kläranlageneinleitungen ohne Überschreitung des Überwachungswertes	Prozent	89	88	91	83		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	840,84	842,37	907,73	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	4.432.900	4.432.500	4.392.499	4.204.458
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**4.432.900**	**4.432.500**	**4.392.499**	**4.204.458**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	4.432.900	4.432.500	4.392.499	4.204.458
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	2.276.100	2.268.200
RP Gießen	1.211.300	1.217.700
RP Kassel	945.500	946.600

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:
Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch Zulassungs- und Anzeigeverfahren soll vorsorgend der Eintrag wassergefährdender Stoffe in den Boden und in Gewässer vermieden werden sowie die Schadstofffracht im Abwasser -insbesondere aufgrund gefährlicher Stoffe- minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Wasseraufsicht wird im Rahmen der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI) durchgeführt und beinhaltet die Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen, Rohrfernleitungen, gewerblichen Abwasseranlagen und gewerblichen Abwassereinleitungen in Gewässer (Direkteinleiter) und öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiter). Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für industrielle Abwasseranlagen
- Schadensfallmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Private, gewerbliche und industrielle Betriebe und öffentliche Einrichtungen, die Abwasser einleiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Summe der Betriebsgleichwerte (gewichtete Betriebsstätten	Stück	2.932	2.911	3.023	2.925	2.997	3.264
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 schädliche Auswirkungen auf Gewässer durch gewerbliche Betriebe vermeiden							
Anteil der gewässerschutzkonformen Betriebe	Prozent	77	74	75	63		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.508,08	1.515,74	1.542,39	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Der jährliche Arbeitsplan ist darauf ausgerichtet, dass zukünftig alle Betriebe gewässerschutzkonform sind. Zählweise der Betriebe mit Wichtungsfaktor gem. Fachvereinbarung.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	4.421.700	4.412.300	4.662.650	4.402.324
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**4.421.700**	**4.412.300**	**4.662.650**	**4.402.324**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	4.421.700	4.412.300	4.662.650	4.402.324
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	2.581.300	2.572.800
RP Gießen	884.200	884.800
RP Kassel	956.200	954.700

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:
Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Produkts

Zweck der Zulassung von Grundwasserbenutzungen ist die umweltgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers. Die Zulassung der einzelnen Maßnahmen und Infiltrationen im Sinne einer nachhaltigen und ökonomischen Ressourcenbewirtschaftung ist auch notwendig, um Nutzungs- und Interessenkonflikte auszugleichen.

Die flächendeckende Überwachung der Grundwassergüte und –menge wird durch den Landesgrundwasserdienst an einem landeseigenen Messstellennetz und durch die Wassernutzer (Wasserversorgungsunternehmen, Industrie, Landwirtschaft etc.) an den Entnahmestellen (Rohwässern) durchgeführt.

3.2 Fachleistungen zum Produkt

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Kommunen, Wasserversorgungsunternehmen (privatrechtlich, öffentlich), Wasser- und Zweckverbände, Private, Industrie/Gewerbe und Landwirtschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Gewinnungsanlagen	Stück	8.169	8.144	8.164	8.158	8.145	8.108

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wasserversorgung sicherstellen							
Anteil der Kommunen mit ausreichenden Wasserrechten bzw. Bezugsmöglichkeiten	Prozent	100	100	100	100		
6.2.2 Grundwasser schützen							
Anteil der ausgewiesenen Schutzgebiete im Verhältnis zu den erforderlichen Schutzgebieten	Prozent	73	73	68	73		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	654,06	655,41	620,94	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Ausreichende Wasserversorgung ist gewährleistet, wenn die erforderlichen wasserrechtlichen Zulassungen erteilt sind. Eine Abweichung von der Sollvorgabe würde auf erhebliche Probleme bei der Erteilung von Wasserrechten hindeuten.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Alle in der Vergangenheit ausgewiesenen Schutzgebiete werden ins Verhältnis gesetzt zu den vorhandenen, beantragten und von der Behörde für erforderlich gehaltenen Schutzgebieten.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	5.343.100	5.337.600	5.069.359	4.550.193
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**5.343.100**	**5.337.600**	**5.069.359**	**4.550.193**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	5.343.100	5.337.600	5.069.359	4.550.193
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	2.780.900	2.769.700
RP Gießen	1.081.400	1.085.400
RP Kassel	1.480.800	1.482.500

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:
Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HaltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Bundes-Bodenschutzgesetz und das Hessische Altlasten- und Bodenschutzgesetz verpflichten Grundstückseigentümer und Inhaber der tatsächlichen Gewalt, Vorsorge gegen das Entstehen schadstoffbedingter schädlicher Bodenveränderungen zu treffen. Gleichzeitig ist der Schutz der Böden vor Erosion, Verdichtung und vor anderen nachteiligen Einwirkungen auf die Bodenstruktur, ein sparsamer und schonender Umgang mit dem Boden, unter anderem durch Begrenzung der Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß sicherzustellen. Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen sind zu sanieren.
Die öffentliche Hand hat dazu beizutragen, dass die oben genannten Ziele und Grundsätze erreicht werden. Hierzu sind die Bodenschutzbehörden zu beteiligen, soweit Belange des Bodenschutzes berührt sind.

Altlasten und altlastenverdächtige Flächen werden im Altlasteninformationssystsem (ALTIS) erfasst. Bei hinreichendem Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast wird ein Sanierungsverantwortlicher bezüglich der Untersuchung herangezogen und zu Sicherungs- und/oder Überwachungsmaßnahmen verpflichtet. Nach Feststellung eines Sanierungsbedarfs ist seitens der Sanierungsverantwortlichen ein Sanierungsplan aufzustellen. Nach erfolgter Sanierung beurteilt die Behörde den Sanierungserfolg und ob infolge dessen die Bewertung der Fläche als Altlast aufgehoben werden kann. Hat das Land die Sanierungskosten ganz oder teilweise getragen so entscheidet die Behörde auch über einen evtl. Wertausgleich. Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung umfassen in der Regel auch die Grundwasserschäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit, Kommunen, Private, Industrie und Gewerbe

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der in Arbeit befindlichen Sanierungsprojekte	Stück	1.535	1.540	1.760	1.881	2.050	1.730
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 rechtssichere Entscheidungen treffen							
Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen	Prozent	1	1	1	1		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	3.926,7	3.911,55	3.263,1	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	6.027.500	6.023.800	5.743.062	5.852.440
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**6.027.500**	**6.023.800**	**5.743.062**	**5.852.440**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	6.027.500	6.023.800	5.743.062	5.852.440
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	4.248.400	4.236.500
RP Gießen	596.900	605.000
RP Kassel	1.182.200	1.182.300

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:
Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Zulassungs- und Anzeigeverfahren nach KrWG,
- Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach BImSchG,
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen und Anzeigen nach § 35 KrWG
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen nach KrWG
- Wiederkehrende Überprüfung von Zulassungen nach §§ 35, 36 KrWG
- Deponiestilllegung / Nachsorge
- Zulassungen und Anzeigen nach BImSchG / Erstkontrollen von Abfallentsorgungsanlagen
- wiederkehrende Überprüfung der Zulassungen nach BImSchG oder spezieller Verordnungen für Abfallentsorgungsanlagen
- Überwachung von Betrieben / Anlagen nach StörfallVO im Zusammenhang mit Abfallentsorgungsanlagen
- Anlassüberwachung nach BImSchG von Abfallentsorgungsanlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Allgemeinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	Stück	1.234	1.232	1.477	1.470	1.462	1.411
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Abfälle umweltgerecht entsorgen							
Anteil der rechtskonformen Anlagen	Prozent	97	97	96	96		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Prdouktabgelung je Menge*)	EUR	4.928,98	4.934,05	4.085,99	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Rechtskonforme Anlagen sind genehmigte Anlagen nach BImSchG und KrW-/AbfG mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	6.082.400	6.078.800	6.035.008	6.076.973
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**6.082.400**	**6.078.800**	**6.035.008**	**6.076.973**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	6.082.400	6.078.800	6.035.008	6.076.973
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	3.260.100	3.249.900
RP Gießen	1.285.200	1.292.100
RP Kassel	1.537.100	1.536.800

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:
Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG), Entsorgergemeinschaftenrichtlinie
- EU-Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Überwachungsverfahren nach ElektroG, KrWG, HAKrWG, AbfVerbrG, EG-Verordnungen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahren
- Genehmigungen und Überwachung des Transports und der Verbringung von Abfällen
- Aufsicht über öffentlich-rechtliche und private Entsorgungsträger
- Prüfung des ordnungsgemäßen Umgangs mit Abfällen
- Maßnahmen bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit Abfällen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Abfallentsorger, Abfalltransporteure, Abfallerzeuger/-besitzer, Makler, Händler, Allgemeinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Abfallerzeuger	Stück	25.669	25.519	23.925	23.950	23.884	23.252
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der Verwertung zur Ressourcenschonung							
Anteil der verwerteten Abfall-menge	Prozent	75	75	71	72		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Prooduktabgelung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	200,24	201,38	221,64	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	5.139.800	5.138.900	5.302.750	6.017.847
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**5.139.800**	**5.138.900**	**5.302.750**	**6.017.847**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	5.139.800	5.138.900	5.302.750	6.017.847
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	2.576.000	2.562.100
RP Gießen	1.193.000	1.205.600
RP Kassel	1.370.800	1.371.200

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:
Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit

IPR-Nr. 713 -Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz) (TEHG)
- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Errichtung und Betrieb von Anlagen nach dem BImSchG werden Zulassungsverfahren und regelmäßige bzw. anlassbezogene Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei ist entweder durch Nebenbestimmungen in Genehmigungsbescheiden bzw. durch nachträgliche Anordnungen der Entstehung schädlicher Umweltauswirkungen vorzubeugen bzw. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, die Atmosphäre sowie sonstige Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.

Im Rahmen der Genehmigung bestimmter treibhausgasemittierender Anlagen werden die Grundlagen für den Handel mit Treibhausgas-Emissionszertifikaten gelegt.

Der Schutz vor Gefahren von Stoffen und Zubereitungen wird durch die Überwachung von Stoffregistrierungen, Stoffbeschränkungen, Stoffverboten sowie der erforderlichen Sachkundezeugnisse von Herstellern und Inverkehrbringern gewährleistet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungsverfahren, Erstkontrollen, Anzeigeverfahren, Anlassüberwachungen nach BImSchG (ohne Abfallanlagen),
- Anzeigeverfahren,
- Anlassüberwachungen BImSchG (ohne Abfallanlagen)
- Wiederkehrende Überprüfung der BImSchG-Genehmigungen und von Anlagen, die speziellen Verordnungen unterliegen (ohne Abfallanlagen),
- Überwachung von Betriebsbereichen und Anlagen nach StörfallVO,
- Stoffüberwachung nach ChemG und Sachkundenachweise,
- Vollzug des TEHG soweit den Ländern zugewiesen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Betreiber von genehmigungs- und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG und genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem TEHG; Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Anmeldestelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin; Industrie; Handel; Verbraucher; Firmen, die nicht-klinische gesundheits- und umweltrelevante Sicherheitsprüfungen im Zulassungsverfahren durchführen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stück	2.813	2.793	2.850	2.645	2.663	2.515
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anlagen umweltgerecht errichten und betreiben							
Anteil der emissionskonform betriebenen Anlagen	Prozent	94	94	95	90		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	2.616,17	2.629,74	3.057,57	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Gezählt werden alle eingehenden Messberichte für genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, sowie die von den RP'en selbst erstellten Messberichte.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	7.359.300	7.344.900	8.714.062	8.107.808
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**7.359.300**	**7.344.900**	**8.714.062**	**8.107.808**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	7.359.300	7.344.900	8.714.062	8.107.808
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	5.446.400	5.422.300
RP Gießen	684.200	698.000
RP Kassel	1.228.700	1.224.600

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:
Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
- Atomgesetz (AtG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen, der Erwerb und die Abgabe an Dritte, die Beförderung und grenzüberschreitende Verbringung, der Zusatz radioaktiver Stoffe zu Produkten aus dem Konsumgüterbereich oder deren Aktivierung, der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sowie Arbeiten, durch die Personen natürlichen Strahlenexpositionen ausgesetzt werden können, die aus der Sicht des Strahlenschutzes nicht außer Acht gelassen werden können, unterliegen gemäß § 19 AtG der staatlichen Aufsicht, insbesondere einer "Eröffnungskontrolle" in Form der behördlichen Zulassung oder Genehmigung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen außerhalb kerntechnischer Anlagen
- Überwachungen außerhalb kerntechnischer Anlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Betreiber von Anlagen und Einrichtungen und deren Personal, Patienten, Allgemeinheit, Umwelt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der gütligen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 der StrSchV	Stück	1.205	1.205	1.242	1.245	1.364	1.247
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Radioaktive Stoffe und ionisierende Strahlen schutzzielkonform anwenden							
Anteil der schutzzielkonformen Anwendungen	Prozent	99	99	99	99		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.883,96	1.879,62	1.687,99	-		

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Schutzziele: AtG, StrSchV.
Verstöße sind:
- behördlich bekannt gewordene Überschreitungen von Ableit- oder Dosisgrenzwerten,
- Vorgänge, die strahlenschutzrechtlich Bußgeld-, Zwangs- oder Strafverfahren auslösen,
- Vorgänge, die Widerruf nach § 17 AtG oder Anordnung nach § 19 Abs. 3 AtG auslösen.

Maßgeblich ist das formale Einleiten des jeweiligen Verfahrens (z.B. Anhörung nach § 28 HVwVfG)

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	2.270.200	2.264.900	2.096.486	2.173.526
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**2.270.200**	**2.264.900**	**2.096.486**	**2.173.526**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	2.270.200	2.264.900	2.096.486	2.173.526
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	1.468.700	1.461.600
RP Gießen	297.800	300.600
RP Kassel	503.700	502.700

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:
Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen

IPR-Nr. 832 - Rohstoffe (nicht zur Energieversorgung)

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesberggesetz (BBergG) und dazu ergangene Verordnungen
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- Sprengstoffgesetz (SprengG)
- Arbeitszeitgesetz (ArbZG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Markscheidergesetz (MarkscheiderG)
- Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen (AllgBergG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bergbaubetriebe und Bohrungen nach § 127 BBergG unterliegen gemäß § 69 BBergG der Aufsicht durch die Bergbehörde (Bergaufsicht). Der Bergbehörde sind wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozess über das Bergrecht hinausgehend im sozialen Arbeitsschutz, beim medienübergreifenden Umweltschutz sowie im Sprengwesen weitere Zuständigkeiten übertragen worden. Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erteilung von Aufsuchungs- und Gewinnungsberechtigungen, Grundabtretungsverfahren
- Entscheidung bei Rahmenbetriebsplänen, Hauptbetriebsplänen, Sonderbetriebsplänen, Abschlussbetriebsplänen
- Entscheidungen nach Bergverordnungen und anderen Vorschriften
- Überwachung von Bergwerksbetrieben
- Markscheidewesen, Erhebung der Feldes- und Förderabgaben
- Externe Betreuungen und Serviceleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukuftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Inhaber von Bergbauberechtigungen, Bergbauunternehmer sowie Betreiber von Besucherbergwerken und Besucherhöhlen, Markscheider und andere Vermessungsingenieure, Sprengberechtigte, Sachverständige und Betriebsärzte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	Stück	283	284	302	302	299	298
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Nutzung mineralischer Rohstoffe nachhaltig sichern							
nachhaltiger Bergbau	-	1,66	1,67	1,65	1,68		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	7.129,12	7.112,64	6.452,96	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Nachhaltiger Berbau liegt vor, wenn die Kennzahl über dem Wert "1" liegt.

Die Kennzahl ist ein Maß dafür, in wie weit die ausgewiesenen Flächen verzehrt wurden und in welchem Maß die künftige Rohstoffversorgung raumordnerisch abgesichert ist. Es werden die Gesamtfläche, die den jeweils aktuellen Regionalplänen zu entnehmen ist, und die Gesamtfläche der einzelnen durch Hauptbetriebsplan- oder Rahmenbetriebsplanzulassung rechtskräftig festgelegten Betriebsflächen verglichen. Rekultivierte Flächen oder Flächen auf denen die Bergaufsicht geendet hat, werden nicht berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	2.017.500	2.020.000	1.948.793	1.673.160
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**2.017.500**	**2.020.000**	**1.948.793**	**1.673.160**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	2.017.500	2.020.000	1.948.793	1.673.160
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	373.500	370.200
RP Gießen	656.400	663.500
RP Kassel	987.600	986.300

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:
Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach dem Gentechnik-Gesetz (GenTG)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gentechnikgesetz (GenTG) und zugehörige Verordnungen; EU-Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gentechnische Vorhaben in Anlagen, durch Freisetzung oder durch Inverkehrbringen, werden im Verwaltungsverfahren auf die Ergreifung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen hin überprüft, um den Schutz vor schädlichen Auswirkungen gentechnischer Verfahren und Produkte auf Menschen, Tiere und die Umwelt sicherzustellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungs und Anmeldeverfahren nach dem GenTG,
- Überwachung nach dem GenTG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukuftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

- Inhaber von Genehmigungen nach dem GenTG
- Natürliche oder juristische Personen aus Industrie, Gewerbe oder Forschung, die eine gentechnische Arbeit durchführen wollen
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin
- Allgemeinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der gentechnischen Anlagen	Stück	650	635	620	600	550	470
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gesetzeskonformer Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) regeln und überwachen							
Anteil der rechtskonformen Umgänge mit GVO	Prozent	95	95	95	95		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.097,64	1.121,24	1.090,73	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Rechtskonforme Umgänge mit GVO sind nach dem GenTG zugelassene Anlagen mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen sowie Freisetzungen von GVO, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	713.500	712.000	676.253	769.236
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**713.500**	**712.000**	**676.253**	**769.236**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	713.500	712.000	676.253	769.236
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:
Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landeseigenen Winterdeiche an Rhein und Main sind den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend zu errichten, zu sanieren und zu unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und Instandhaltung der Deichkörper und der Sonderbauwerke notwendig. Hierfür werden regelmäßig große Erdbaumaßnahmen erforderlich, zum Teil auch Spezialbaumaßnahmen und Errichtung von Sonderbauwerken.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bau, Sanierung, Unterhaltung und Überwachung landeseigener Hochwasserschutzanlagen im Regierungspräsidium Darmstadt
- Altrheinbewirtschaftung
- Verwaltung der wasserbaufiskalischen Liegenschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche	km	115	115	115	115	115	115
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erhöhung der Zuverlässigkeit der Deiche							
Hochwasserjährlichkeit	Jahre	13	12	13	12		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	35.993,08	35.961,61	33.879,2	-		

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Landeseigene Deiche sind nur im Regierungsbezirk Darmstadt vorhanden.
Durch Deichverstärkungsmaßnahmen soll die Wiederkehrwahrscheinlichkeit von Hochwasserkatastrophen so gering wie möglich gehalten werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	4.139.200	4.135.600	3.896.108	1.914.156
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**4.139.200**	**4.135.600**	**3.896.108**	**1.914.156**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	4.139.200	4.135.600	3.896.108	1.914.156
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:
Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz; Düngegesetz, Düngemittelverordnung, Düngeverordnung, Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz, Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung, Milchquotenregelung, Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landwirtschaftliche Flächennutzung unterliegt einer Vielzahl von Fachgesetzen. Die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (u. a. auch mit den Cross Compliance-Vorgaben), die Beratung von Grundstückseigentümern, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie die Anerkennung von Sachverständigen gewährleisten den Erhalt und die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Produktionsfaktoren, sichern die Kreislaufwirtschaft und fördern den Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Darüber hinaus wird auch die Übertragung von Milchquoten hierüber abgewickelt.

Wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt werden primär durch die Umsetzung weiterer europäischer Vorschriften erwartet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Einhaltung von Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht
- Übertragung von Milchquoten
- Beratung Direktvermarktung
- Vollzug der Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung
- Vollzug der Düngemittelverordnung und Düngeverordnung
- Anerkennung von Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft, Kommunen, Verbände, Verbraucherinnen und Verbraucher, Notare

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	km2	7.664	7.664	7.778	7.778	7.839	7.840
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Landwirtschaftliche Produktionsressourcen Wasser, Boden, Luft i. R. d. gesetzlichen Vorgaben schützen							
Prüfquote	Prozent	8	8	8	8		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgelung je Menge*)	EUR	159,69	159,96	171,38	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	1.223.800	1.225.900	1.333.023	1.458.277
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**1.223.800**	**1.225.900**	**1.333.023**	**1.458.277**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	1.223.800	1.225.900	1.333.023	1.464.477
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**6.200**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	159.800	159.100
RP Gießen	243.500	246.000
RP Kassel	820.500	820.800

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24:
Maßnahmen der Forstaufsicht

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG); Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldfläche sowie Sicherstellung der forstgesetzlichen Anforderungen in allen Waldbesitzarten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigung zur Rodung und Waldumwandlung
- Genehmigung einer Neuanlage von Wald
- Forstaufsicht allgemein (Körperschafts- und Privatwald)
- Anordnungen durch die Forstbehörden (einschl. Maßnahmen des Waldschutzes)
- Genehmigung von Betriebsplänen und von Holznutzungen im Nichtstaatswald
- Anordnung nach § 56 HFG zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands bei Verstößen gegen § 13 Abs. 1 HFG
- Verfolgung und Ahndung forstlicher Ordnungswidrigkeiten nach § 59 HForstG (Regierungspräsidium Darmstadt)
- UVP im Rahmen eines Antragsverfahrens zur Waldumwandlung und Waldneuanlage
- Entscheidungen zum Betreten des Waldes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, andere Behörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldflächen aller Besitzarten umsetzen							
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	66	66	69	53		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	89,78	89,89	97,88	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	785.000	786.000	855.896	970.590
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**785.000**	**786.000**	**855.896**	**970.590**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	785.000	786.000	855.896	970.590
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	283.100	282.600
RP Gießen	168.400	170.100
RP Kassel	333.500	333.300

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25:
Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung; Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung der Waldfunktionen, Erklärungen zu Bann-, Schutz- und Erholungswald, Forstliche Statistik, Allgemeine Beratung und Auskünfte zu Fragen der Forstwirtschaft
- Zulassung, Registrierung und Überwachung von forstlichem Vermehrungsgut
- Anerkennung und Bestellung von Forstlichen Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, Baumschulen, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Forstliche Belange bei Eingriffen in den Wald wahren und ausgleichen							
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	57	57	69	66		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	76,49	76,62	67,14	-		

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	668.800	670.000	587.061	736.180
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**668.800**	**670.000**	**587.061**	**736.180**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	668.800	670.000	587.061	736.180
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	265.300	264.800
RP Gießen	150.400	152.300
RP Kassel	253.100	252.900

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26:
Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesjagdgesetz (BJagdG), Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd unter Beachtung der verschiedenen Landnutzungsinteressen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von jagdhoheitlichen Handlungen, Abschussplanung in besonderen Fällen, Vollzug der Bundeswildschutzverordnung, Jagdliche Statistik
- Jagdfachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige jagdbehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Jagd-, Tier- und Artenschutzes sowie der Wildhege
- Durchführung der Jägerprüfung
- Fach- und Rechtsberatung der Unteren Jagdbehörden (Landräte und Oberbürgermeister)

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Jagdliche Verbände und Organisationen, Jägerinnen und Jäger, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamte Jagdfläche	km2	18.390	18.390	18.390	18.390	18.390	18.390
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Jagd umsetzen							
bestandene Jägerprüfungen	Stück	370	370	370	271		
Zeitaufwand je km2 bejagter Fläche	Minuten	12	12	12	12		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	12,76	12,75	12,69	-		

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	234.700	234.500	233.299	282.551
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**234.700**	**234.500**	**233.299**	**282.551**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	234.700	234.500	233.299	282.551
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27:
Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) , Gesetz über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung und Management von Schutzgebieten mit vertraglichen oder ordnungsrechtlichen Regelungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000
- Ausweisung nationaler Schutzgebiete
- Management und Pflege von Schutzgebieten einschließlich Naturwacht
- Erfassung von Fachdaten
- Beratung und Information von Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Flächeneigentümer und -nutzer, Landschaftspflegeunternehmen, Landesbetrieb Hessen-Forst, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche der Natura 2000-Gebiete (incl. Fläche der nationalen Schutzgebiete)	km2	5.276	5.276	5.276	5.276	5.276	5.276
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgaben der EU zu Natura 2000-Gebieten umsetzen							
Zeitaufwand je km2 Natura 2000-Gebiet	Stunden	9	9	8	-		
6.2.2 Pflege und Management der nationalen Schutzgebiete durchführen							
Zeitaufwand je km2 Naturschutzgebiet	Stunden	63	63	48	-		

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.560,63	1.559,87	1.570,02	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	8.233.900	8.229.900	8.283.449	8.279.526
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**8.233.900**	**8.229.900**	**8.283.449**	**8.279.526**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	8.233.900	8.229.900	8.283.449	8.279.526
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	4.112.000	4.103.300
RP Gießen	2.323.300	2.327.700
RP Kassel	1.798.600	1.798.900

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 28:
Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Zoorichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG), VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Übereinkommen über biologische Vielfalt (CBD)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handels geschützter Arten
- Sicherstellung der artgerechten Unterbringung in Zoos
- Sicherung der Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des Handels mit geschützten Arten
- Überwachung der artgerechten Haltung von Tieren in Zoos
- Unterbringung beschlagnahmter und eingezogener Tiere
- Erteilung der EG-Bescheinigungen (früher:Cites)
- Maßnahmen zur Sicherung bedrohter oder aussterbender Tier- und Pflanzenarten
- Schaffung von Landschaftselementen, Vernetzungen und Kleinlebensräumen als Artenhilfsmaßnahmen
- Bau und Unterhaltung von Querungsanlagen (Amphibienleitanlagen, Grünbrücken pp.)
- Beratung und Information von Dritten
- Bekämpfung invasiver Arten

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Labore, Privatpersonen, Firmen, Zoos, andere Behörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Verfahren	Stück	6.100	6.100	6.100	6.233	6.228	6.019
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Beitrag zur Sicherung der Biodiversität leisten							
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1	1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktageltung je Menge *)	EUR	269,17	269,41	282,06	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Berichtspflicht nach Artikel 17 der Natura 2000-Richtlinie zum Erhaltungszustand der Lebensräume und Habitate.
Es gibt 305 bewertete Lebensraumtypen und Arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	1.641.900	1.643.400	1.720.573	1.591.183
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**1.641.900**	**1.643.400**	**1.720.573**	**1.591.183**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	1.641.900	1.643.400	1.720.573	1.591.183
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	896.500	892.800
RP Gießen	442.100	447.000
RP Kassel	303.300	303.600

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 29:
Entwicklung von Fischerei und Fischökologie

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Fischerei

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von fischereihoheitlichen Handlungen,
- Fach- und Rechtsberatung der unteren Fischereibehörden,
- Vollzug des Fischereirechts,
- Planung und Koordinierung von Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten, Fachberatung sowie Entwicklung des Fischereiwesens,
- Fischereifachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige fischereibehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Fisch-, Tier- und Artenschutzes sowie der Hege.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Fischereiverbände und Organisationen, Fischerinnen und Fischer, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamte Wasserfläche	km2			-	275	275	275
Länge der Fließgewässer	km	21.410	21.410	21.410			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Fischerei umsetzen							
Zeitaufwand je Kilometer Fließgewässer	Minuten	36	36	31	-		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	35,27	35,40	33,73	-		

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die bis 2011verwendete Kennzahl "Zeitaufwand je Quadratkilometer Wasserfläche" ist durch die Kennzahl "Zeitaufwand je Kilometer Fließgewässer" ersetzt. Die neue Kennzahl ermöglicht eine Aufgliederung nach Regierungsbezirken im Rahmen der Kontrakterstellung mit den Regierungspräsidien.

Die Produktmenge (6.1) ist entsprechend angepasst.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	755.100	757.800	722.240	668.741
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**755.100**	**757.800**	**722.240**	**668.741**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	755.100	757.800	722.240	668.741
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	315.700	314.500
RP Gießen	275.000	278.900
RP Kassel	164.400	164.400

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 30:
Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen und Befreiungen

3.2 Leistungen zum Produkt

Entscheidungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, insbesondere Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen Befreiungen; Fach- und Rechtsberatung der Unteren Naturschutzbehörden, Beratung von Antragstellern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, öffentliche und private Institutionen, Kommunen, Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Entscheidungen, Maßnahmen und Anzeigen	Stück	2.000	2.000	1.750	2.138	1.771	1.648
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Natur erhalten und Beeinträchtigungen ausgleichen oder kompensieren							
Zeitaufwand je Entscheidung und Maßnahme Naturschutz	Stunden	27	27	29	24		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.747,38	1.749,75	2.038,02	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	3.494.800	3.499.500	3.566.534	3.351.933
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**3.494.800**	**3.499.500**	**3.566.534**	**3.351.933**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	3.494.800	3.499.500	3.566.534	3.351.933
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	1.497.800	1.491.800
RP Gießen	719.500	728.200
RP Kassel	1.277.500	1.279.500

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31:
Lebensmittelsicherheit und -überwachung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Lebensmittel-, Futterüberwachung, Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung der amtlichen Lebensmittel- Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung, der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischhygieneüberwachung, der amtlichen Tierarzneimittelüberwachung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Das Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung
- Fleischhygieneüberwachung
- Ahndung von Verstößen gegen das Weinrecht; Erteilung von Ausnahmen
- Task Force Lebensmittelsicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Lebensmittel be- und verarbeitenden Betriebe	Stück	73.657	73.657	73.657	73.281	73.281	73.654

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensmittelsicherheit gewährleisten							
Anteil der erteilten Zulassungen von Lebensmittel be- und verarbeitenden Betrieben im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen	Prozent	-	-	96	136		
Anteil der innerhalb von drei Monaten nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen beschiedenen Zulassungsanträge	Prozent	97	97				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	25,40	25,40	18,79	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Kennzahl "Anteil der innerhalb von 3 Monaten nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen beschiedenen Zulassungsanträge" ist seitens der leistungserbringenden Behörde steuerbar. Sie ersetzt daher die bisherige Kennzahl.
Im Jahr 2011 sind noch Anträge aus dem Vorjahr beschieden worden, daher liegt der IST-Wert über 100 %.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	1.871.000	1.870.800	1.383.736	1.470.776
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**1.871.000**	**1.870.800**	**1.383.736**	**1.470.776**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	1.871.000	1.870.800	1.383.736	1.470.776
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	1.167.300	1.164.000
RP Gießen	444.900	448.000
RP Kassel	258.800	258.800

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32:
Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierschutzgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Produkt wird dem hohen Stellenwert des Tierschutzes gerecht und stellt eine praxisbezogene und sich an den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Empfehlungen orientierende Tierschutzpolitik sicher.

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufgaben des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	56.245	56.245	56.245	53.628	53.628	48.844
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Tierversuche ordnungsgemäß genehmigen							
Anteil der Tierversuchsanträge, die vor Eintritt einer Genehmigungsfiktion nach § 8 Abs. 5 a Tierschutzgesetz beschieden werden	Prozent	100	100	100	99		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	14,69	14,70	10,67	-		

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	826.500	827.000	600.334	463.264
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**826.500**	**827.000**	**600.334**	**463.264**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	826.500	827.000	600.334	463.264
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	413.600	412.000
RP Gießen	310.900	313.000
RP Kassel	102.000	102.000

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33:
Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Tierseuchenprävention und -bekämpfung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Mit dem Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gestärkt und der Schutz der Gesundheit der Tierbestände sowie der Schutz der Tierhalter vor durch Tierkrankheiten verursachten wirtschaftlichen Schäden gewährleistet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Tierseuchenabwehr und -bekämpfung
- Task Force Tierseuchen
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierkörperbeseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	56.245	56.245	56.245	53.628	53.628	48.844
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung von Tiergesundheit und Abwehr von Tierseuchen vorausschauend gewährleisten							
Anteil der rechtskonformen Verwaltungsverfahren nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften	Prozent	100	100	100	100		
6.2.2 Effektive Überwachung der Kennzeichnung und Registrierung von Rindern nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften gewährleisten							
Anteil der kontrollierten Betriebe im Verhältnis zur Vorgabe der gesetzlichen Kontrollquote	Prozent	100	100	100	100		
6.2.3 Effektive Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln gewährleisten							
Anteil der durchgeführten tierarzneimittelrechtlichen Kontrollen an der nach Arzneimittelgesetz und Qualiätsmanagement vorgegebenen Anzahl an Kontrollen	Prozent	50	50	50	45		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	46,16	46,22	45,66	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.3
Die Betriebe werden alle zwei Jahre kontrolliert, daher ergibt sich eine jährliche Kontrollquote von 50 %.
Die Erfüllung der Kontrollquote ist Voraussetzung zur ungekürzten Auszahlung von EU-Mitteln.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	2.596.500	2.599.800	2.568.416	2.653.492
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**2.596.500**	**2.599.800**	**2.568.416**	**2.653.492**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	2.596.500	2.599.800	2.568.416	2.653.492
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	819.300	817.000
RP Gießen	806.400	811.800
RP Kassel	970.800	971.000

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 34:
Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe

IPR-Nr. 841 Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnungen, Weingesetz, Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz , Saatgutverkehrsgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Kammerauflösungsgesetz / Berufsstandsmitwirkungsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zu den Aufgaben des Weinbauamts gehören die
- Sicherung von Qualitätsstandards für die Verbraucherinnen und Verbraucher
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe
- Sicherung der Existenz und Verbesserung der Situation der Weinbaubetriebe durch Beratung hinsichtlich einer wirtschaftlichen, umwelt- und ressourcenschonenden Bewirtschaftung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfstelle Weine
- Pflanzenschutz Weinbau
- Beratung und Weiterbildung im Weinbau
- Führung der Weinbaukartei, Festlegung von Anbauregeln
- Saatgut, Reben, Pflanzenpass

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Betriebe des Weinbaus und der Weinwirtschaft, Verbände, Kommunen, EU-, Bundes- und Landesbehörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
bestockte Rebfläche (Rheingau und Bergstraße)	Hektar	3.575	3.575	3.565	3.565	3.550	3.542
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität hessischer Weine sichern							
Anteil zugelassener Weine mit amtlicher Prüfnummer	Prozent	94	94	95	93		
6.2.2 Rebfläche im Ertrag erhalten und entwickeln							
Rebfläche im Ertrag	Hektar	3.575	3.575	3.500	3.575		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	327,15	327,13	403,39	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Produzierte Weine werden amtlicher Prüfkommission vorgestellt.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Bestandserhaltung kann bereits als Erfolg gewertet werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	1.169.500	1.169.500	1.438.080	1.270.987
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**1.169.500**	**1.169.500**	**1.438.080**	**1.270.987**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	1.169.500	1.169.500	1.438.080	1.270.987
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 35:
Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnungen, Milch- und Fettgesetz, Milch- und Margarinegesetz, Fleischgesetz, Rindfleischetikettierungsgesetz, Legehennenbetriebsregistergesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung der Qualität von EU-Vermarktungsnormen bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Überwachungsmaßnahmen in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft einschließlich des ökologischen Landbaus.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kontrollen bei Milch, Vieh, Fleisch, Futtermitteln, Obst, Gemüse, Eiern, Geflügel
- Kontrollen des ökologischen Landbaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft und des -handels, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden), staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Importeure, Verbände, Fachpresse

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft	Stück	23.555	23.555	23.555	23.555	23.555	23.555
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Herstellung und Vermarktung von Lebens- und Futtermitteln i. R. d. gesetzlichen Vorgaben gewährleisten							
Anzahl der Kontrollen (außer für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft)	Stück	9.940	9.940	9.870	9.787		
Zeitaufwand für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft	Stunden	8.900	8.900	9.529	9.920		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	156,89	157,80	162,18	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	3.695.600	3.717.000	3.820.186	3.794.173
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**3.695.600**	**3.717.000**	**3.820.186**	**3.794.173**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	3.695.600	3.717.000	3.820.186	3.794.173
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 36:
Pflanzenschutz

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien, Pflanzenschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pflanzen, insbesondere Kulturpflanzen, und Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen und nichtparasitären Beeinträchtigungen schützen.
Gefahren abwenden, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, entstehen können und Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft im Bereich des Pflanzenschutzrechts durchführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pflanzenschutzkontrollen,
- Genehmigungen und Anerkennungen
- Pflanzenbeschau
- Schaderregerüberwachung
- Warn- und Hinweisdienst
- Beratung, Aufklärung, Schulung,
- Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und -verfahren
- Diagnostik, Quarantänenüberwachung
- Versuche (Beratung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus, Handel, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden) Importeure, Kommunen, Verbände, Fachpresse, Industrie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigende Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	Stück	464	464	464	464	464	464
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kulturpflanzen schützen							
realisierter Mehrertrag bei Weizen	Prozent	120	120	120	139		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	6.934,95	6.979,12	6.905,13	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Hier wird der potentielle Weizenertrag durch optimale Pflanzenschutzstrategie ins Verhältnis gesetzt zum festgestellten Durchschnittsertrag bei Weizen. Weizen ist die bedeutendste Kulturpflanze.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	3.217.800	3.238.300	3.203.978	3.089.776
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**3.217.800**	**3.238.300**	**3.203.978**	**3.089.776**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	3.217.800	3.238.300	3.203.978	3.089.776
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 37:
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz, Wasser und Boden, Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz, Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Forsten und Naturschutz, Landwirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachgebiete liefern Stellungnahmen, die dann fachübergreifend gebündelt, aufeinander abgestimmt und zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts:
Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Fortwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Träger von Planungs- und Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung, z.B. Gebietskörperschaften, Bund (bei Verfahren zum Bundesschienenwegeausbau, Bundeswasserstraßenausbau).

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beteiligungen (nur Umwelt)	Stück	4.439	4.439	5.608	8.095	8.897	7.787
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Belange der Umwelt, des Verbraucherschutzes, der Landwirtschaft, der Forsten und des Naturschutzes kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung							
Anteill der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	81	81	59	82		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.142,60	1.142,68	882,2	-		

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Es wird die Zahl der Verfahren bzw. Bauanträge gezählt, an denen die für die Belange der Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zuständigen Abteilungen der Regierungspräsidien beteiligt waren. Qualifizierte Beteiligungen sind dann gegeben, wenn die Stellungnahmen Vorgaben im Sinne der jeweiligen Fachaufgabe enthalten, die vom Planungsträger zu beachten sind (ein allgemeiner Hinweis auf die Einhaltung von Umweltvorschriften genügt nicht).

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	5.072.000	5.072.300	4.947.395	4.577.527
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**5.072.000**	**5.072.300**	**4.947.395**	**4.577.527**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	5.072.000	5.072.300	4.947.395	4.577.527
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	3.223.600	3.214.000
RP Gießen	970.200	980.400
RP Kassel	878.200	877.900

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 38:
Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG)
- Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz (EnVKG)
- Energiebetriebene-Produkte-Gesetz
- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz
- Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008 und 2009)
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft
- VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels
- Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz
- Umweltallianz Hessen (Freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Erreichung der Ziele des Hessischen Energiegipfels für die Bereiche Energieeffizienz und erneuerbare Energien:

- Senken des Endenergieverbrauchs (ohne Verkehrssektor) bis zum Jahr 2050 durch Minimierung des Primärenergiesatzes und rationelle Energienutzung
- Deckung des verbleibenden Bedarfs möglichst zu 100 % aus erneuerbaren Energien

Mit diesem Produkt werden die Bereiche der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u.a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Fachaufsicht über das Fachzentrum Klimawandel des HLUG und für den Vollzug des Erneuerbare-Energie-Wärmegesetzes, des Energieverbrauchskennzeichnungsrechts und des Energiebetriebene-Produkte-Gesetzes durch die nachgeordneten Behörden sowie die Hessische Eichdirektion.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 21 und BuKr-Nr. 2595 in Kapitel 17 41 aufgeführt sind und zur Unterstützung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der Umweltallianz, der Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, der effizienten Energienutzung und der Nutzung erneuerbarer Energien dienen, werden in der Regel im operativen Buchungskreis BuKr-Nr. 2800 veranschlagt. Dazu gehören im Wesentlichen die Konzeption von Förderprogrammen, deren Evaluation, die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung. Zur Abwicklung der Förderung erfolgt die Unterstützung insbesondere durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Das Produkt umfasst darüber hinaus:
- Die Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen einschließlich der zur Koordinierung im HMUELV eingerichteten Geschäftsstelle,
- Initiierung und Durchführung von Projekten im Rahmen der Umweltallianz Hessen,
- Unterstützung des Aufbaus der Umweltverwaltung sowie des Transfers von Umwelttechnologien in EU-Beitrittsländer in Mittel- und Osteuropa sowie in Entwicklungs- und Schwellenländern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgabe Energie
- Ministerielle Aufgabe Klimaschutz
- Ministerielle Aufgabe Nachhaltigkeit
- Förderung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von Biorohstoffen
- Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien
- Förderung Energieeinsparung Kommunen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Hessische Eichdirektion, Zweckverbände, Privatpersonen, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen, Initiativen und Vereine, ausländische Partner

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	5.306	5.306	5.346		-	-
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden			-	12.335	13.639	7.438
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100	100	100	66		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.413,08	1412,76	1.541,72			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.600.500	3.576.600	2.507.414	722.694
Sachkosten	3.954.800	3.976.800	3.824.224	3.477.604
Kalkulatorische Kosten	–	–	28.327	5.102
Sonstige Kosten *	–	–	1.882.057	172.976
Gesamtkosten	**7.555.300**	**7.553.400**	**8.242.022**	**4.378.376**
Erlöse	57.500	57.300	–	230.263
Produktabgeltung	7.497.800	7.496.100	8.242.022	4.546.335
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**398.222**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	52.800	52.800
RP Gießen	33.800	33.800
RP Kassel	10.900	10.900

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 39:
Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz

IPR-Nr. 713 Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz, Elektro- und Elektronikgerätegesetz, Batteriegesetz, EG-Abfallverbringungsverordung, Bundes-Immissionsschutzgesetz, Chemikalilengesetz, Reach-Verordnung, Gentechnikgesetz, Gesetz zum Schutz vor nicht ionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen, Bundesberggesetz, Markscheidergesetz, Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen und die zu den Gesetzen ergangenen Rechtsverordungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz, Gentechnik und Chemikaliensicherheit betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst.Zu den ministerielle Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Abfallwirtschaft
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Bergbau
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Allgemeinheit, hessische Kommunen, hessische Unternehmen sowie EU/Bund/Länder-Gremien

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	5.904	6.028	6.625			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Steuerung der Abfallwirtschaft effektiv gestalten							
Zeitaufwand je Erzeuger von gefährlichen Abfällen	Stunden	1	1	1			
6.2.2 Steuerung der Bergbaus effektiv gestalten							
Zeitaufwand je Bergbaubetrieb	Stunden	24	24	21			
6.2.3 Steuerung des Immissionsschutzes effektiv gestalten							
Zeitaufwand je nach BImSchG genehmigungsbedürftiger Anlage	Stunden	9	9	10			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.218,14	1.208,6	1.155,24			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.521.400	4.590.000	3.200.576	–
Sachkosten	2.778.800	2.805.200	1.337.313	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	36.987	–
Sonstige Kosten *	–	–	3.113.567	–
Gesamtkosten	**7.300.200**	**7.395.200**	**7.688.443**	**–**
Erlöse	108.300	109.700	35.000	–
Produktabgeltung	7.191.900	7.285.500	7.653.443	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 40:
Wasser und Boden

IPR-Nr. 712 Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Hessisches Wassergesetz (HWG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Wasser und Boden betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst darüber hinaus die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 21 sowie im BuKr-Nr. 2595 in Kapitel 17 41 für den Bereich Wasser und Boden aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Wasser und Boden (WBO)
- Förderung der Gewässerunterhaltung
- Förderung der Altlastensanierung (gewerblich)
- Förderung im Bereich Gewässergüte
- Förderung im Bereich Grundwasservorkommen
- Förderung im Bereich Hochwasserschutz
- Förderung im Bereich Altlasten

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Hessische Landtag, Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Privatpersonen und Vereine, Unternehmen und Interessenverbände.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	6.589	6.589	6.546			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird							
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasser-rahmenrichtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	29	24	18			
6.2.2 Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen							
Anzahl der Sanierungsfälle des Haushaltsjahres	Stück	50	50	48			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.476,54	1.478,15	1.496,89			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.722.600	4.689.200	3.248.932	–
Sachkosten	5.098.000	5.141.800	3.893.610	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	32.333	–
Sonstige Kosten *	–	–	2.739.939	–
Gesamtkosten	**9.820.600**	**9.831.000**	**9.914.814**	**–**
Erlöse	91.700	91.500	116.200	–
Produktabgeltung	9.728.900	9.739.500	9.798.614	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	1.207.800	1.206.500
RP Gießen	210.200	213.200
RP Kassel	376.300	376.600

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 41:
Forsten und Naturschutz

IPR-Nr. 843 Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Bundesjagdgesetz (BJagdG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Forstgesetz (HForstG), Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Fischereigesetz (HFischG), EU-Richtlinie Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Umweltschadensgesetz (USchadG), Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatschG).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden, alle die Bereiche Forst, Jagd und Fischerei sowie Naturschutz betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen, erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 22 für den Bereich Forsten und Naturschutz aufgeführt sind.

Es beinhaltet auch die Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte und der Naturschutzakademie Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Forsten, Jagd und Fischerei
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Naturschutz
- Förderung durch Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)
- Förderung durch Anpachtung und Ankauf von Flächen (außerhalb der HELP-Richtlinien)
- Förderung der Naturparke
- Förderung der Fischereiwirtschaft
- Förderung des Artenschutzes
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön
- Waldumweltmaßnahmen
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen
- Förderprogramm Natura 2000
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe
- Förderung des Naturschutzzentrums Hessen
- Vertragsnaturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Walderhaltungsabgabe
- Förderung des Jagdwesens
- Förderung von Jugendwaldheimen
- Förderung von Verbänden und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Information, Beratung und Erstellung von Gutachten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie für die Stadt Frankfurt a.M.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologische und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Forstwirtschaftliche Betriebe, Verbände und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	6.503	6.503	6.434			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen							
Zeitaufwand je Quadratkilometer Waldfläche	Minuten	137	137	104			
6.2.2 Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren							
Zeitaufwand je Quadratkilometer Schutzgebietsfläche (Natura 2000 und NSG)	Minuten	247	247	295			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.469,37	1.487,64	1.504,07			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	5.905.400	5.871.500	3.947.158	–
Sachkosten	4.243.300	4.395.700	2.775.865	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	175.072	–
Sonstige Kosten *	–	–	3.309.766	–
Gesamtkosten	**10.148.700**	**10.267.200**	**10.207.861**	**–**
Erlöse	593.400	593.100	530.700	–
Produktabgeltung	9.555.300	9.674.100	9.677.161	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den	2014 in EUR	2013 in EUR
RP Darmstadt	1.279.200	1.277.900
RP Gießen	122.400	124.700
RP Kassel	227.000	227.300

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnung an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen / Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	50.346
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**50.346**
Erlöse	–	–	–	50.346
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.833.900**	**3.033.800**	**3.754.500**	**2.770.125**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	1.534
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.833.900	3.033.800	3.754.500	2.768.591
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**160.321.000**	**159.183.000**	**159.127.600**	**158.057.597**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.601.500**	**2.601.500**	**2.599.100**	**7.767.646**
		Betriebsertrag	**165.756.400**	**164.818.300**	**165.481.200**	**168.595.368**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**103.732.200**	**103.647.400**	**106.776.400**	**101.843.124**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	1.222
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	87.900	87.700	87.700	80.207
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	332.800	332.800	328.100	186.935
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	345.400	348.400	559.700	237.746
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	102.966.100	102.878.500	105.800.900	101.337.014
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**32.115.400**	**32.034.700**	**31.528.100**	**31.738.945**
	620-629	Entgelte	10.358.600	10.417.800	10.495.000	9.109.554
	630-639	Bezüge	14.741.000	14.610.000	13.948.100	15.787.639
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.015.800	7.006.900	7.085.000	6.841.752
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**969.200**	**1.144.500**	**1.477.700**	**1.779.051**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**11.741.300**	**12.054.700**	**12.398.500**	**13.382.961**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	501.400	648.900	497.600	420.403
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.127.700	10.183.600	10.825.100	11.823.366
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	991.600	1.101.600	966.800	979.180
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	114.200	114.200	102.600	154.881
	700-709	Betriebliche Steuern	6.400	6.400	6.400	5.131
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**148.558.100**	**148.881.300**	**152.180.700**	**148.744.081**
		Eigenergebnis	**17.198.300**	**15.937.000**	**13.300.500**	**19.851.287**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.580.100	2.730.000	2.706.600	2.815.037
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.580.100	2.730.000	2.706.600	2.815.037
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	19.727.500	18.589.100	15.914.700	18.837.063
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	19.727.500	18.589.100	15.914.700	18.837.063
		Steuer- und Leistungsergebnis	-17.147.400	-15.859.100	-13.208.100	-16.022.026
		Verwaltungsergebnis	50.900	77.900	92.400	3.829.261
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.100	100.100	100.100	100.100
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	30.000	12.239
		Finanzertrag	130.100	130.100	130.100	112.339
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	181.000	208.000	222.500	238.703
		Finanzaufwand	181.000	208.000	222.500	238.703
		Finanzergebnis	-50.900	-77.900	-92.400	-126.364
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	3.702.897
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	529.400	360.807
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	529.400	360.807
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	529.400	4.063.764
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	529.400	4.063.764
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	-3.702.957
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	-3.702.957
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	-60

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	4.300	4.300
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.180.300	2.177.000
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	3.179.100	3.179.100
Hessisches Competence Center (HCC)	467.200	467.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	77.900	77.900
Unfallkasse Hessen (UKH)	59.800	57.300

Zu Pos. 6: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

	2014 in EUR	2013 in EUR
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	4.220.400	4.220.400
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	-902.836	-971.878
Aufwand Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	228.000	225.000
Aufwand Rückstellung des AG-Anteils am Sozialversicherungsentgelt	-83.541	-89.852
Aufwand Rückstellung Überstunden	100.000	100.000
Aufwand Rückstellung Urlaub	300.000	300.000
Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen	181.032	208.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Neutrale Aufwendungen / Erträge sind wie folgt eingeplant:	5.724.500	5.684.500

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2013/2014. Bei Abweichungen ist der Betrag für 2014 in Klammern angegeben.

Zu VKR 510-518: Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um
- Erträge aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz i.H.v. 2.965.900 EUR (2.765.900 EUR),
- Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" i.H.v. 35.000 EUR sowie für
- tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen i.H.v. 31.500 EUR.

Zu VKR 544: In der Produktabgeltung ist ein Betrag i. H. v. 230.200 EUR aus Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis 2895 enthalten.

Zu VKR 530-539: Inbesondere Erträge aus
- Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken i.H.v. 2.200.000 EUR sowie aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken i.H.v. 370.000 EUR sowie
- Erträge aus vermischten Einnahmen i.H.v. 31.500 EUR.

Zu VKR 606-609: Insbesondere Aufwand für
- Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung i.H.v. 97.000 EUR,

W i r t s c h a f t s p l a n

- Beschaffung von Impfstoffen zur Bekämpfung der Tollwut und der Blauzungenkrankheit sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen des Zentrallagers für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank i.H.v. 235.800 EUR.

Zu VKR 616: Aufwand für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör, vom Fuhrpark sowie für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Es handelt sich insbesondere um den Aufwand
- aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien i.H.v. 96.587.100 EUR (96.572.200 EUR) und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie i.H.v. 1.333.800 EUR (1.261.000 EUR) für Umgebungsüberwachung und Interessenvertretung. Die Mittel für die Bereiche für die Bereiche Kernreaktorfernüberwachung und Strahlenschutzverordnung, für das Fachzentrum Klimawandel sowie für Maßnahmen aufgrund der WRRL wurden nach Kap. 09 06 umgesetzt,
- für Veranstaltungen i.H.v. 73.800 EUR, die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger i.H.v. 59.800 EUR sowie für die Interessenvertretung LLH und LHL i.H.v. 27.200 EUR.

Weiterhin veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für die Bereiche
- Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz mit 420.500 EUR,
- Wasser und Boden mit 257.100 EUR davon für Altlastensanierung 237.100 EUR,
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz mit 1.350.000 EUR (1.200.000 EUR) für Verfahrensauslagen
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen mit 148.400 EUR,
- Forsten und Naturschutz mit 215.200 davon 200.000 für ZBLV Hessen Forst
- Landwirtschaft mit 324.400 EUR (577.000 EUR)
- Energie, erneuerbare Energie und Klimaschutz mit 1.202.000 EUR für die Dienstleistungsvergütung HessenEnergie

Zu VKR 620-629: Entgelte.
Hiervon entfallen auf den Personalaufwand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 185.800 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 354.600 EUR (insgesamt 540.400 EUR), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden (vgl. VKR 540-543, 545-549).

Zu VKR 633-638: Bezüge im Beamtenbereich.

Zu VKR 640-649: Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen mit 4.220.400 EUR, die Unfallkasse mit 57.300 EUR (59.800 EUR) sowie weitere Nebenkosten für Entgelte mit 2.819.100 EUR (2799.300 EUR).

Zu VKR 660-664, 666-667: Abschreibung für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 650-659: Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 670-679: Hierin enthalten ist insbesondere der Aufwand für
- zentrale Dienstleister (ohne Unfallversicherung) mit 5.905.500 EUR (5.908.800 EUR) (vgl. Standarderläuterung)
- die Bilanzprüfung 130.000 EUR
- weitere IT-Dienstleistungen, Lizenzen und Benutzerentgelte mit 2.779.900 EUR (2.754.800 EUR) sowie für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bewachung, sonstige Dienstleistungen, Mieten und Bewirtschaftung mit 1.135.800 EUR (942.300 EUR)
- eine Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zum Vollzug des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes durch die Hess. Eichdirektion im Epl. 07 mit 223.400 EUR.

Zu VKR 680-689 und 690- 699: Davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

W i r t s c h a f t s p l a n

Für 2013 ist hier zusätzlich der Aufwand für die Durchführung der Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK) und dem Vorsitz der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (LAV) i.H.v. 110.000 EUR veranschlagt.
Die Ansätze zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs sind verbindlich.

Weiterhin veranschlagt ist der Aufwand für Bücher und Zeitschriften, für Porto, Telefon und Netzdienste mit 306.100 EUR, für Öffentlichkeitsarbeit mit 247.000 EUR und für Reisekosten mit 354.600 EUR sowie für Mitgliedsbeiträge mit 114.200 EUR.

Zu VKR 700-709: KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549: Hierin enthalten sind:
- Erstattungen von Auslagen im Rahmen von Aufsichts- und Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz mit 1.350.000 EUR (1.200.000 EUR),
- Personalkostenerstattung der Staatsweingüter mit 185.800 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach mit 354.600 EUR (vgl. VKR 620-626, 627-632),
- Erstattung von Abordnungen u. ä. von der Stiftung Hessischer Naturschutz, der Stiftung Kloster Eberbach sowie dem Naturschutzzentrum Hessen mit 124.000 EUR,
- Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für die Staatliche Vogelschutzwarte mit 285.400 EUR,
- Erstattungen der EU für die Tilgung oder Verhütung der Tollwut als Gemeinschaftsaufgabe mit 200.000 EUR.

Zu VKR 710-719: Es handelt sich insbesondere um:
- Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Durchführung von Förderprogrammen. Die Vergütung beträgt für den / die Bereich(e)
  * Agrarförderung 14.157.000 EUR (15.245.000 EUR)
  * "Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 840.000 EUR
  * energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen 280.000 EUR
  * die Abwicklung der Energieförderung 218.500 EUR
- Dienstleistungsvergütung an die HLG für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) 1.350.000 EUR (1.400.000 EUR)
- Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 645.000 EUR sowie an den BgA in Höhe von 100.000 EUR. Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen an die HLG in Höhe von 200.000 EUR.
- Aufgabenvergütung für die Hessen-Agentur in Höhe von 35.000 EUR sowie für den Geschäftsführungsvertrag der Wasserstoff/Brennstoffzelleninitiative in Höhe von 665.000 EUR.
- Diverse Bund-/Länder-Vereinbarungen 98.600 EUR.

Zu VKR 560-569: Einnahme aus der Gewinnabführung der HLG.

Zu VKR 590-599: Es ist keine Entnahme aus der kameralen Rücklage veranschlagt.
Das Ist 2011 i. H. v. 360.807 EUR wurden insbesondere verursacht durch die Entnahme aus der Domänenrücklage i. H. v. 318.648 EUR.

Zu VKR 730-739, 790-799: Bei dem IST 2011 handelt es sich um die Gewinnabführung.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**	**21.666**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	21.666
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**10.000**	**10.000**	**10.000**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	10.000	10.000	10.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**799.000**	**622.400**	**803.900**	**231.809**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	799.000	622.400	803.900	231.809
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**809.000**	**632.400**	**813.900**	**253.475**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	809.000	632.400	813.900	253.475
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**809.000**	**632.400**	**813.900**	**253.475**

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2014 in EUR	2013 in EUR
Zu VKR 050-069		
vorgesehen für Gebäudeeinrichtungen	10.000	10.000
Zu VKR 070-089, 090, 095:		
vorgesehen insbesondere für:		
Ersatzbeschaffung Fuhrpark	324.500	324.500
Ersatzbeschaffung Büromaschinen	254.500	82.500
Ersatzbeschaffung sonstige Betriebsausstattung	10.000	10.000
Ersatzbeschaffung Büromöbel	105.000	105.000
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	105.000	100.400
Gesamt	809.000	632.400

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	160.321.000	159.183.000	159.127.600
+	Investitionen lt. Finanzplan	809.000	632.400	813.900
–	Abschreibungen	969.200	1.144.500	1.477.700
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	178.000	229.100	506.400
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–	–
–	Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	–	–	325.700
–	Neutrales Ergebnis	5.724.500	5.684.500	5.791.500
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–	529.400
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	154.614.300	153.215.500	152.323.600

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

09 01 Ministerium

1. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131, 162 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze .
2. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 682, 891 und 981 sowie 50 v.H. der IST-Einnahmen bei denTiteln 121, 124, 129 und 131 können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden. Ausgenommen ist die Einnahme aus dem Verkauf der Liegenschaft Bensheim. Diese Einnahme ist auch von der allgemeinen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
   Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
4. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	2 835 400	3 035 400	3 756 000 2 809 140
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	— —
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	30 000	30 000	27 600 1 527 205
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	100 100	100 100	100 100 100 100
124	011	Mieten und Pachten	2 200 000	2 200 000	2 200 000 2 212 855
129	011	Sonstige Einnahmen	370 000	370 000	370 000 597 352
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	5 400 000	5 400 000	5 400 000 5 768 612
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	324 500	284 500	391 500 5 208
162	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	30 000	30 000	30 000 6 561

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	— 548 374

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	188 500	188 500	212 100 225 722
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	96 900	96 900	109 100 87 359
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— —
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— 267
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	— —
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	664 500	664 400	735 400 780 613
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	—	—	— —
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	200 000	200 000	200 000 440 047
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 200 000	1 350 000	1 450 000 843 462
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	— 42 280
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	529 400 318 648
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	230 200	230 200	325 700 2 229 507
382	890	Durchlaufende Posten	—	—	— —
389	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	— —
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 01	13 870 100	14 180 000	15 836 900 18 543 318

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	52 200	52 200	52 200 44 567
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	145 500	145 500	145 500 142 563
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	14 339 600	14 339 600	14 174 200 15 679 668
425	011	Vergütungen der Angestellten	—	—	— —
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	— —
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 600	7 600	7 600 13 943
Erläuterungen: 1 FÖJ-Stelle bei der Landestierschutzbeauftragten					
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 709 100	13 709 100	13 585 900 11 431 300
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	— —
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	27 600	27 600	27 600 31 548
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	— —
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	— —
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	860 600	697 000	800 000 819 100
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	400 200	400 000	400 000 103 296
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	39 400	39 400	39 000 59 309
518	011	Mieten und Pachten	2 614 600	2 611 400	2 506 300 2 544 877
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	58 000	56 000	58 000 63 141

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
525	011	Aus- und Fortbildung	473 800	621 300	470 000 335 571
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	182 500	212 500	722 400 418 833
527	011	Dienstreisen	384 000	384 000	367 700 407 076
529	011	Verfügungsmittel	28 500	28 500	28 500 13 020
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	282 000	282 000	250 000 241 975
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	— —
536	011	Verfahrensauslagen	1 200 000	1 350 000	1 450 000 359 268
537	011	Beförderungskosten	30 000	30 000	30 000 2 421
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 427 700	10 123 600	11 122 500 9 398 280
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	— 3 690
542	011	Steuern und Abgaben	—	—	— 6 779
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	— 6 393
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	26 000	136 000	26 000 68 797
546	011	Vermischter Sachaufwand	80 000	80 000	80 000 76 959
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	98 600	98 600	111 200 257 794
671	011	Erstattungen an Inland	18 683 900	17 545 500	14 058 500 17 344 696
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	— —
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	745 000	745 000	745 000 718 020
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	114 200	114 200	102 600 68 859
		Baumaßnahmen			

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	— —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen	324 500	324 500	391 500 —
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	33 500	33 500	33 500 21 665
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen Vgl. Vermerk bei Kap. 18 39	200 000	200 000	1 000 000 1 088 750
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 280 200	4 277 700	4 351 400 4 344 916
982	890	Durchlaufende Posten	—	—	— —
989	890	Sonstige Verrechnungen	98 635 600	98 723 200	101 023 400 99 358 667
		Gesamtausgaben Kapitel 09 01	168 484 400	167 395 500	168 160 500 165 475 757

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 09 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	11 290 000	11 450 000	12 275 200 13 027 035
2	Übertragungseinnahmen	2 349 900	2 499 800	2 706 600 2 968 127
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	230 200	230 200	855 100 2 548 155
Gesamteinnahmen		13 870 100	14 180 000	15 836 900 18 543 318
4	Personalausgaben	28 281 600	28 281 600	27 993 000 27 343 591
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 087 300	17 051 700	18 350 400 14 928 794
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	19 641 700	18 503 300	15 017 300 18 389 370
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	558 000	558 000	1 425 000 1 110 416
9	Besondere Finanzierungsausgaben	102 915 800	103 000 900	105 374 800 103 703 583
Gesamtausgaben		168 484 400	167 395 500	168 160 500 165 475 757
Zuschuss/Überschuss		-154 614 300	-153 215 500	-152 323 600 -146 932 438

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie ist direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nachgeordnet. Das Landesamt unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Umweltschutzes und der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt das Amt wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen ihm eine hochwertige technische Infrastruktur zur Verfügung.
Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in vier Abteilungen und 18 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.
Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte "Geowissenschaftliche Landesaufnahme", "Gewässererfassung und –bewertung", "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen", "Strahlenschutzvorsorge", "Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle", "Beteiligung an Planungs-und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung" und "Fachzentrum Klimawandel", für die das Hessische Landesamt einen kameralen Zuschuss zur Produktabgeltung erhält.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können je Produkt um bis zu 10 v.H.überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Des Weiteren können die Gesamtkosten einer zwischenbehördlichen Leistung um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Finanzierung des Fachzentrums Klimawandel sowie damit verbundenen Maßnahmen sind Haushaltsmittel veranschlagt bei Kapitel 09 06 Produkt 08 und Kapitel 09 21 Förderprodukt 02; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

Erfolgsplan

Erträge, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.

Darüberhinaus können 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1	weg	Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen	–	–	–	–	–	–	–
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.100	6.680,2	90,2	6.590,0	–	21.100	6.793,1
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	8.299,3	294,3	8.005,0	–	21.505	8.441,5
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.100	8.502,6	246,2	8.256,4	–	21.100	8.733,3
5		Strahlenschutzvorsorge	11.260	1.070,5	123,6	946,9	–	11.260	1.170,4
6		Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle	1.242	1.530,4	65,2	1.465,2	–	1.242	1.608,4
7		Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	400	258,7	0,9	257,8	–	400	256,9
8	neu	Fachzentrum Klimawandel	535	723,5	1,3	722,2	–	781	918,1
		Summe Produkte		**27.065,2**	**821,7**	**26.243,5**	**–**		**27.921,7**
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	432	20,1	20,1	–	–	900	43,0
3	weg	IT-Entwicklung für HMUELV	–	–	–	–	–	–	–
7	weg	Kernreaktorfernüberwachung (KFÜ)	–	–	–	–	–	–	–
8	weg	Maßnahmen aufgrund Wasserrahmenrichtlinie	–	–	–	–	–	–	–
9	weg	Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B - MinAto	–	–	–	–	–	–	–
10	weg	Strahlenschutzverordnung	–	–	–	–	–	–	–
11	weg	Fachzentrum Klimawandel	–	–	–	–	–	–	–
12	neu	Überwachung Kernkraftwerk Biblis	5.201	1.323,0	1.323,0	–	–	5.137	1.370,9
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.343,1**	**1.343,1**	**–**	**–**		**1.413,9**
		Gesamtsumme		**28.408,3**	**2.164,8**	**26.243,5**	**–**		**29.335,6**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	170	978,0	250,2	727,8	–	170	1.231,0	113,1	950,0	-167,9
69,1	6.724,0	–	21.100	7.299,3	4,0	7.295,3	–	21.100	7.209,3	21,2	7.793,7	605,6
272,0	8.169,5	–	21.505	7.739,8	15,0	7.724,8	–	21.505	10.873,3	43,8	10.748,2	-81,3
223,0	8.510,3	–	21.100	8.348,0	116,0	8.232,0	–	21.100	8.144,6	113,7	8.346,1	315,2
120,2	1.050,2	–	11.210	1.403,1	120,0	1.283,1	–	11.478	1.399,7	128,7	1.288,3	17,3
60,3	1.548,1	–	1.500	804,7	30,0	774,7	–	1.500	731,5	15,4	754,1	38,0
–	256,9	–	450	257,1	–	257,1	–	374	206,0	–	261,4	55,4
0,1	918,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
744,7	**27.177,0**	**–**		**26.830,0**	**535,2**	**26.294,8**	**–**		**29.795,4**	**435,9**	**30.141,8**	**782,3**
–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	98,1	–	98,1
43,0	–	–	–	43,3	43,3	–	–	885	42,5	39,0	–	-3,5
–	–	–	8	302,3	302,3	–	–	5	259,9	263,1	–	3,2
–	–	–	4.145	797,8	797,8	–	–	4.865	668,6	655,6	–	-13,0
–	–	–	2.969	817,4	817,4	–	–	1.205	588,2	580,7	–	-7,5
–	–	–	3.631	417,8	417,8	–	–	4.271	419,9	430,3	–	10,4
–	–	–	7.299	976,8	976,8	–	–	6.371	1.000,8	876,4	–	-124,4
–	–	–	7.268	1.067,3	1.067,3	–	–	6.374	1.034,5	1.037,5	–	3,0
1.370,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1.413,9	**–**	**–**		**4.422,7**	**4.422,7**	**–**	**–**		**4.014,4**	**3.980,7**	**–**	**-33,7**
2.158,6	**27.177,0**	**–**		**31.252,7**	**4.957,9**	**26.294,8**	**–**		**33.809,8**	**4.416,6**	**30.141,8**	**748,6**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (weggefallen):
Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs- /Prüfstellen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wassergesetz (HWG)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Anerkennung im Recherchesystem RESYMESA veröffentlicht ist. Im Bereich des Wassers sind dies Anerkennungen von Untersuchungsstellen nach der hessischen Eigenkontrollverordnung (EKVO-Labor/EKVO-Überwachungsstelle) und Prüfstellen für Durchflussmessungen nach AbwassereigenkontrollVO Hessen. Weiterhin bedürfen Sachverständige nach der Indirekteinleiterverordnung (VGS Hessen) der Anerkennung. Die staatliche Notifizierung und qualitative Überwachung von Messstellen nach § 26 BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm stellt den Akt der Anerkennung einer für kompetent befundenen Stelle dar, die in der Lage ist, nach vorgegebenen Qualitätsmerkmalen Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Gerüchen, Geräuschen und Erschütterungen zu ermitteln. Die hierzu erforderliche Kompetenzfeststellung erfolgt mit der Hilfe evaluierter Akkreditierungssysteme auf Antrag der zu notifizierenden Stellen.

Das Produkt Nr. 1 wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Die Leistungen werden den Produkten Nr. 3 "Gewässererfassung und Bewertung" und Nr. 4 "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immisionen" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anerkennung von Untersuchungsstellen Wasser/Abwasser und bundesweite Ringversuche, Notifizierung von Sachverständigen nach § 26 BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unangemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Ermittlungen durch die bekannt gebende Behörde oder deren Beauftragte, Prüfung von Ermitllungsergebnissen nach bundeseinheitlichen Kriterien und die Teilnahme an Ringversuchen nach bundeseinheitlichen Kriterien.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Empfänger	Stück	-	-	170	170	170	170
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen							
Zulassungsquote: Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Bereich Wasser	Prozent	-	-	100	99		
Zulassungsquote: Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Bereich Immissionsschutz	Prozent	-	-	100	100		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	4.281,18			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	475.200	566.331
Sachkosten	–	–	131.600	170.976
Kalkulatorische Kosten	–	–	90.600	100.102
Sonstige Kosten *	–	–	280.600	393.590
Gesamtkosten	**–**	**–**	**978.000**	**1.230.999**
Erlöse	–	–	250.200	113.143
Produktabgeltung	–	–	727.800	949.987
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-167.869**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Geowissenschaftliche Landesaufnahme

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Errichtung des HLUG,
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Bundes-Berggesetz (BBergG),
Bundes-Naturschutzgesetz (BNatschG),
Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),
Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV),
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG),
Hessisches Wassergesetz (HWG),
Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG),
Verordnung zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung - Verordnung zu Cross Compliance (HEVCC),
Bioabfallverordnung (BioAbfCV),
Düngemittelverordnung (DüMV).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und ihrer Verwaltungen zu Geopotenzialen (Gesteine, Böden, Wasser, Rohstoffe und tiefengeothermische Energie), Georisiken (Standsicherheit und Funktionsfähigkeit von Stauanlagen, Dämmen, Retentionsräumen, Baugrund und Böschungen; Schadstoffe in Böden, Gesteinen und im Grundwasser; Gefahren von Erdbeben, Erdfällen und Rutschungen; Altlasten und Altstandorte) und zu Fragen des Naturschutzes (Geotope, Geotopschutz und Geoparks). Die erfassten Daten werden in aufbereiteter Form der Landesregierung und ihren Verwaltungen sowie der Wirtschaft, Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme, Bodenschutz, Geowissenschaftliches Archiv, Fachinformationssystem Geologie und Boden, Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten, Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel, Seismisches Monitoring.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Landesbehörden, Kommunen, Wirtschaft, Forschung, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Voraussetzungen für eine kompetente und unmittelbare Beratung von Geopotentialen, Georisiken und Fragen des Naturschutzes schaffen							
Fläche auf der Geo-Daten erfasst werden	qkm	10.000	10.000	4.000	17.553		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	312,32	318,67	345,75			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

zu 6.2.1
Berücksichtigt werden alle erfassten oder bearbeiteten Flächen in den Bereichen Altlasten, Boden, Geologie, Ingenieurgeologie und Rohstoffe.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.759.000	4.760.500	3.770.200	3.596.500
Sachkosten	1.921.200	2.032.600	1.326.300	1.470.600
Kalkulatorische Kosten	–	–	146.400	145.500
Sonstige Kosten *	–	–	2.056.400	1.996.700
Gesamtkosten	**6.680.200**	**6.793.100**	**7.299.300**	**7.209.300**
Erlöse	90.200	69.100	4.000	21.200
Produktabgeltung	6.590.000	6.724.000	7.295.300	7.793.700
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**605.600**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Gewässererfassung und -bewertung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
Richtlinie 2008/105/EG über Umweltqualitätsnormen,
Hochwasserrichtlinie (HWRL/EG),
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Hessisches Wassergesetz (HWG),
Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO),
Verordnung über das Einleiten oder Einbringen von Abwasser mit gefährlichen Stoffen in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiterverordnung - VGS).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden zur Umsetzung der EU-WRRL die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächengewässer und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt und fortgeschrieben. Darüber hinaus werden Untersuchungen auch in kleineren Oberflächengewässern einschließlich Seen durchgeführt. Nach Aufstellung des EU-WRRL-Bewirtschaftungsplanes mit Maßnahmenprogramm in den Jahren 2007 bis 2009 unterstützt das HLUG die Wasserbehörden und das HMUELV in den Folgejahren bei der weiteren Umsetzung mit der Durchführung von Monitoringprogrammen und mit weiteren fachlichen und organisatorischen Tätigkeiten. Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im Lagebericht dargestellt. Grundwasser- einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme kommt der Öffentlichkeit u.a. durch Beratung und Hilfestellung bei der zunehmenden Nutzung der oberflächennahen Erdwärme zugute. Dem Schutz der Bevölkerung vor Hochwasserereignissen dienen der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.
Das Produkt umfasst auch die Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen im Bereich Wasser. Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Anerkennung im Recherchesystem RESYMESA veröffentlicht ist. Konkret handelt es sich um die Anerkennung von Untersuchungsstellen nach der hessischen Eigenkontrollverordnung (EKVO-Labor / EKVO-Überwachungsstelle) und von Prüfstellen für Durchflussmessungen nach AbwassereigenkontrollVO Hessen. Weiterhin bedürfen Sachverständige nach der Indirekteinleiterverordnung-VGS Hessen der Anerkennung.

Das Produkt Nr. 1 "Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen" wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Die Leistungen werden den Produkten Nr. 3 "Gewässererfassung und Bewertung" und Nr. 4 "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen" zugeordnet. Darüber hinaus wird die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Nr. 8 "Maßnahmen aufgrund Wasserrahmenrichtlinie" zwischen dem HLUG und dem HMUELV mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst und dem Produkt Nr. 3 zugeordnet. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 01 nach 09 06 umgesetzt.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Produkt

Überwachung des chemischen und biologischen Zustands oberirdischer Gewässer und der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers, Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen, Landesgrundwasserdienst, Hydrogeologische Landesaufnahme, Hochwasserschutz / Hydrologie, Anerkennung von Untersuchungsstellen Wasser/Abwasser. Unterstützung der Wasserbehörden bei der Umsetzung der EU-WRRL.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und
den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Wasserbehörden, Bundesdienststellen, Umweltverwaltungen der Länder, Antragsteller, Anlagenbetreiber, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bevölkerung vor Hochwasser schützen							
Anteil der überwachten Gewässer 1. und 2. Ordnung gemäß HWG	Prozent	100	100	100	97,2		
6.2.2 Einen "guten Zustand" der Gewässer sichern oder erreichen/zu einem "guten Zustand" der Gewässer beitragen							
Anteil der überwachten Wasserkörper	Prozent	100	100	100	100		
6.2.3 Zulassungsquote							
Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Bereich Wasser	Prozent	100	100	-	-		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	372,24	379,89	359,21			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Zu 6.2.3:
Die Kennzahl ist von Produkt 1 übernommen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.974.400	5.018.300	3.533.800	3.486.767
Sachkosten	3.324.900	3.423.200	1.794.200	4.894.357
Kalkulatorische Kosten	–	–	513.000	488.285
Sonstige Kosten *	–	–	1.898.800	2.003.931
Gesamtkosten	**8.299.300**	**8.441.500**	**7.739.800**	**10.873.340**
Erlöse	294.300	272.000	15.000	43.797
Produktabgeltung	8.005.000	8.169.500	7.724.800	10.748.219
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-81.324**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG),
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA),
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
Luftverkehrsgesetz
Fluglärmgesetz
Umweltauditgesetz
Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR Gesetz)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Lärm ist ein zentrales Produkt der Abteilung Immissions- und Strahlenschutz, die auch die Erhebungen der Immissionen selbst durchführt. Bei den Emissionen liegt der Schwerpunkt auf der Qualitätssicherung der von Externen erhobenen Daten. Die ermittelten Daten werden in umfangreichen Katastern vorgehalten, gepflegt und dienen der kompetenten Beratung der Landesregierung und der Unterstützung der gesamten Umweltverwaltung. Der Zustand der Umwelt wird verursachergerecht entsprechend den Richtlinien der EU erfasst und die Grundlage für die Erstellung von Plänen und Programmen zur Gewährleistung des nachhaltigen Schutzes von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschaffen. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle wie z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren (auch für Abfallbehandlungsanlagen) und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Hessen. Darüber hinaus werden die Daten in aufbereiteter Form der Landesregierung, ihren Verwaltungen sowie auch der Wirtschaft, der Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Information und Beratung der Bevölkerung über die Medien ergänzt dieses Leistungsspektrum.
Das Produkt umfasst auch die Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen im Bereich Immissionsschutz. Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Anerkennung im Recherchesystem RESYSMESA veröffentlicht ist. Die staatliche Notifizierung und qualitative Überwachung von Messtellen nach § 26 BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm stellt den Akt der Anerkennung einer als kompetent befundenen Stelle dar, die in der Lage ist, nach vorgegeben Qualitätsmerkmalen Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Gerüchen, Geräuschen und Erschütterungen zu ermitteln. Die hierzu erforderliche Kompetenzfeststellung erfolgt mit Hilfe evaluierter Akkreditierungssysteme auf Antrag der zu notifizierenden Stelle.

Das Produkt Nr. 1 "Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen" wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Die Leistungen werden den Produkten Nr. 3 "Gewässererfassung und Bewertung" und Nr. 4 "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immisionen" zugeordnet.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen), Emissionskataster, Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm), Entwicklung von Fachkonzepten (Luftreinhaltung, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring, Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten im Bereich Abfall).
Notifzierung von Sachverständigen nach § 26 BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unangemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Ermittlungen durch die bekanntgebende Behörde oder deren Beauftragte, die Prüfung von Ermittlungsergebnissen und die Teilnahme an Ringsversuchen nach bundeseinheitlichen Kriterien.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Europäische Union (EU), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Umweltbundesamt (UBA), Bundesbehörden, Landesregierung und Landesverwaltung, Kreise/kreisfreie Städte/ Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Unternehmen, Verbände, Externe Prüfungseinrichtungen, Anlagenbetreiber, Ingenieurbüros, Schulen, Hochschulen, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Informationsgrundlagen schaffen, um Umwelteinwirkungen zu reduzieren und Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen							
Erfüllungsgrad der Immissionsüberwachung	Prozent	100	100	100	100		
6.2.2 Informationsgrundlagen schaffen, um Umwelteinwirkungen zu reduzieren und Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen							
Erfüllungsgrad der Erfassungs-, Planungs- und Informationsprozesse (Immissionen, Emissionen)	Prozent	100	100	100	100		
6.2.3 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen							
Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Immissionsschutz	Prozent	100	100	-	-		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	391,30	403,33	390,15			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

Zu 6.2.3:
Die Kennzahl ist von Produkt 1 übernommen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.892.200	4.601.900	3.139.900	2.371.774
Sachkosten	3.610.400	4.131.400	2.457.400	2.892.269
Kalkulatorische Kosten	–	–	929.500	1.051.090
Sonstige Kosten *	–	–	1.821.200	1.829.504
Gesamtkosten	**8.502.600**	**8.733.300**	**8.348.000**	**8.144.637**
Erlöse	246.200	223.000	116.000	113.785
Produktabgeltung	8.256.400	8.510.300	8.232.000	8.346.072
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**315.220**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Strahlenschutzvorsorge

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung (Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen, Landeszentrale, amtliche Messstellen, Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Landeskrisenstab, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Probeeinheiten Strahlenschutzvorsorge	Stück	11.260	11.260	11.210	11.478	11.789	10.497
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Einsatzbereitschaft für Intensivfall gewährleisten							
Erfüllungsgrad der Einsatzbereitschaft im Intensivfall	Prozent	85	85	90	86		
6.2.2 Daten zur Umweltradioaktivität und zum Radioaktivitätsgehalt von Lebensmitteln zur Verfügung stellen							
Erfüllungsgrad der Messprogramme	Prozent	100	100	100	100		

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	84,09	93,27	114,46			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	675.600	721.700	223.500	118.540
Sachkosten	394.900	448.700	122.300	245.400
Kalkulatorische Kosten	–	–	45.500	34.947
Sonstige Kosten *	–	–	1.011.800	1.000.768
Gesamtkosten	**1.070.500**	**1.170.400**	**1.403.100**	**1.399.655**
Erlöse	123.600	120.200	120.000	128.702
Produktabgeltung	946.900	1.050.200	1.283.100	1.288.267
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**17.314**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz -AtG-),
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle Leistungen des HLUG auf dem Rechtsgebiet der Strahlenschutzverordnung.
a) Entsorgung radioaktive Abfälle:
Radioaktive Abfälle aus Medizin, Industrie, Gewerbe, Forschung und Zwischenfällen unterliegen der Ablieferungspflicht an die Landessammelstelle und sind geordnet zu beseitigen. Je nach Gefährdungspotential erfolgt eine Freigabe aus dem Atomrecht, Beseitigung in genehmigten Anlagen oder die Abführung an ein Endlager des Bundes. Endzulagernde radioaktive Abfälle sind zu konditionieren und in Bundesauftragsverwaltung in der Landessammelstelle zwischenzulagern.
b) Weitere Leistungen nach der Strahlenschutzverordnung:
Das HLUG führt im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen als Sachverständiger durch (Geräteprüfungen, Prüfung des Umgangs, Dichtheitsprüfungen), wirkt in Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Abfällen mit (fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung) und wird im Einzelfall bei allgemeinen Fragestellungen zur Radioaktivität beteiligt (z.B. Bürgeranfragen nach UIG, Untersuchungen im Vorfeld gesetzlicher Regelungen). Das HLUG führt die wesentlichen Daten zum Vollzug der Strahlenschutzverordnung in Hessen in einer zentralen Datenbank (Strahlenschutzkataster (SKAT)).

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Nr. 10 "Strahlenschutzverordnung" zwischen dem HLUG und dem HMUELV wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Die Leistungen werden dem Produkt Nr. 6 zugeordnet. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 01 nach 09 06 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager, Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung an ein Endlager des Bundes sowie weitere Leistungen aufgrund Strahlenschutzverordnung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen als Abfallerzeuger, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Regierungsprädisidien, Dritte, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der gültigen Genehmigungen	Stück	1.242	1.242	-	-	-	
Anzahl der Stellplätze	Stück	-	-	1.500	1.500	1.500	1.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 In Hessen außerhalb der Kernanlagen angefallene radioaktive Abfälle sichern und zwischenlagern							
Anteil bearbeiteter Abfallvorgänge	Prozent	100	100	100	98		
6.2.2 Schutzzielkonforme Anwendung radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlen effektiv unterstützen							
Betreuungsaufwand je Genehmigung bezogen auf einen mittleren Betreuungsaufwand	Prozent	100	100	-	-		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.179,71	1.246,46	516,47			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Zu 6.1: Durch die Auflösung der ZBLV Nr. 10 und der Integration in dieses Produkt wird ab dem Doppelhaushalt 2013/2014 eine neue Produktkennzahl gewählt. Zukünftig werden die gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 und 106 StrlSchV dargestellt.

Zu 6.2.1: Da zurzeit kein Endlager existiert, ist die bisherige Vorgabe: "In Hessen außerhalb der Kernanlagen anfallende radioaktive Abfälle sichern und entsorgen" geändert in: "In Hessen außerhalb der Kernanlagen anfallende radioaktive Abfälle sichern und zwischenlagern".

Zu 6.2.2: Neue Kennzahl für die in 2013/2014 aus der ZBL Nr. 10 hinzu gekommenen Leistungen nach der Strahlenschutzverordnung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.031.000	1.052.100	303.100	277.756
Sachkosten	499.400	556.300	189.600	118.284
Kalkulatorische Kosten	–	–	45.300	40.360
Sonstige Kosten *	–	–	266.700	295.147
Gesamtkosten	**1.530.400**	**1.608.400**	**804.700**	**731.547**
Erlöse	65.200	60.300	30.000	15.433
Produktabgeltung	1.465.200	1.548.100	774.700	754.051
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**37.937**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verschiedene Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Dazu erfolgen außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Aussagen zu Bodennutzung und Bodenschutz, zu Rohstoffsicherung und Lagerstättenschutz, zu Grundwassergewinnung, - sicherung und –schutz, zu Ingenieurgeologie und Baugrund, zu Georisiken, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immissionen und Emissionen sowie im Bereich Strahlenschutz.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachbereiche des HLUG liefern die jeweiligen Stellungnahmen, die fachübergreifend gebündelt und aufeinander abgestimmt zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Ingenieurbüros und Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Fälle	Stück	400	400	450	374	471	484
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Belange der Umwelt und Geologie kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung							
Anteil der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	50	50	80	34		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	644,50	642,25	571,33			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	206.800	201.900	149.500	119.000
Sachkosten	51.900	55.000	25.000	21.600
Kalkulatorische Kosten	–	–	5.500	4.400
Sonstige Kosten *	–	–	77.100	61.000
Gesamtkosten	**258.700**	**256.900**	**257.100**	**206.000**
Erlöse	900	–	–	–
Produktabgeltung	257.800	256.900	257.100	261.400
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**55.400**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 (neu):
Fachzentrum Klimawandel

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettbeschluss zur Einrichtung des Fachzentrums Klimwandel vom 13. Juni 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Hessische Klimaschutzkonzept (Kabinettbeschluss vom 05. März 2007) fußt neben der CO2-Minderung und dem Emissionshandel auf der Anpassung an den Klimawandel als dritte Säule der Klimaschutzpolitik in Hessen. Zur Gewährleistung dieser dritten Säule ist unter anderem in 2008 das Fachzentrum Klimawandel eingerichtet worden.

Das Fachzentrum Klimawandel hat die Aufgabe, die regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen zu untersuchen. Dafür werden regionale Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen angewendet und weiterentwickelt und als Grundlage zur Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz verwendet. Eine hessischen Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft wird erstellt. Informationen zum Klimawandel werden bereitgestellt.

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Nr. 11 "Fachzentrum Klimawandel" zwischen dem HLUG und dem HMUELV wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 01 nach 09 06 umgesetzt. Die Leistungen werden dem neuen Produkt 8 "Fachzentrum Klimawandel" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung und Bereitstellung klimarelevanter Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und modernde Technoligien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Landesregierung, Öffentlichkeit, Forschung und Lehre.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungstage	Stück	535	781	-	-		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Regionalisierung der globalen Klimadaten und der hieraus abgeleiteten Klimafolgen und -entwicklungen							
Grad der Datenaufbereitung	Prozent	80	80	-	-		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.349,91	1.175,42	-	-		

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	288.000	397.900	–	–
Sachkosten	435.500	520.200	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**723.500**	**918.100**	**–**	**–**
Erlöse	1.300	100	–	–
Produktabgeltung	722.200	918.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen/Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle/des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	2	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–	98.100
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**98.100**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des HLUG in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	20.100	43.000	43.300	41.313
Sachkosten	–	–	–	1.176
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**20.100**	**43.000**	**43.300**	**42.489**
Erlöse	20.100	43.000	43.300	39.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-3.489**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 (weggefallen):
IT-Entwicklung für HMUELV

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung der Produkte des HMUELV im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen:
- Wasser und Boden
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen HLUG und Ministerium wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Einzelne Leistungen werden den Produkten 2, 3 und 6 des HLUG zugeordnet. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 01 nach 09 06 teilweise umgesetzt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Folgenden Fachinformationssysteme (FIS) / IT-Projekte werden bearbeitet

für das Produkt Wasser und Boden:
- Bodenschutz (FISBO)
- Altlasten und Grundwasserschadensfälle (FISAG)
- Hessisches Abwasseranlagenkataster (HAA)
- Wasserrahmenrichtlinie

für das Produkt Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz:
- Emissionskataster
- Gemeinsamer Zentraler Stoffdatenpool Bund/Länder (GSBL)

für das Produkt Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz:
- Strahlenschutzkataster
- Buchführungssystem Landessammelstelle für radioaktive Abfälle

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der IT-Projekte	Projekte	-	-	8	5	6	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	302.300	259.900
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**302.300**	**259.900**
Erlöse	–	–	302.300	263.100
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**3.200**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 (weggefallen):
Kernkraftwerksfernüberwachung Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz
Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 ATG sowie nach §§ 7, 11 StrlSchV bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

Mit dem Haushalt 2013/2014 werden die den Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen Nr. 7 "Kernkraftwerksfernüberwachung (KFÜ)" und Nr. 9 "Umgebungsüberwachung Biblis" zugeordneten Leistungen aufgrund der fachlichen Zusammenhänge in einer neuen Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung Nr. 12 "Überwachung Kernkraftwerk Biblis" dargestellt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerkfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im HMUELV

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	4.145	4.865	5.091	4.998
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	234.100	198.154
Sachkosten	–	–	377.700	309.902
Kalkulatorische Kosten	–	–	24.100	14.927
Sonstige Kosten *	–	–	161.900	145.588
Gesamtkosten	**–**	**–**	**797.800**	**668.571**
Erlöse	–	–	797.800	655.588
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-12.983**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 (weggefallen):
Unterstützung des HMUELV bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Wasser und Boden

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen dem HLUG und dem HMUELV wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 01 nach 09 06 umgesetzt. Die Leistungen werden dem Produkt Nr. 3 "Gewässererfassung und -bewertung" zugeordnet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Nach Aufstellung des WRRL-Bewirtschaftungsplanes mit Maßnahmenprogramm in den Jahren 2007 bis 2009 unterstützt das HLUG die Wasserbehörden bei der weiteren Umsetzung der WRRL mit der Durchführung von Monitoringprogrammen und mit weiteren fachlichen und organisatorischen Tätigkeiten.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	2.969	1.205	1.572	2.019
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	137.100	56.505
Sachkosten	–	–	534.700	438.814
Kalkulatorische Kosten	–	–	68.000	60.505
Sonstige Kosten *	–	–	77.600	32.375
Gesamtkosten	**–**	**–**	**817.400**	**588.199**
Erlöse	–	–	817.400	580.668
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-7.531**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 (weggefallen):
Umgebungsüberwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes im HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz
Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 ATG sowie nach §§ 7, 11 StrlSchV bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

Mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 werden die den Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen Nr. 7 "Kernkraftwerksfernüberwachung (KFÜ)" und Nr. 9 "Umgebungsüberwachung Biblis" zugeordneten Leistungen aufgrund der fachlichen Zusammenhänge in einer neuen Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung Nr. 12 "Überwachung Kernkraftwerk Biblis" dargestellt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität im bestimmungsgemäßen Betrieb und im Störfall

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	3.631	4.271	4.250	3.723
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

In den Erlösen sind 80.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	149.900	164.017
Sachkosten	–	–	111.900	99.403
Kalkulatorische Kosten	–	–	44.400	30.508
Sonstige Kosten *	–	–	111.600	125.956
Gesamtkosten	**–**	**–**	**417.800**	**419.884**
Erlöse	–	–	417.800	430.300
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**10.416**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10 (weggefallen):
Strahlenschutzverordnung (Beratung und Unterstützung)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen dem HLUG und dem HMUELV wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 01 nach 09 06 umgesetzt. Die Leistungen werden dem Produkt Nr. 6 "Strahlenschutzverordnung, radioaktive Abfälle" zugeordnet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Das HLUG führt im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen als Sachverständiger durch (Geräteprüfungen, Prüfungen des Umgangs, Dichtheitsprüfungen), wirkt in der Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen mit (fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung) und wird im Einzelfall bei allgemeinen Fragestellungen zur Radioaktivität beteiligt (z.B. Bürgeranfragen nach Umweltinformationsgesetz (UIG), Untersuchungen im Vorfeld gesetzlicher Regelungen). Das HLUG führt die wesentlichen Daten zum Vollzug der Strahlenschutzverordnung in Hessen in einer zentralen Datenbank (Strahlenschutzkataster-SKAT).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	7.299	6.371	6.913	6.653
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

In den Erlösen sind 30.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	374.000	363.190
Sachkosten	–	–	91.800	92.877
Kalkulatorische Kosten	–	–	8.200	8.519
Sonstige Kosten *	–	–	502.800	536.210
Gesamtkosten	**–**	**–**	**976.800**	**1.000.796**
Erlöse	–	–	976.800	876.380
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-124.416**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11 (weggefallen):
Fachzentrum Klimawandel

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produkts im HMUELV:
Energie, Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Nachhaltigkeit

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen dem HLUG und dem HMUELV wird mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 01 nach 09 06 umgesetzt. Die Leistungen werden dem neuen Produkt Nr. 8 "Fachzentrum Klimawandel" zugeordnet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Untersuchung der regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen. Dazu Weiterentwicklung und Anwendung regionaler Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen als Grundlage der Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz. Erarbeitung einer hessischen Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft. Bereitstellung von Informationen zum Klimawandel.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	7.268	6.374	8.163	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	374.900	327.336
Sachkosten	–	–	395.500	421.712
Kalkulatorische Kosten	–	–	103.900	106.485
Sonstige Kosten *	–	–	193.000	178.953
Gesamtkosten	**–**	**–**	**1.067.300**	**1.034.486**
Erlöse	–	–	1.067.300	1.037.489
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**3.003**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12 (neu):
Überwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produkts im HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

Mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 werden die den Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen Nr. 7 "Kernkraftwerksfernüberwachung (KFÜ)" und Nr. 9 "Umgebungsüberwachung Biblis" zugeordneten Leistungen aufgrund der fachlichen Zusammenhänge in einer neuen Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung Nr. 12 "Überwachung Kernkraftwerk Biblis" dargestellt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität im bestimmungsgemäßen Betrieb und im Störfall. Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerksfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im HMUELV.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	5.201	5.137	-	-		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

In den Erlösen sind neben den Erlösen aus der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit dem HMUELV 80.000 EUR eigene Erlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	379.200	367.300	–	–
Sachkosten	943.800	1.003.600	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**1.323.000**	**1.370.900**	**–**	**–**
Erlöse	1.323.000	1.370.900	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.628.200**	**1.701.000**	**4.726.000**	**4.426.336**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.261.000	1.333.800	4.312.800	3.868.459
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	367.200	367.200	413.200	557.877
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**26.243.500**	**27.177.000**	**26.294.700**	**30.141.659**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**82.200**	**82.200**	**176.200**	**842.020**
		Betriebsertrag	**27.953.900**	**28.960.200**	**31.196.900**	**35.410.015**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.161.200**	**4.346.800**	**4.555.600**	**8.870.935**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	100	100	100	118
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	229.500	229.500	215.000	222.973
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	554.300	554.500	485.000	467.545
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	850.600	860.600	877.000	1.163.152
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.526.700	2.702.100	2.978.500	7.017.147
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**17.429.500**	**17.493.900**	**19.063.400**	**18.134.299**
	620-629	Entgelte	8.058.700	8.205.000	9.044.900	8.563.250
	630-639	Bezüge	5.144.100	5.088.400	5.583.600	5.419.489
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.226.700	4.200.500	4.434.900	4.151.560
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.498.900**	**2.251.400**	**2.571.500**	**2.880.147**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**5.020.200**	**5.004.700**	**4.965.300**	**4.698.486**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	194.200	198.200	202.400	230.405
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.281.300	4.267.600	4.240.400	3.930.708
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	516.700	510.800	495.700	476.603
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	14.200	14.200	13.200	49.642
	700-709	Betriebliche Steuern	13.800	13.900	13.600	11.128
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**28.109.800**	**29.096.800**	**31.155.800**	**34.583.867**
		Eigenergebnis	**-155.900**	**-136.600**	**41.100**	**826.148**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	454.100	483.400	355.800	873.054
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	454.100	483.400	355.800	873.054
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	140.000	140.000	140.000	66.316
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	140.000	140.000	140.000	66.316
		Steuer- und Leistungsergebnis	314.100	343.400	215.800	806.738
		Verwaltungsergebnis	158.200	206.800	256.900	1.632.886
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400	1.400	1.400	77
		Finanzertrag	1.400	1.400	1.400	77
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	159.600	208.200	258.300	373.249
		Finanzaufwand	159.600	208.200	258.300	373.249
		Finanzergebnis	-158.200	-206.800	-256.900	-373.172
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	1.259.714
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	443.500	347.866
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	443.500	347.866
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	443.500	1.607.580
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	443.500	1.607.580
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	-1.259.714
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	-1.259.714
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014	2013
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	12.200 EUR	12.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.044.300 EUR	3.044.300 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) für IT-Verfahren, Basis Hessen-PC und Kommunikationsdienste	107.500 EUR	107.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	244.100 EUR	244.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	54.900 EUR	54.900 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	57.800 EUR	55.400 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:
Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind neutrale Aufwendungen/Erträge in Höhe von jeweils 7.500 EUR eingeplant. Es handelt sich um Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen.

Zu Pos. 6: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

	2014	2013
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.523.500 EUR	1.523.500 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	62.000 EUR	61.000 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	1.096.400 EUR	1.064.800 EUR
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil für Arbeitnehmer Sozialversicherung	121.000 EUR	144.800 EUR
Auflösung Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	11.600 EUR	3.800 EUR

2. Erläuterungen zu den Einzenpositionen

Die in den Erläuterungen angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2013/2014. Bei Abweichungen ist der Betrag für das Jahr 2014 in Klammer angegeben.

Zu VKR 500-509
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Ministerium.
Weniger aufgrund Auflösung der ZBLV Nr. 3 (IT-Entwicklung für HMUELV), Nr. 8 (Maßnahmen aufgrund EU-WRRL), Nr. 10 (Strahlenschutzverordnung) und Nr. 11 (Fachzentrum Klimawandel). Die Haushaltmittel werden von Kapitel 09 01 zu Kapitel 09 06 umgesetzt.

Zu VKR 510-518
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 30.000 EUR für Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, 30.000 EUR aus der Konditionierung von radioaktiven Abfällen und Endlagervorausleistungen, 80.000 EUR aus der Kontrolle der betreibereigenen Messungen für das AKW Biblis. 100.000 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz für die Durchführung von bundesweiten Ringversuchen (Emissionen) und 20.000 EUR für die Anerkennung von Sachverständigen nach § 26 BImSchG. Aus der Ermittlung von Bemessungswerten und hydrologischer Daten sowie Anerkennungen von Sachverständigen und Überwachung der Großindustrie nach der EKVO ergeben sich im Bereich der Wasserwirtschaft Einnahmen in Höhe von 120.000 EUR.

Zu VKR 544
Erträge aus Produktabgeltung

Zu VKR 530-539
Erträge aus dem Verkauf von Veröffentlichungen/Auskünften/Stellungnahmen i.H.v. 82.200 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 600-604
Verpackungsmaterial

Zu VKR 605
Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten für den Betrieb von Messstationen. Weiterhin sind Aufwendungen für Benzin und Diesel enthalten.

Zu VKR 606-609
Aufwendungen für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.

Zu VKR 616
Aufwendungen für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör von Fachgeräten (z.B. Pumpen, Messgeräte, Probenahmegeräte, Stationsrechner, Datenfernübertragungsgeräte etc.), von haustechnischen Einrichtungen (z.B. Brandschutzeinrichtungen etc.), vom Fuhrpark, von Gebäuden und Grundstücken (Bauunterhaltungsmaßnahmen, Wartung, Rohrleitungen).

Zu VKR 610-615, 617, 619
Aufwendungen für Bekanntmachungen und Drucke, Datenaufbereitung, Analysen und Gutachten, Fremd- und Dienstleistungen.
Insbesondere sind vorgesehen:
- 500.000 EUR für die Aufstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der WRRL ,
- 481.000 EUR für die Fließgewässerüberwachung, Untersuchungen im Bereich IKSR, Bereitstellung Geothermischer Daten,
- 430.000 EUR für die Bodendauerbeobachtung, Methodenentwicklung zur Bewertung von Bodenfunktionen und Bodenempflindlichkeit, Erdwärmepotentialkarte, Betrieb Intensivmessstation Frankfurt-Flughafen
- 1.333.000 EUR für Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie, für das Schwebstaubprogramm Hessen, Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen zur Dokumentation von Veränderungen durch Luftschadstoffe, für die Luftreinhalteplanung und für den Klimaschutz, Fachzentrum Klimawandel,
- 125.000 EUR (0 EUR) für Staubniederschlagsmessungen und
- 96.000 EUR für die Abfallkonditionierung in der Landessammelstelle und die Vergabe von Messprogrammen.

Zu VKR 620-629
Aufwendungen für Entgelte. Enthalten sind auch Aufwendungen für Alterteilzeitrückstellungen i.H.v. -600.300 EUR (-686.600 EUR)

Zu VKR 630-639
Aufwendungen für Bezüge. Enthalten sind auch Aufwendungen für Alterteilzeitrückstellungen i.H.v. -464.500 EUR (-409.800 EUR)

Zu VKR 640-649
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 1.523.500 EUR und Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (UKH) in Höhe von 55.400 EUR (57.800 EUR).

Zu VKR 660-664, 666-667
AfA für Bauten, Maschinen und Geräte

Zu VKR 650-659
Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 670-679
Inbesondere Aufwand an Zentrale Dienstleister (vgl. Standarderläuterungen), IT-Dienstleistungen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689
Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto und Telefon für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten. 500 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-696
Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen i.H.v. 1.000 EUR und Zahlung an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) für die KFZ-Selbstversicherung i.H.v. 12.200 EUR.

Zu VKR 700-709
Aufwendungen insbesondere für KFZ-Steuer i.H.v. 13.900 EUR (13.800 EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549
Enthalten sind inbesondere:
- 40.000 EUR für die Überwachung der Grube Messel,
- 120.000 EUR für Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung,
- 22.000 EUR für Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Bundesagentur für Arbeit),
- 112.000 EUR aus Kooperationsvertrag mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NWFVA),
- 102.000 EUR aus Kapitel 09 21 Förderprodukt 04 zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und
- 87.200 EUR (80.100 EUR) Erträge aus dem Integrationsfonds zur Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen.

Zu VKR 710-717, 719
Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 110.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 30.000 EUR.

Zu VKR 570-579
Mahngebühren und Säumniszuschläge

Zu VKR 750-769
Aufzinsungsaufwand für Rückstellungen gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Zu VKR 590-599 und 790-799
Zum 31.12.2011 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 2.976.560,56 EUR, eine investive Rücklage (kameral) in Höhe von 23.611,88 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 3.953.307,28 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**102.700**	**18.000**	**20.900**	**251.183**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	102.700	18.000	20.900	251.183
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**	**51.753**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	51.753
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.690.000**	**1.782.000**	**1.761.600**	**2.274.231**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.690.000	1.782.000	1.761.600	2.274.231
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.792.700**	**1.800.000**	**1.782.500**	**2.577.167**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.792.700	1.800.000	1.782.500	2.577.167
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.792.700**	**1.800.000**	**1.782.500**	**2.577.167**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:	2014	2013
Erwerb von Software	102.700 EUR	18.000 EUR

Zu VKR 070 - 089

Insbesondere für:	2014	2013
Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	225.000 EUR	192.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromaschinen und Büromöbel	259.200 EUR	162.200 EUR
Ersatzbeschaffungen Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte, naturwissenschaftliche und sonstige Anlagen	1.144.600 EUR	1.366.600 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Betriebsausstattung	46.700 EUR	46.700 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	14.500 EUR	14.500 EUR
Gesamt (VKR 070 - 089):	1.690.000 EUR	1.782.000 EUR

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	26.243.500	27.177.000	26.294.700
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.792.700	1.800.000	1.782.500
–	Abschreibungen	1.498.900	2.251.400	2.571.500
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	221.700	269.400	796.900
+	Auflösung von Rückstellungen	1.228.900	1.213.400	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–	–
–	Neutrales Ergebnis	7.500	7.500	9.000
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–	443.500
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.537.000	27.662.100	24.256.300

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

1. Einnahmen, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.
2. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte	405 000	405 000	450 000 568 348
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen	45 800	45 800	60 800 108 195
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	331	Mieten und Pachten	—	—	— —
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	7 500	7 500	9 000 1 700

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	120 000	120 000	130 000 148 302
235	331	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	31 500 46 502
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	152 000	174 200	194 300 159 358

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	— 399 751
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	443 500 —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	182 100	189 200	80 000 659 930

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
389	890	Sonstige Verrechnungen.	1 261 000	1 333 800	4 312 800 3 985 590
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 06.	2 173 400	2 275 500	5 711 900 6 077 680

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	331	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	— —
422	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	5 491 900	5 491 900	5 421 100 5 300 373
425	610	Vergütungen der Angestellten	—	—	— —
426	610	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	— —
427	610	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	132 000	132 000	132 000 45 424
428	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 391 300	11 443 500	11 368 200 11 094 977
429	610	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9 000	9 000	9 000 —
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	500	500 2 263
453	610	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	10 000 —
459	610	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	— 20 821
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	— —
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 384 600	1 371 000	1 370 000 1 690 037
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	206 000	206 100	209 800 438 300
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 302 800	1 302 800	1 162 500 1 231 130
518	331	Mieten und Pachten	1 958 800	1 958 800	1 960 500 1 894 250
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	171 600	171 600	179 500 158 073
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	— —
525	331	Aus- und Fortbildung	167 300	171 300	176 500 149 116

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	— 16 658
527	331	Dienstreisen	128 000	128 000	124 200 139 261
529	331	Verfügungsmittel	500	500	500 491
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	137 800	144 500	127 000 157 332
537	331	Beförderungskosten	3 000	3 000	2 000 3 470
538	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 695 300	3 859 000	4 257 700 7 660 905
542	012	Steuern und Abgaben	—	—	— 48 543
544	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	— —
546	331	Vermischter Sachaufwand	—	—	— 9 035
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	331	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	— —
671	331	Erstattungen an Inland	—	—	— —
681	331	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	— 50
685	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	112 000	112 000	111 000 68 039
		Baumaßnahmen			
711	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	12 000	22 000	12 000 250 081
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	— —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	331	Erwerb von Fahrzeugen	225 000	192 000	110 000 110 923

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
812	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 243 500	1 283 000	1 300 000 1 751 049
821	331	Grunderwerb	—	—	— —
882	331	Zuweisungen für Investitionen an Länder	30 000	30 000	30 000 —
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 581 300	1 578 900	1 603 500 1 642 332
989	890	Sonstige Verrechnungen	311 200	311 200	290 700 333 276
		Gesamtausgaben Kapitel 09 06	29 710 400	29 937 600	29 968 200 34 216 221

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	458 300	458 300	519 800 678 244
2	Übertragungseinnahmen	272 000	294 200	355 800 354 163
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 443 100	1 523 000	4 836 300 5 045 272
Gesamteinnahmen		2 173 400	2 275 500	5 711 900 6 077 680
4	Personalausgaben	17 034 700	17 086 900	16 940 800 16 463 860
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 160 700	9 321 600	9 570 200 13 596 608
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	112 000	112 000	111 000 68 089
7	Baumaßnahmen	12 000	22 000	12 000 250 081
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 498 500	1 505 000	1 440 000 1 861 972
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 892 500	1 890 100	1 894 200 1 975 609
Gesamtausgaben		29 710 400	29 937 600	29 968 200 34 216 221
Zuschuss/Überschuss		-27 537 000	-27 662 100	-24 256 300 -28 138 540

W i r t s c h a f t s p l a n

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben zum 01.04.2005 in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl I S. 229); geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl I S. 634).

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kapitel 0301 - 633 00, 0913 - 633 00 und 0915 - 633 00 veranschlagt.

Die Wirtschaftspläne der Kapitel 0913 und 0915 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kapitel 0913 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgen eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

...

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	31.140,9	–	31.140,9	–	16	31.140,9
2		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	19.719,0	–	19.719,0	–	26	19.719,0
		Summe Produkte		**50.859,9**	**–**	**50.859,9**	**–**		**50.859,9**
		Gesamtsumme		**50.859,9**	**–**	**50.859,9**	**–**		**50.859,9**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	31.140,9	–	16	31.160,6	–	31.160,6	–	16	31.250,7	–	31.250,7	–
–	19.719,0	–	26	19.699,3	–	19.699,3	–	26	19.736,7	–	19.736,7	–
–	**50.859,9**	**–**		**50.859,9**	**–**	**50.859,9**	**–**		**50.987,4**	**–**	**50.987,4**	**–**
–	**50.859,9**	**–**		**50.859,9**	**–**	**50.859,9**	**–**		**50.987,4**	**–**	**50.987,4**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl. I S. 634).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus auf folgende Landkreise übertragen:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner-Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

16 hessische Landkreise.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	Stück	16	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.946.306	1.946.306	1.947.537	1.953.171	1.620.199	

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.241.600	2.241.600	2.251.100	2.373.300
Sachkosten	28.899.300	28.899.300	28.909.500	28.877.437
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**31.140.900**	**31.140.900**	**31.160.600**	**31.250.737**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	31.140.900	31.140.900	31.160.600	31.250.737
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl. I S. 634).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz auf die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte übertragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	Stück	26	26	26	26	26	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	758.423	758.423	757.669	759.107	745.143	

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.100.200	1.100.200	1.139.700	1.201.900
Sachkosten	18.618.800	18.618.800	18.559.600	18.534.887
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**19.719.000**	**19.719.000**	**19.699.300**	**19.736.787**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	19.719.000	19.719.000	19.699.300	19.736.787
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**50.859.900**	**50.859.900**	**50.859.900**	**50.987.524**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**50.859.900**	**50.859.900**	**50.859.900**	**50.987.524**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**45.905.100**	**45.905.100**	**45.887.400**	**45.868.175**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	45.905.100	45.905.100	45.887.400	45.868.175
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**3.341.800**	**3.341.800**	**3.390.800**	**3.575.200**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.341.800	3.341.800	3.390.800	3.575.200
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**49.246.900**	**49.246.900**	**49.278.200**	**49.443.375**
		Eigenergebnis	**1.613.000**	**1.613.000**	**1.581.700**	**1.544.149**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.613.000	1.613.000	1.581.700	1.544.149
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	1.613.000	1.613.000	1.581.700	1.544.149
		Steuer- und Leistungsergebnis	-1.613.000	-1.613.000	-1.581.700	-1.544.149
		Verwaltungsergebnis	–	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinandirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	0	0
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	1.613.000	1.613.000
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	0	0
Hessisches Competence Center (HCC)	0	0
Hessische Bezügestelle (HBS)	0	0

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	3.341.800	3.341.800

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für die Haushaltsjahre 2013 / 2014 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-615, 617,619:
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl I S. 634).

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Penisonen und Beihilfen.

Zu VKR 710-717:
Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an das Hessische Immobilienmanagement.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	50.859.900	50.859.900	50.859.900
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	50.859.900	50.859.900	50.859.900

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR

09 13 Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 09 13.	—	—	— —

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27 687 500	27 687 500	27 678 000 27 677 774
682 012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 211 800	1 211 800	1 231 500 1 199 662
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 241 600	2 241 600	2 251 100 2 373 300
	Gesamtausgaben Kapitel 09 13	31 140 900	31 140 900	31 160 600 31 250 737

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	—	—	— —
2	Übertragungseinnahmen	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	— —
Gesamteinnahmen		—	—	— —
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	— —
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	28 899 300	28 899 300	28 909 500 28 877 437
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	— —
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 241 600	2 241 600	2 251 100 2 373 300
Gesamtausgaben		31 140 900	31 140 900	31 160 600 31 250 737
Zuschuss/Überschuss		-31 140 900	-31 140 900	-31 160 600 -31 250 737

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

09 15 Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	—	—	—

Kapitel 09 15
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 217 600	18 217 600	18 209 400 18 190 399
682	012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	401 200	401 200	350 200 344 486
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 100 200	1 100 200	1 139 700 1 201 900
		Gesamtausgaben Kapitel 09 15	19 719 000	19 719 000	19 699 300 19 736 786

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	—	—	— —
2	Übertragungseinnahmen	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	— —
Gesamteinnahmen		—	—	— —
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	— —
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	18 618 800	18 618 800	18 559 600 18 534 886
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	— —
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 100 200	1 100 200	1 139 700 1 201 900
Gesamtausgaben		19 719 000	19 719 000	19 699 300 19 736 786
Zuschuss/Überschuss		-19 719 000	-19 719 000	-19 699 300 -19 736 786

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

A. Vorbemerkungen

Im Jahr 2014 beginnt eine neue Förderperiode der EU für die Jahre 2014 bis 2020. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung sind jedoch die Eckpunkte in Bezug auf die zukünftige Förderung noch nicht eindeutig festgelegt. Um flexibel auf künftige Förderentscheidungen der EU reagieren zu können, muss im Doppelhaushalt 2013/2014 entsprechende Vorsorge getroffen werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz) und FP 23 (neue EU-Programme).
   Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60 % Bundesmittel / 40 % Landesmittel zu verwenden.

3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
   Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

4. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen/ Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme/ Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 0923. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   Kap. 09 21 - FP 10
   Kap. 09 22 - FP 10
   Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23.
   Für Maßnahmen im Rahmen der neuen EU-Förderperiode 2014 bis 2020 können Verpflichtungsermächtigungen nur mit Zustimmung von HMdF in Anspruch genommen werden.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts im kameralen Teil.

8. Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
1		Altlastensanierung und vorsorgender Boden-schutz	50	20.603,1	3.866,2	16.736,9	–	50	21.854,2
2		Klimaschutz	8	2.292,0	–	2.292,0	–	8	2.726,3
4		Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte	40	20.302,0	20.302,0	–	–	40	21.302,0
5		Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen	10	6.720,0	2.880,0	3.840,0	–	10	8.366,0
6		Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen	3	1.902,0	582,0	1.320,0	–	3	2.876,0
7		Umweltallianz und Umwelttechnologie	15	217,2	–	217,2	–	15	195,6
10		Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	70	5.929,0	12,0	5.917,0	–	70	8.318,6
11		Nachhaltigkeitsstrategie Hessen	–	–	–	–	–	3	–
12		Energie	104	18.677,3	4.654,0	14.023,3	–	104	33.332,0
13		Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen	–	–	–	–	–	–	–
14		Institut Wohnen und Umwelt GmbH	1	1.500,0	–	1.500,0	–	1	1.500,0
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	–	–	–	–	–	–	–
		Summe		**78.142,6**	**32.296,2**	**45.846,4**	**–**		**100.470,7**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.212,0	20.642,2	–	48	30.367,0	4.686,7	25.680,3	–	45	10.329,9	11.838,1	25.231,4	26.739,6
–	2.726,3	–	11	2.849,3	949,3	1.900,0	–	5	777,1	239,9	2.057,0	1.519,8
21.302,0	–	–	40	19.582,0	19.582,0	–	–	25	17.627,2	28.673,7	–	11.046,5
3.566,0	4.800,0	–	30	6.029,7	29,7	6.000,0	–	69	384,9	2.416,4	3.030,7	5.062,2
402,0	2.474,0	–	4	7.636,0	2.721,3	4.914,7	–	4	7.538,4	3.518,0	5.403,2	1.382,8
–	195,6	–	15	258,8	–	258,8	–	19	60,3	18,2	155,2	113,1
1.061,8	7.256,8	–	70	9.925,3	5.675,3	4.250,0	–	25	4.157,7	1.249,9	5.622,2	2.714,4
–	–	–	5	747,0	247,0	500,0	–	18	450,6	379,1	1.747,3	1.675,8
4.482,3	28.849,7	–	33	28.419,7	14.054,8	14.364,9	–	23	6.272,0	5.004,1	3.053,1	1.785,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	825,3	1.650,3	–	825,0
–	1.500,0	–	1	1.500,0	–	1.500,0	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	2.409,6	–	2.409,6	–	184,6	1.282,1	–	1.097,5
32.026,1	**68.444,6**	**–**		**107.314,8**	**50.355,7**	**59.368,7**	**2.409,6**		**48.608,0**	**56.269,8**	**46.300,1**	**53.961,9**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- Altlastensanierungsträger-Verordnung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Auf Grundlage des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden.

Für das Produkt werden auch zur Verfügung stehende Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt. Die Veranschlagung findet im Einzelplan 09, Kapitel 09 21, Förderprodukt 04 statt. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Mittel zur Sanierung von kommunalen Altlasten sind im Einzelplan 17, Förderprodukt 39, veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Finanzierung beruht u. a. auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodensschutz voranbringen.

5. Empfänger

U. a. HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Maßnahmen	Stück	50	50	48	45	45	45
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen							
Anzahl der Sanierungsfälle	Stück	45	45	40	40		
Anzahl der Altlasten mit Überwachungsstatus	Stück	5	5	8	5		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**21.854.200**	**5.212.000**	**7.170.200**	**3.840.000**	**3.840.000**	**1.792.000**
davon						
Landesmittel	20.642.200	4.000.000	7.170.200	3.840.000	3.840.000	1.792.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	1.212.000	1.212.000	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**20.603.100**	**6.866.200**	**6.159.300**	**3.072.000**	**3.072.000**	**1.433.600**
davon						
Landesmittel	16.736.900	3.000.000	6.159.300	3.072.000	3.072.000	1.433.600
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.866.200	3.866.200	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	11.535.163
Landesmittel (Neubewilligung)	3.000.000	4.000.000	4.880.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	8.343.800	11.998.000	11.220.000	11.816.204
Einnahmen (Neubewilligung)	3.866.200	1.212.000	4.686.700	
Gesamt	**15.210.000**	**17.210.000**	**20.787.000**	**23.351.367**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Nach gegenwärtigem Wissensstand wird davon ausgegangen, dass auf den großen Altlasten Hessisch Lichtenau-Hirschhagen und Lampertheim-Neuschloß noch Restmaßnahmen durchgeführt werden. Auf dem Rüstungsaltstandort Stadtallendorf werden neben dem Betrieb der hydraulischen Sicherung noch ein Altgebäude sowie Außenbereiche saniert. Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden noch bis in die Jahre 2018-2020 zu betreiben sein. Desweiteren werden kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen sowohl boden- als auch grundwasserseitig stetig fortgeführt. Mit dem Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen ist bis 2015-2020 zu rechnen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Klimaschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hierunter fallen insbesondere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:
- Fachzentrum Klimawandel (FZK)
- Transferstelle Internationaler Emissionshandel Hessen - Focal Point CDM / JI (TIE)
- Veranstaltungen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
- Modellvorhaben zur Treibhausgas-Minderung, zur Anpassung an den Klimawandel und zum kommunalen Klimaschutz
- Projekt "100 Kommunen für den Klimaschutz"

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Stück	8	8	11	5	10	13

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 CO2-Ausstoß reduzieren							
Zahl der Fördermaßnahmen	Stück	4	4	6	3		
Zahl der Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungs-vorhaben	Stück	3	3	2	3		
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnah-men	Stück	1	1	3	6		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolu-men	Prozent	100	100	100	34,1		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Be-willigungs-volumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**2.726.300**	**1.206.300**	**1.040.000**	**400.000**	**40.000**	**40.000**
davon						
Landesmittel	2.726.300	1.206.300	1.040.000	400.000	40.000	40.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Be-willigungs-volumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.292.000**	**1.076.000**	**832.000**	**320.000**	**32.000**	**32.000**
davon						
Landesmittel	2.292.000	1.076.000	832.000	320.000	32.000	32.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	924.000	793.800	–	1.172.799
Landesmittel (Neubewilligung)	1.076.000	1.206.200	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.050.700	240.143
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	949.300	
Gesamt	**2.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**1.412.942**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungen zu 3 a)
- Regierungspräsidien - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu 3 a)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren zu 3 b)
- Kreisausschüsse - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Magistrate - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Zweckgebundene freiwillige Leistungen
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz (Bundesgesetzliche Regelung)
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen. Mittel der Abwasserabgabe können im Rahmen der Zweckbindung auch an das Förderprodukt 0921-01 - Altlastensanierung und an das Förderprodukt 0921-05 - Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen abgeführt werden.
Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.
Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2011 58.107.270,35 EUR.
Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.
Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte, insbesondere Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Demonstrationsvorhaben.
b) Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen, insbesondere um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.
c) Durchführung von Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung im Rahmen des Öko-Punkte-Handels.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere:
a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
c) Hessische Landgesellschaft (HLG)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	40	40	40	63	20	65
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gewässer durch Abwasserbehandlungsanlagen in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen							
Anschlussgrad der Einwohner	Prozent	100	100	100	100		
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen	Prozent	100	100	100	100		
6.2.2 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird							
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	29	24	18	12		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	70		

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.2.2:
Die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**21.302.000**	**21.302.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	21.302.000	21.302.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**20.302.000**	**20.302.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	20.302.000	20.302.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den "Sonstigen Erträgen" handelt es sich hauptsächlich um Einnahmen aus der Erhebung der Abwasserabgabe.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.

8.2 Ausgaben für Leistungen der Ziffer c) dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen aus der Veräußerung von Öko-Punkten zur Verfügung stehen.

8.3 Rückzahlungen von zu viel erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

8.4. Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

8.6 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.7 Zur Abgeltung der bei den Wasserbehörden anfallenden Verwaltungskosten sind 5 % der Einnahmen aus der Abwasserabgabe an das Produkt 99 in Kap. 0921 abzuführen.

8.8 Für die Erreichung der Ziele der WRRL in Natura 2000 Gebieten können Mittel an das Förderprodukt 11 in Kap. 0922 (Natura 2000) abgeführt werden.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	720.000	16.993.536
Einnahmen (Neubewilligung)	20.302.000	21.302.000	19.582.000	
Gesamt	**20.302.000**	**21.302.000**	**20.302.000**	**16.993.536**

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz ist entsprechend der Geltungsdauer der Richtlinie zunächst befristet bis 2013. Eine Verlängerung der Richtlinie ist beabsichtigt. Darüber hinaus gibt es keine Befristungen für die Leistungen des Förderproduktes.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren (Altfälle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch.
Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.
Die Rücklage weist zum 31.12.2011 einen Bestand in Höhe von 11.651.147,90 EUR auf (Grundwasserabgabe).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen zum Grundwasserschutz, insbesondere
- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)
- Planungen im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG IV C Water CoRe

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	30	30	30	31	14	20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Grundwasser schützen							
Anzahl der beratenen Betriebe	Stück	9000	9000	3.500	5500		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	93		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**8.366.000**	**3.566.000**	**3.200.000**	**1.600.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.800.000	–	3.200.000	1.600.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.566.000	3.566.000	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**6.720.000**	**2.880.000**	**2.560.000**	**1.280.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.840.000	–	2.560.000	1.280.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.880.000	2.880.000	–	–	–	–

Landesmittel
Bei Planungen im Rahmen der EU-Förderprogramme INTERREG IVC Water CoRe: 75 % EU-Mittel und 25 % Landesmittel

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt 05 ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Förderproduktes 06 (Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen).

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	417.856
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.120.000	2.434.000	2.170.400	1.178.737
Einnahmen (Neubewilligung)	2.880.000	3.566.000	29.600	
Gesamt	**6.000.000**	**6.000.000**	**2.200.000**	**1.596.593**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599) sowie Verwaltungsvereinbarung vom November 2007 über die Nutzung der Stauhaltung Straßburg zur Hochwasserrückhaltung
- Freiwillige Leistung
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (HW-RMRL)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Oberrheinausbau
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20% der Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor (GAK).

b) Hochwasserschutz
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen, insbesondere Hochwasserrückhalteeinrichtungen und baulicher Hochwasserschutz, an Gewässern finanziert (GAK-Bundesmittel).
Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 03 14/ BUKR 2263 (Regierungspräsident Darmstadt) und im Kap. 17 41/ BUKR 2595 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38. Diese Landesmittel können auch zur Kofinanzierung des Bundesanteils verwendet werden.

c) Planungen
Vor allem Planungen und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters Hessen.

d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)
Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit naturnaher Altrheine einschließlich ihrer Ufer und Auen, damit der gute Zustand der Altrheine entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht des Landes erreicht bzw. nicht unterschritten wird (GAK).
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK verwendet werden, im Finanzierungsverhältnis Bund:Land 60:40.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände), Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Regierungspräsidien, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Bewilligungen/ Verträge	Stück	3	3	4	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Hochwasserschutz voranbringen							
Jährliche Abflussminderung beim Bemessungshochwasser für die Rückhaltung am südlichen Oberrhein mit hessischer Beteiligung (Bezug ist der Pegel Worms)	m3/ Sekunde	20	20	20	20		
6.2.2 Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren							
Länge Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten	km	350	350	370	311		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewillligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	79,3		

Erläuterung von Kennzahlen

Zu Nr. 6.2.2
Die Kennzahl stellt die aus den Maßnahmen resultierende Verbesserung im Fall eines Bemessungshochwassers dar.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**2.876.000**	**1.916.000**	**480.000**	**480.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.474.000	1.514.000	480.000	480.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	402.000	402.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.902.000**	**1.522.000**	**380.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.320.000	940.000	380.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	582.000	582.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen von Bundesmitteln und/oder EU-Mitteln geleistet werden. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Kommunalen Finanzausgleich - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41. Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

8.2 Die zur Komplementärfinanzierung notwendigen Landesmittel können auch durch Zuführungen aus dem Förderprodukt 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen) bereitgestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.020.000	1.826.000	360.000	3.171.782
Landesmittel (Neubewilligung)	940.000	1.514.000	3.714.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.058.000	2.058.000	–	3.517.956
Einnahmen (Neubewilligung)	582.000	402.000	2.721.300	
Gesamt	**5.600.000**	**5.800.000**	**6.796.000**	**6.689.738**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Umweltallianz und Umwelttechnologie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Betreiben einer nachhaltigen Standortpolitik und Umweltbildung, Sicherstellung hoher Umweltstandards in den Unternehmen, Verbesserung der Rahmenbedingungen einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung, Abbau unnötiger Bürokratie durch die Umweltallianz Hessen. Dies gilt auch in Zusammenarbeit mit hessischen Kommunen.
Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie Schwellen- und Entwicklungsländern. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in ausländische Märkte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Nachhaltige Entwicklung
Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung.

b) Umweltallianz
Dazu gehören insbesondere:
- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Durchführung eigener Projekte und Maßnahmen (z.B. EcoStep, EcoSphäre, EcoDialog) und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen

c) Umweltbildung
Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

d) Umwelttechnologietransfer
Dazu gehören insbesondere:
- Unterstützung von Twinning-Projekten und Maßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung von Umweltverwaltungen
- Begleitende Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Zielländer zur nachhaltigen Entwicklung und zur Schaffung von Rahmenbedingungen zu einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung
- Begleitende Maßnahmen zur Unterstützung von Umwelttechnologietransfer in ausländische Märkte

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Insbesondere Hessische Unternehmen und Institutionen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen, Vereine sowie ausländische Partner

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	15	15	15	19	27	28
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Betrieblichen Umweltschutz verbessern							
Zahl der Mitglieder der Umweltallianz	Stück	1.160	1.150	1.150	1.113		
Anzahl der EcoStep-Teilnehmer	Stück	200	180	160	161		
6.2.2 Umweltbildung in Schulen verstärken							
Anzahl der beteiligten Schulen	Stück	75	75	160	68		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	29		

Erläuterung von Kennzahlen

Zur Kennzahl "Anzahl der EcoStep-Teilnehmer":
Gezählt werden die Unternehmen, die EcoStep eingeführt haben.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**195.600**	**98.300**	**69.100**	**28.200**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	195.600	98.300	69.100	28.200	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**217.200**	**139.400**	**55.300**	**22.500**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	217.200	139.400	55.300	22.500	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig. Eine Verstärkung durch Entnahme aus der Grundwasserabgaberücklage ist möglich.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	62.600	103.700	64.800	134.297
Landesmittel (Neubewilligung)	139.400	98.300	137.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	10.725
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**202.000**	**202.000**	**202.000**	**145.022**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen gefördert.
Die Mittel der EU dürfen nur für Maßnahmen des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) - Förderung von Nahwärmenetzen/Biogasleitungen, Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
   - Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
   - Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo) e.V.

b) wie a), 1. und 2. Spiegelstrich, jedoch Kofinanzierung mit EU-Mitteln im Rahmen des Entwicklungsplans ländlicher Raum (ELER); Finanzierungsverhältnis Land:EU 50:50.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V., Landesbetrieb Hessisches Landeslabor.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Stück	70	70	70	25		
Geplante Zahl von Regionen	Stück					21	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Nutzung nachwachsender Rohstoffe erhöhen							
Zahl der Anlagen und Nahwärmenetze zur energetischen Nutzung von Biorohstoffen	Stück	54	54	54	46		
Zahl der Projekte von Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Biomassenutzung	Stück	10	10	10	8		
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnahmen (incl. HeRo)	Stück	6	6	6	5		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	48,9		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**8.318.600**	**4.438.600**	**2.760.000**	**720.000**	**400.000**	**–**
davon						
Landesmittel	7.256.800	3.856.800	2.280.000	720.000	400.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.061.800	581.800	480.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**5.929.000**	**3.209.000**	**1.824.000**	**576.000**	**320.000**	**–**
davon						
Landesmittel	5.917.000	3.197.000	1.824.000	576.000	320.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	12.000	12.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2013:
a) 6.195.000 € Landesmittel
b) 2.123.600 €; davon 50 % Landesmittel und 50 % EU-Mittel

2014:
a) 5.905.000 € Landesmittel
b) 24.000 €; davon 50 % Landesmittel und 50 % EU-Mittel

EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 09 23 Förderprodukt 09 (Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum).

8.2 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.908.000	1.768.200	–	3.631.514
Landesmittel (Neubewilligung)	3.197.000	3.856.800	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	468.000	418.200	2.049.700	1.351.342
Einnahmen (Neubewilligung)	12.000	581.800	4.575.300	
Gesamt	**5.585.000**	**6.625.000**	**6.625.000**	**4.982.856**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Aufgerufen sind die gesellschaftlichen Gruppen, Verbände und Organisationen sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landes, sich aktiv an der Diskussion um die nachhaltige Entwicklung Hessens zu beteiligen. Zur Koordinierung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im HMUELV eine Geschäftsstelle eingerichtet worden. Sie koordiniert die verschiedenen Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. die Nachhaltigkeitskonferenz, Beirat und Jugendbeirat und organisiert öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.
Die Verwendung der Mittel für die Nachhaltigkeitsprojekte erfolgt nach Beschluss der Landesregierung auf Vorschlag der Gremien. Der Hessische Landtag wird über die Entscheidung zur Verwendung der Mittel informiert. Die Verwaltung der Mittel erfolgt durch das HMUELV. Maßnahmen, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht. Diese Produkte können aus Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen verstärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere
- Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen (u.a. Aktionstag der Nachhaltigkeit, Hessentag, Fachworkshops, Infoveranstaltungen, Arbeitskreise etc.) im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes
- Durchführung von Wettbewerben zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Initiativen, Vereine, Privatpersonen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück		3	5	18	24	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Nachhaltigkeitsgedanken in der Gesellschaft etablieren							
Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen	Personen			5.000	130.160		
Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen	Personen	entfällt	entfällt	entfällt	6.785		
Anzahl Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit	Personen			100	58		
Anzahl Newsletter-Abonnenten	Personen		2.200	2.000	1.789		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	20,1		

Erläuterung von Kennzahlen

Zur Kennzahl "Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen":
Die Großveranstaltungen sind z.B.: Jugendkongress, Tag der Nachhaltigkeit.

Zur Kennzahl "Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen":
Die Projekte sind z.B.: 100 Kommunen, 100 Schulen, 100 Unternehmen, 10.000 Bürger für den Klimaschutz. Die meisten Projekte laufen 2011 aus, daher ist diese Kennzahl für eine Betrachtung über mehrere Jahre nicht geeignet und wird deshalb nicht weitergeführt.

Zur Kennzahl "Anzahl Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit":
Die Gremien sind z.B.: Nachhaltigkeitskonferenz, Strategischer Koordinierungskreis, Beirat, Jugendbeirat.

Zur Kennzahl "Anzahl Newsletter-Abonnenten":
Die Kennzahl ist im Haushaltsplan 2012 erstmals aufgenommen worden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in anderen Förderprodukten, auch in anderen Ressortbereichen, können Mittel dorthin abgeführt werden. Sie stehen dort zusätzlich zur Leistung von Ausgaben zur Verfügung.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	3.058.400
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.753.000	4.075
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	247.000	
Gesamt	**–**	**–**	**2.000.000**	**3.062.475**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Befristet bis 2012

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:
Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz
- VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Programme des Bundes zur energetischen Sanierung von Gebäuden

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels, wie sie im Abschlussbericht vom 10. November 2011 dokumentiert sind. Der Hessische Energiegipfel hat folgende Ziele definiert:
- Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme) möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050.
- Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung von Energieeinsparung.
- Ausbau der Energieinfrastruktur zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig.
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft.

Dazu können insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:
Förderung von Energietechnologien, insbesondere von (Forschungs- und) Entwicklungsvorhaben sowie von innovativen Pilot- und Demonstrationsanlagen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
Förderung von Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien (insbesondere Information und Beratung, Qualifikation).

In diesen beiden Bereichen können innovative Maßnahmen auch im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Periode 2007 bis 2013 gefördert werden.

Maßnahmen nach Programmen des Bundes zur energetischen Sanierung von Gebäuden, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

Förderung von Energienutzungsanlagen, d.h. von Investitionen in Anlagen und Einrichtungen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energien. Unter anderem erfolgt eine Förderung von Maßnahmen in den BioEffizienz-Dörfern.
Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten, insbesondere mit Verbänden erfolgen.
Erarbeitung der für die Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels notwendigen konzeptionellen Grundlagen und Strategien auch durch die Erstellung von Studien.
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Kampagnen und Aktionen zur Akzeptanz, Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Preisverleihungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen zur Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Durchführung von Aktivitäten der Hessischen Energiespar-Aktion (H-E-A).

Einrichtung und Betrieb einer Hessischen Monitoringstelle insbesondere zur Bündelung der Aktivitäten des Landes im Bereich Energie als unabhängige Stelle in allen Energiefragen. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen zur Information und zur Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels sowie das Monitoring der Umsetzung. Für Aufbau und Einrichtung einer Hessischen Monitoringstelle können auch Dritte eingeschaltet werden.
Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte kann aus Mitteln des Förderprodukts finanziert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung energieeffizienter Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Maßnahmen zur Konzeption, Vermittlung und Verbreitung (Information, Qualifikation, Hessische Energiespar-Aktion) - Finanzierung aus Landesmitteln.

b) Förderung energieeffizienter Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Maßnahmen zu deren Vermittlung und Verbreitung (Information, Qualifikation) - Kofinanzierungsanteil Land zu EU-Projekten.

c) Förderung energieeffizienter Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Maßnahmen zu deren Vermittlung und Verbreitung (Information, Qualifikation) - Finanzierung aus EU-Mitteln.

f) Finanzierung von Projekten und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere zur Umsetzung der Ergebnisse des Energiegipfels aus Landesmitteln, Finanzierung der Abwicklung der Förderung durch Dritte aus Landesmitteln.

g) Finanzierung des Aufbaus und der Einrichtung einer Hessischen Monitoringstelle sowie von deren Dienstleistungen aus Landesmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere natürliche und juristische Personen, Gemeinden und Gemeindeverbände, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Projekte	Stück	104	104	33	23	30	27
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz fördern							
Zahl der geförderten investiven Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück	30	30	30			
Zahl der geförderten Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Stück	15	15	15			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**33.332.000**	**11.612.000**	**8.580.000**	**5.940.000**	**4.500.000**	**2.700.000**
davon						
Landesmittel	28.849.700	8.329.700	7.780.000	5.540.000	4.500.000	2.700.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	4.482.300	3.282.300	800.000	400.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**18.677.300**	**9.301.300**	**4.864.000**	**2.752.000**	**1.600.000**	**160.000**
davon						
Landesmittel	14.023.300	5.607.300	4.224.000	2.432.000	1.600.000	160.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	4.654.000	3.694.000	640.000	320.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
8.4. Für Vorhaben, die durch die EU-Erstattungen finanziert werden (Erträge aus Mitteln der EU), darf das Bewilligungsvolumen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
8.5. Erträge aus Programmen des Bundes zur energetischen Sanierung von Gebäuden erhöhen das Bewilligungsvolumen.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.158.000	4.435.600	1.550.400	3.857.241
Landesmittel (Neubewilligung)	5.607.300	8.329.700	1.214.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	780.000	1.191.700	1.919.200	248.479
Einnahmen (Neubewilligung)	3.694.000	3.282.300	12.554.800	
Gesamt	**17.239.300**	**17.239.300**	**17.239.300**	**4.105.720**

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:
Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008).
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur (z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Kommunen mit besonders schwieriger Haushaltslage.
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen im Rahmen des Bund-Länder-Investitionspaktes zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen in besonders schwieriger Haushaltslage
- Programmteil A: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007
- Programmteil B: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007 minus 30 %

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, Städte und Gemeinden.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Maßnahmen	Stück						107
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	3.624.500	3.525.500	3.230.200
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	3.624.500	3.525.500	3.297.900
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**7.249.000**	**7.051.000**	**6.528.100**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Programmmittel sind in den Haushaltsplänen 2008 und 2009 des Bundes und des Landes bereitgestellt. Sie mussten bis zum 31.12.2009 (Mittel 2008) bzw. bis zum 31.12.2010 (Mittel 2009) bewilligt sein, ansonsten verfallen sie. Die Abfinanzierung erstreckt sich bis 2012 (Mittel 2008) bzw. 2013 (Mittel 2009).

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesellschaftsvertrag in der gültigen Fassung vom 8.12.2010 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.

Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für wissenschaftliche Forschung und Beratungstätigkeiten auf den Themenfeldern Wohnen, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie wird dem IWU ein Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung gezahlt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH (IWU).

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergebenden Aufgaben des Instituts umfassend abdecken							
Zahl der Arbeitsbereiche	Stück	3	3	5			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	1.500.000	1.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.
Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe
Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. Im Dezember 2005 wurde das Klageverfahren der Kali & Salz AG durch Klagerücknahme beendet. Restabwicklungen werden daher nicht mehr erwartet.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe
b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Verschiedene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht zählbar							0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe können, soweit Einnahmen aus Rückflüssen aus diesen Programmen zur Verfügung stehen, in Höhe dieser Einnahmen geleistet werden. Darüber hinaus gehende Zahlungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.550.000	1.550.000	1.550.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**1.550.000**	**1.550.000**	**1.550.000**	**–**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

3.2a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen
3.2b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**45.846.400**	**68.444.600**	**59.368.700**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**45.846.400**	**68.444.600**	**59.368.700**	**–**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**13.321.000**	**15.914.400**	**16.792.900**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	13.321.000	15.914.400	16.792.900	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.303.000**	**1.252.200**	**1.393.000**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.208.000	1.208.000	1.264.000	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	95.000	44.200	129.000	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**19.883.700**	**20.870.000**	**19.693.800**	**–**
		Betriebsaufwand	**34.507.700**	**38.036.600**	**37.879.700**	**–**
		Eigenergebnis	**11.338.700**	**30.408.000**	**21.489.000**	**–**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	11.994.200	10.724.100	28.364.100	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	20.200.000	21.200.000	19.480.000	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	32.194.200	31.924.100	47.844.100	–
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	8.960.300	15.022.300	11.826.700	–
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	34.674.600	47.411.800	57.608.400	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	43.634.900	62.434.100	69.435.100	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	-11.440.700	-30.510.000	-21.591.000	–
		Verwaltungsergebnis	-102.000	-102.000	-102.000	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102.000	-102.000	-102.000	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.486.700	1.077.200	5.311.600	–
		Außerordentlicher Ertrag	2.486.700	1.077.200	5.311.600	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.384.700	975.200	2.800.000	–
		Außerordentlicher Aufwand	2.384.700	975.200	2.800.000	–
		Außerordentliches Ergebnis	102.000	102.000	2.511.600	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	102.000	102.000	2.511.600	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	2.409.600	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Zu Pos. 17 und 18:

In 2014 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 2.384.700 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

In 2013 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 975.200 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

In 2012 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 1.800.000 EUR und eine Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters (Förderprodukt 06) in Höhe von 1.000.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten sind. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	45.846.400	68.444.600	59.368.700
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	26.842.400	34.276.100	29.909.100
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	16.319.800	23.274.400	25.958.400
–	Verpflichtungen Folgejahre	31.346.700	49.619.500	50.521.600
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	960.000	1.680.000	2.600.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	- Zuführung aus Kap. 1701	17.105.000	17.625.000	–
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	2.384.700	975.200	1.800.000
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters)	–	–	1.000.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.492.600	12.906.600	12.597.800

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	20 200 000	21 200 000	20 200 000 26 884 179
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	102 000	102 000	102 000 2 918 601
129	623	Sonstige Einnahmen	—	—	— —
133	649	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	—	—	— —
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	— 37 898
272	331	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	— 57 338
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	— 202 562
282	411	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	— —
287	331	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	— —
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	2 640 000	6 084 500	6 209 300 6 293 061
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	4 954 000	5 474 000	5 511 500 1 368 783
359	850	Sonstige Entnahmen	2 384 700	975 200	2 800 000 —

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	36 865 000	38 385 000	39 281 700 12 353 943
382	890	Durchlaufende Posten	—	—	— 120 108
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 21	67 145 700	72 220 700	74 104 500 50 236 476

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	144 800	144 800	144 800 101 284
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 208 000	1 208 000	1 276 000 573 377
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 819 000	13 304 000	10 939 000 6 755 996

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		3 749 100
2015	2 995 300	2 108 200
2016	1 302 500	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	4 297 800	5 857 300

541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	— —
546	div	Vermischter Sachaufwand	95 000	96 000	129 000 77 483
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	— 272 639
632	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	— —
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— 315 859
637	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	— 164 380
662	649	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	— 500 000
671	div	Erstattungen an Inland	—	—	— 246 099
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	— —
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	4 600 000	4 600 000	4 450 000 316 442

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	3 250 000	3 264 000	3 366 000 1 578 443

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		3 640 000
2015	2 112 000	2 200 000
2016	960 000	1 840 000
2017 / 2017ff	672 000	1 040 000
2018ff	32 000	
Gesamtverpflichtung	3 776 000	8 720 000

685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	418 300	418 300	549 100 729 536
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— —
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— —

Baumaßnahmen

781	623	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	100 000	100 000	100 000 37 402

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

881	623	Zuweisungen für Investitionen an Bund.	—	—	— —
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder.	4 300 000	4 000 000	4 373 000 5 085 023
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	7 249 000	7 051 000 9 322 937
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	— 208 551
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— 99 400
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	17 985 000	21 025 000	25 602 000 24 801 739

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		9 930 200
2015	7 983 300	4 560 000
2016	3 648 000	4 240 000
2017 / 2017ff	3 392 000	1 792 000
2018ff	1 433 600	
Gesamtverpflichtung	16 456 900	20 522 200

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8 834 500	8 834 500	8 834 500 1 030 383

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		5 980 000
2015	3 584 000	4 140 000
2016	2 112 000	2 700 000
2017 / 2017ff	960 000	1 700 000
2018ff	160 000	
Gesamtverpflichtung	6 816 000	14 520 000

896	331	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	— —
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	19 883 700	20 883 700	19 887 900 16 509 142
982	890	Durchlaufende Posten	—	—	— 142 222
		Gesamtausgaben Kapitel 09 21	73 638 300	85 127 300	86 702 300 68 868 344

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 09 21				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	20 200 000	21 200 000	20 200 000 26 884 179
1	Eigene Einnahmen	102 000	102 000	102 000 2 918 601
2	Übertragungseinnahmen	—	—	— 297 799
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	46 843 700	50 918 700	53 802 500 20 135 895
Gesamteinnahmen		67 145 700	72 220 700	74 104 500 50 236 476
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 266 800	14 752 800	12 488 800 7 508 141
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	8 268 300	8 282 300	8 365 100 4 123 400
7	Baumaßnahmen	100 000	100 000	100 000 37 402
8	Sonstige Investitionsausgaben	31 119 500	41 108 500	45 860 500 40 548 034
9	Besondere Finanzierungsausgaben	19 883 700	20 883 700	19 887 900 16 651 365
Gesamtausgaben		73 638 300	85 127 300	86 702 300 68 868 344
Zuschuss/Überschuss		-6 492 600	-12 906 600	-12 597 800 -18 631 867

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

A. Vorbemerkungen

Im Jahr 2014 beginnt eine neue Förderperiode der EU für die Jahre 2014 bis 2020. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung sind jedoch die Eckpunkte in Bezug auf die zukünftige Förderung noch nicht eindeutig festgelegt. Um flexibel auf künftige Förderentscheidungen der EU reagieren zu können, muss im Doppelhaushalt 2013/2014 entsprechende Vorsorge getroffen werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz) und FP 23 (neue EU-Programme). Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel / 40% Landesmittel zu verwenden.

2. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

3. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen/ Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme/ Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 0923. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   Kap. 09 21 - FP 10
   Kap. 09 22 - FP 10
   Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23.
   Für Maßnahmen im Rahmen der neuen EU-Förderperiode 2014 bis 2020 können Verpflichtungsermächtigungen nur mit Zustimmung von HMdF in Anspruch genommen werden.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Gleiches gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes im kameralen Teil.

8. Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
1		Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	–	–	–	–	–	–	–
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	3	13,6	–	13,6	–	3	13,6
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte	11	3.676,0	–	3.676,0	–	11	1.965,5
4		Förderung der Fischereiwirtschaft	275	480,0	480,0	–	–	275	480,0
5		Förderung des Artenschutzes	2	500,0	–	500,0	–	2	490,0
6		Förderung des Biosphärenreservates Rhön	4	328,0	–	328,0	–	4	328,0
7		Waldumweltmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	140,0	–	140,0	–	3	119,0
9		Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	38.725	1.496,7	10,0	1.486,7	–	38.725	1.596,7
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	5.980,5	4.348,3	1.632,2	–	5	5.682,5
11		Natura 2000	639	2.716,0	–	2.716,0	–	639	3.520,0
13		Ersatzgeld (ehem. Nat. Ausgleichsabgabe)	38	1.500,0	1.500,0	–	–	38	1.500,0
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	2	395,5	–	395,5	–	2	398,5
15		Vertragsnaturschutz	20	1.190,0	–	1.190,0	–	20	1.100,0
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	–	–	894.981	100,0
18		Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	4	730,0	730,0	–	–	4	730,0
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	140,0	–	140,0	–	4	140,0
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	17	252,5	–	252,5	–	17	252,5
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	–	–	–	–	–	–	–
		Summe		**19.638,8**	**7.168,3**	**12.470,5**	**–**		**18.416,3**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	0,1
–	13,6	–	3	14,6	–	14,6	–	3	9,9	–	20,0	10,1
–	1.965,5	–	11	998,0	–	998,0	–	11	2.274,9	1.034,2	1.258,0	17,3
480,0	–	–	275	470,0	470,0	–	–	275	522,8	528,7	–	5,9
–	490,0	–	2	500,0	–	500,0	–	2	658,8	1,0	724,3	66,5
–	328,0	–	4	340,0	–	340,0	–	3	2.272,9	933,1	1.340,0	0,2
–	–	–	4	852,1	–	852,1	–	4	340,8	–	620,0	279,2
–	119,0	–	3	105,0	–	105,0	–	3	98,7	3,1	105,0	9,4
10,0	1.586,7	–	38.725	1.600,0	10,0	1.590,0	–	38.725	1.377,9	0,1	1.489,0	111,2
4.052,0	1.630,5	–	5	5.541,1	4.144,7	1.396,4	–	5	3.412,3	2.728,3	1.410,0	726,0
–	3.520,0	–	639	3.000,0	–	3.000,0	–	639	2.929,0	–	3.700,0	771,0
1.500,0	–	–	38	1.500,0	1.500,0	–	–	38	4.248,0	1.115,3	–	-3.132,7
–	398,5	–	2	388,5	–	388,5	–	2	286,5	–	184,5	-102,0
–	1.100,0	–	20	150,0	–	150,0	–	5	125,9	0,5	150,0	24,6
100,0	–	–	894.981	100,0	100,0	–	–	894.981	147,1	102,7	–	-44,4
730,0	–	–	4	730,0	730,0	–	–	4	893,1	881,8	–	-11,3
–	140,0	–	4	140,0	–	140,0	–	4	140,0	3,7	140,0	3,7
–	252,5	–	17	255,0	–	255,0	–	17	254,8	1,0	255,0	1,2
–	–	–	–	–	44,6	–	44,6	–	–	–	–	–
6.872,0	**11.544,3**	**–**		**16.684,3**	**6.999,3**	**9.729,6**	**44,6**		**19.993,4**	**7.333,6**	**11.395,8**	**-1.264,0**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- RP Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms
  Teil: Anpachtung (HELP - Richtlinien)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung schutzwürdiger Flächen in Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Langfristige Anpachtung von Flächen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Landwirte

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen HELP	Stück	0	0	0	0	0	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Biotope erhalten							
Angepachtete schutzwürdige Fläche	Hektar	9,90	9,90	10,90	17,10		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	900	1.800	1.900	2.478
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**900**	**1.800**	**1.900**	**2.478**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Neue Pachtverträge werden nicht mehr abgeschlossen. Leistungen zu bestehenden Anpachtungen laufen im Jahr 2014 aus.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Ausgleichszahlungen nach § 68 BNatSchG.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Bestehende Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Neue Anpachtungen sind nicht mehr vorgesehen.

b) Ausgleichszahlungen nach § 68 BNatSchG
Ausgleichszahlungen für Beschränkungen des Eigentums, die sich aus dem Naturschutzrecht ergeben sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Erschwernisse der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung von Grundstücken.

c) Grunderwerb
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.

d) Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Maßnahmen	Stück	3	3	3	3	3	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Biotope vernetzen							
gepachtete, entschädigte und gekaufte schutzwürdige Fläche	Hektar	27,36	27,36	35	34,80		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	49,54		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**13.600**	**13.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	13.600	13.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**13.600**	**13.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	13.600	13.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	10.400	10.400	10.400	20.288
Landesmittel (Neubewilligung)	13.600	13.600	14.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**24.000**	**24.000**	**25.000**	**20.288**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) Leistungen zu bestehenden Pachtverträgen laufen im Jahr 2017 aus
b), c), d) unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke
- Gesellschaftsvertrag "Gemeinnützige Gesellschaft Nationalparkzentrum" vom 19.12.2007

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Trägerschaft von Vereinen oder kommunalen Zweckverbänden wurden in Hessen 11 Regionen mit einem Flächenanteil von 44 % an der Landesfläche zu Naturparken erklärt. Jeder Naturpark repräsentiert eine einzigartige Landschaft mit besonderem Erscheinungsbild, die in hohem Maße zur Erholung sowie zu Zwecken eines sanften Tourismus geeignet ist. Naturparke schaffen Verständnis für eine nachhaltige Gesamtentwicklung des ländlichen Raumes. Das Land fördert diese institutionell.

Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt. Sie werden für thematisch und räumlich konkretisierte Schwerpunkte von nationaler oder europäischer Bedeutung gewährt; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Das Naturschutzgroßprojekt "Kellerwald-Region" ist nach derzeitigem Stand bis einschließlich 2018 terminiert. Im Bereich des Grünen Bandes beginnt 2013 die Umsetzungsphase. Im Vogelsberg ist ein weiteres Großprojekt derzeit in der Planungsphase, die Umsetzungsphase ist ab 2014 geplant. In der Wetterau läuft bis 31.12.2014 ein Förderprojekt mit finanzieller Unterstützung durch die EU (Programm LIFE+).

Zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt der Bundesregierung hat der Bund am 26.01.2011 Richtlinien für ein Bundesförderprogramm herausgegeben. Sofern ein besonderes Landesinteresse festgestellt würde, ist die Kofinanzierung von entsprechenden Anträgen hessischer Projektträger in Höhe von max. 20% der zuwendungsfähigen Ausgaben vorgesehen.

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) betreibt das neu gebaute Informations- und Ausstellungszentrum des Nationalparks Kellerwald-Edersee in Vöhl. Veranschlagt ist die institutionelle Zuwendung, die auf den Gesellschafter "Land Hessen" entfällt.

Unter der Projektträgerschaft der Gemeinde Stockstadt wird der Nordflügel des im Landeseigentum befindlichen und unter Denkmalschutz stehenden Ensemble des Hofguts Guntershausen auf dem Kühkopf zu einem zeitgemäßen Informations- und Seminarzentrum für das Europareservat Kühkopf/ Knoblochsaue und den UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald umgebaut. Die Innenausstattung des Informations- und Seminarzentrums soll aus Spenden, Zuwendungen und sonstigen Beiträgen Dritter finanziert werden. Die Projektabwicklung hierfür wird vom Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Erzielte Einnahmen von Dritten hierfür können an den Landesbetrieb Hessen-Forst gezahlt werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der 11 Hessischen Naturparke.

b) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen.

c) Zuwendungen an die Projektträger von Naturschutzgroßprojekten.

d) Zuwendung an die gGmbH zum Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald.

e) Zuwendung an den Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum sowie andere damit in Verbindung stehende Planungen. Zahlungen an den Landesbetrieb Hessen-Forst aus Einnahmen Dritter für die Innenausstattung des Informations- und Seminarzentrums beim Hofgut Guntershausen.

f) Zuwendung an Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität"

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, Gemeinnützige Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald mbH, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst, Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der geförderten Naturparke	Stück	11	11	11	11	11	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 dauerhaft naturverträgliche Erholung fördern							
Länge der unterhaltenen Wanderwege	Kilometer	16.200	16.100	14.600	16.008		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	83,82		

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.965.500**	**955.500**	**170.000**	**120.000**	**270.000**	**450.000**
davon						
Landesmittel	1.965.500	955.500	170.000	120.000	270.000	450.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**3.676.000**	**1.226.000**	**400.000**	**350.000**	**350.000**	**1.350.000**
davon						
Landesmittel	3.676.000	1.226.000	400.000	350.000	350.000	1.350.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000) sowie bis zur Höhe von 10.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nummer 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).

8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	859.600	979.900	956.400	2.136.978
Landesmittel (Neubewilligung)	1.226.000	955.500	948.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	404.000	404.000	404.000	126.287
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.489.600**	**2.339.400**	**2.308.400**	**2.263.265**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Fischereiwirtschaft

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- GAK-Rahmenplan
- Hessisches Fischereigesetz
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Fischereiförderrichtlinie
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschützes"

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne Beiträge des Bundes zusammengefasst. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe. Die Fischereiabgabe wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Bei der Fischereiabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Für das Förderprodukt 4 b) findet eine Komplementärfinanzierung zu 60% durch Mittel des Bundes (GAK) statt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a)
- Förderung von Investitionen im Bereich der Aquakultur
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen/ Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/naturnahe Gewässer
- Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen
- Zuschüsse an sonst. Institutionen privaten Rechts zur Förderung der Fischereiwirtschaft sowie Abführung des Verwaltungskostenanteils

b) Förderung von Investitionen in den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung

Zum Abschluss des Jahres 2011 beliefen sich die bei der Fischereiabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 943.052,39 EUR, die ins Jahr 2012 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten Rechts, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Wasserfläche des Landes Hessen	qkm	275	275	275	275	275	278
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 heimische Fischereiwirtschaft und heimischen Fischereibestand durch geeignete Maßnahmen entwickeln							
Zahl der Fischereischeininhaber	Personen			99.000	91.283		
Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine	Stück	14.300	14.300				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	38,96		

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1.:

Die Kennzahl "Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine" ersetzt die bisherige Kennzahl "Zahl der Fischreischeininhaber".

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**480.000**	**480.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	429.800	429.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	50.200	50.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**480.000**	**480.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	429.800	429.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	50.200	50.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.3 Zur Abgeltung der bei der obersten Fischereibehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Fischereiabgabe an Kap. 0901 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	20.000	20.000	20.000	627.450
Einnahmen (Neubewilligung)	480.000	480.000	470.000	
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**490.000**	**627.450**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Artenschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EG) Nr. 338/97
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- FFH- und Vogelschutzrichtlinie
- Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG
- Übereinkommen über die biologische Vielfalt
- GSPC (Globale Strategie zur Erhaltung der Pflanzen)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen von Tier- und Pflanzenarten

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EG) Nr. 338/97
  Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
  Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung von zurückgehenden und aussterbenden Arten, Bekämpfung von invasiven Arten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und bauliche Unterhaltung von Leiteinrichtungen sowie gesetzlich vorgeschriebener Amphibienschutzanlagen.
  Umsetzung der Aufgaben, die sich aus dem Übereinkommen zur biologischen Vielfalt ergeben
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen des Artenschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes, Labore

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Fördertatbestände	Stück	2	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Artenhilfsmaßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität durchführen							
Zahl der Artenhilfsmaßnahmen	Stück	100	100	100	142		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	90,95		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**490.000**	**490.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	490.000	490.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	500.000	500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (z. B. Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.

8.2 Mehrausgaben können in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	657.773
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	490.000	500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	1.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**500.000**	**490.000**	**500.000**	**658.773**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Biosphärenreservats Rhön

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- UNESCO Programm "MaB" (Man and Biosphere)
- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- BNatSchG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu erhalten und zu entwickeln. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 166.674 ha. Davon entfallen auf die Länder:
-Bayern 54.402 ha= 33%
-Thüringen 48.631 ha= 29%
-Hessen 63.641 ha= 38%

Der Kreisausschuss des Landkreises Fulda verwaltet im Auftrag des Landes das Biosphärenreservat."

Nach den geltenden Bestimmungen der UNESCO zur Anerkennung und Überprüfung von Biosphärenreservaten sind 3% der Fläche als Kernzone auszuweisen. Die bisher im Biosphärenreservat Rhön ausgewiesenen Kernzonen erreichen diesen Umfang derzeit nicht und müssen bis 2013 erweitert werden. In den Jahren 2010 und 2011 wurden bereits potenzielle Kernzonenflächen angekauft bzw. angepachtet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Pflege und Unterhaltung der im Biospärenreservat Rhön befindlichen Naturschutzgebiete

- Entwicklung von Kernzonen, Erstattungen an private, kommunale und staatliche Grundeigentümer sowie Grundstücksankäufe durch das Land Hessen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Kernzonen

- Erstattungen von Sachkosten an den Kreisausschuss des Landkreises Fulda im Zusammenhang mit der mit dem Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 übertragenen Verwaltung des Biospärenreservats Rhön

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Regierungspräsidium Kassel, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale, private und staatliche Grundeigentümer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Fördertatbestände	Stück	4	4	4	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung der Rhön garantieren							
Fläche des hessischen Anteils	Hektar	64.000	64.000	64.000	64.000		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	99,99		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**328.000**	**328.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	328.000	328.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**328.000**	**328.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	328.000	328.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 85.000 € für das Regierungspräsidium Kassel bestimmt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

8.2 Soweit für die Ausweitung von Kernzonen weitere Mittel erforderlich sind, können diese aus den Förderprodukten Nr. 09, 11 und 17 zugeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.339.720
Landesmittel (Neubewilligung)	328.000	328.000	340.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	933.138
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**328.000**	**328.000**	**340.000**	**2.272.858**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 21.12.2011

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel ist die Förderung und Entwicklung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll die Wiederherstellung, der Erhalt oder die Verbesserung von Lebensräumen im Wald ermöglicht werden.

Der Ansatz dient nur noch der Abfinanzierung. Neue Maßnahmen erfolgen bei FP 15.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.
Leistungen:
- Entwicklung besonderer Lebensräume
- Schaffung von Waldlebensraum und Verbesserung des Erhaltungszustandes
- Ausschluss von Waldpflege- und Holzerntemaßnahmen
- Reduktion des Hiebsatzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Fördertatbestände	Stück	0	0	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Waldlebensraum schaffen und Erhaltungszustand verbessern							
geförderte Fläche	Hektar	350	350	100	300		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt	100	54,96		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	140.300	140.300	147.900	77.234
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	152.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**140.300**	**140.300**	**300.000**	**77.234**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderung soll mit Ende des Kalenderjahres 2012 eingestellt und über das Förderprodukt 15 (Vertragsnaturschutz) auf vertraglicher Basis angeboten werden. Die bereits eingegangenen Verpflichtungen werden noch bis Ende 2018 abfinanziert.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HForstG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekte, die einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis.

- Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch praxisorientierte Forschungsvorhaben und Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse, Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz, Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft

b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat.

c) Gemäß § 26 HForstG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft, forstliche Gutachter, Landesbetrieb Hessen-Forst, sonstige juristische Personen des privaten Rechts

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
c) private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Programme	Stück	3	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Waldarbeitstechnik und Arbeitsbedingungen verbessern							
Anzahl der Veröffentlichungen des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik	Stück	63	63	95	52		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	91,30		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**119.000**	**119.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	119.000	119.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).

8.2 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Förderprodukten innerhalb des Kap. 0922 zu finanzieren.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	95.596
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	119.000	105.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	3.089
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**140.000**	**119.000**	**105.000**	**98.685**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Naturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (Bestand am 01.02.2008 / 771 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 38.725 ha) im Rahmen der Pflegepläne sowie die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung. Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst und ist bei Kap. 0901 Produkt Nr. 27 "Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen" veranschlagt.

Mit der Anerkennung der "Deutschen Buchenwälder", insbesondere von Teilbereichen des hessischen Nationalparks Kellerwald-Edersee, sowie des oberen Mittelrheintals als UNESCO-Welterbe trägt das Land die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege der Welterbegebiete. Hierzu ist es u. a. auch erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes umzusetzen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete
- Maßnahmen zur Wahrung des UNESCO-Weltnaturerbes "Deutsche Buchenwälder" und zum UNESCO-Welterbe

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche der Naturschutzgebiete	Hektar	38.725	38.725	38.725	38.725	38.725	38.725
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete sicherstellen							
Anzahl der Naturschutzgebiete	Stück	771	771	771	771		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	98,50		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.596.700**	**1.346.700**	**250.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.586.700	1.336.700	250.000	–	–	–
Sonstige Erträge	10.000	10.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.496.700**	**1.346.700**	**150.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.486.700	1.336.700	150.000	–	–	–
Sonstige Erträge	10.000	10.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Förderung des Artenschutzes), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das Förderprodukt Nr. 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	150.000	150.000	150.000	1.383.885
Landesmittel (Neubewilligung)	1.336.700	1.336.700	1.340.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	40
Einnahmen (Neubewilligung)	10.000	10.000	10.000	
Gesamt	**1.496.700**	**1.496.700**	**1.500.000**	**1.383.925**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 21.12.2011
- GAK-Rahmenplan
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung natürlicher Entwicklungen sowie der Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. der EU-Verordnungen eingesetzt werden.
Maßnahmen, die mit EU-Mitteln kofinanziert werden, werden grundsätzlich zu 50% aus EU-Mitteln kofinanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Forstbereich mit der Leistung forstwirtschaftliche Infrastruktur

b) Verbesserung der Umwelt und der Landschaft im Forstbereich mit den Leistungen Naturnahe Waldbewirtschaftung, Kalkung, Waldschutz, Bestandespflege, Wiederaufforstung, Nachbesserungen

c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen Erstaufforstung, Kulturpflege, Erstaufforstungsprämie, Forstliche Zusammenschlüsse

d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des forstlichen Potenzials bei Kalamitäten

Die Leistungen a) und b) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005. Sie dienen der Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft durch Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Fördertatbestände	Stück	5	5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 naturnahe Waldbewirtschaftung und Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe fördern							
geförderte Fläche	Hektar	8.000	8.000	6.000	6.800		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	71,52		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**5.682.500**	**2.132.500**	**1.950.000**	**400.000**	**100.000**	**1.100.000**
davon						
Landesmittel	1.630.460	570.460	480.000	100.000	40.000	440.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.606.350	706.350	750.000	150.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.445.690	855.690	720.000	150.000	60.000	660.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**5.980.500**	**2.430.500**	**1.950.000**	**400.000**	**100.000**	**1.100.000**
davon						
Landesmittel	1.632.200	572.200	480.000	100.000	40.000	440.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.900.000	1.000.000	750.000	150.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.448.300	858.300	720.000	150.000	60.000	660.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 99 (Sonstige Einnahmen).

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	427.800	529.540	323.560	576.852
Landesmittel (Neubewilligung)	572.200	570.460	476.440	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.241.700	1.687.960	935.340	2.096.876
Einnahmen (Neubewilligung)	1.858.300	1.562.040	1.864.660	
Gesamt	**4.100.000**	**4.350.000**	**3.600.000**	**2.673.728**

10. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für Programme a) und b) endet am 15.10.2013 und wird voraussichtlich mit der EU-Förderperiode 2014-2020 fortgesetzt.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Natura 2000

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie und ihrer Unterschutzstellung nach nationalem Recht, hier § 32 HENatG, sind die notwendigen Vollzugsaufgaben zu bewältigen. Diese bestehen insbesondere aus der Maßnahmenplanung, der Pflege und Unterhaltung der Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Von Bedeutung ist weiter die Erfassung der relevanten Fachdaten zu den geschützten Lebensraumtypen und Arten der europäischen Richtlinien (Naturschutzdatenhaltung) und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können. Die Erhaltungsverpflichtung wird im Wesentlichen auf vertraglichem Wege mit den Grundbesitzern und Nutzungsberechtigten land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfüllt. Die Mittel hierfür sind im Förderprodukt 15, bei Kap. 09 23 Förderprodukt 22 (HIAP) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Durchführung der Grunddatenerhebungen und Kartierungen einschließlich Monitoring für Natura 2000 Gebiete und Vogelschutzgebiete

- Management der Gebiete

- Sicherstellung des guten Erhaltungszustandes. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Erhaltungsmaßnahmen, um einer Entwertung der Natura 2000 Gebiete entgegenzuwirken.

- Investive Maßnahmen zur Verbesserung eines aktuell ungünstigen Erhaltungszustandes in den Gebieten.

- Durchführung von Maßnahmen, die notwendig sind, um die Populationen der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren. Diese Maßnahmen sind unabhängig von den Natura 2000 Gebieten durchzuführen, da ein landesweiter Schutzanspruch besteht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

HMUELV, Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer, private Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Natura 2000 Gebiete	Stück	639	639	639	639	639	639
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erhaltungszustand der bewerteten Lebensraumtypen und -arten verbessern							
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1	1	1		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	85,82		

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1.:

Es gibt 305 bewertete Lebensraumtypen und -arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**3.520.000**	**2.580.000**	**940.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.520.000	2.580.000	940.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.716.000**	**2.216.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.716.000	2.216.000	500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Förderung des Artenschutzes), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

8.3 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das Förderprodukt Nr. 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

8.4 Für die Erreichung der Ziele der WRRL in Natura 2000-Gebieten können Mittel aus der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 FP 04) zugeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	564.000	300.000	600.000	2.919.807
Landesmittel (Neubewilligung)	2.216.000	2.580.000	2.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.780.000**	**2.880.000**	**3.100.000**	**2.919.807**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Ersatzgeld

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- Kompensationsverordnung vom 01.09.2005

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die nach § 15 Abs. 6 BNatSchG festzusetzende und nach § 9 HAGBNatSchG zu erhebende Ersatzzahlung (früher Ausgleichsabgabe) ist eine zweckgebundene Sonderabgabe. Sie ist zeitnah - i. d. R. innerhalb von drei Jahren nach Erhebung - und nur für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die möglichst im Naturraum des Eingriffes liegen sollten, zu verwenden.

Soweit die Ersatzzahlung nicht von den Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft oder Stiftung übertragen werden. Erhebung und Verwendung des Ersatzgeldes unterliegen der Aufsicht des Landes; die Mittelverwendung wird in NATUREG dokumentiert. Die oberste Naturschutzbehörde weist die Mittel den Naturschutzbehörden zur selbständigen Verwendung zu.

Ende 2011 beliefen sich die bei dem Ersatzgeld zur Verfügung stehende Mittel auf insgesamt 9.059.819,65 EUR, die in das Jahr 2012 übertragen wurden. Davon waren bereits 7.147.072,19 EUR rechtlich gebunden.

Soweit aufgrund des damaligen § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des BNatSchG in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht dieses Aufkommen ausschließlich den Gemeinden zu und ist von diesen nur für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. 6c-Mittel). Die Gemeinden erhalten das Aufkommen aus diesen Mitteln gesondert für Ersatzmaßnahmen sobald entsprechende Planungen der Gemeinden vorliegen.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden

- Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus dem Ersatzgeld.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Kommunen, Private, Verbände, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Mittelempfänger	Stück	38	38	38	38	38	38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe gering halten							
Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe	Stück	575	575	575	576		
6.2.2 Ausgleichsabgabe zur Finanzierung von Ausgleichsmaßnahmen verwenden							
Anzahl der finanzierten Maßnahmen	Stück	285	285	285	240		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	52,73		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können für das laufende Jahr und für die folgenden fünf Haushaltsjahre in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.

8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) soweit die naturschutzrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	1.748.400
Einnahmen (Neubewilligung)	1.500.000	1.500.000	1.500.000	
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.748.400**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutz - Zentrum Hessen - e. V. sowie Personalkostenerstattung für die Abordnung von Lehrern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutz - Zentrum - Hessen e. V., Hessisches Kultusministerium

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Bewilligungen und Erstattungen	Stück	2	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fortbildung des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes gewährleisten							
Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Naturschutzzentrums (NZH)	Personen	5.000	5.000	5.000	4.586		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**398.500**	**138.500**	**260.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	398.500	138.500	260.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**395.500**	**135.500**	**260.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	395.500	135.500	260.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Für die Freistellung von Personal aus anderen Buchungskreisen für das Naturschutz - Zentrum - Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung ist ein Betrag von 56.000 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	156.000	153.000	153.000	286.500
Landesmittel (Neubewilligung)	135.500	138.500	133.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**291.500**	**291.500**	**286.500**	**286.500**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HAGBNatSchG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein. Ab 2013 wird der Naturschutz im Wald zentral über das FP 15 abgewickelt. Die beim FP 07 veranschlagten Mittel werden ab 2013 nach FP 15 umgesetzt. Die bis 2012 bewilligten Förderungen im FP 07 werden dort abfinanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- Es werden - neben alten bestehenden mehrjährigen Verträgen zum Vertragsnaturschutz im Wald - einjährige Verträge in solchen Fällen abgeschlossen, die sich für längerfristige Laufzeiten, wie im Rahmenvertrag Naturschutz im Wald vorgesehen, nicht eignen.

- Vertragliche Vereinbarungen zur Lösung spezifischer naturschutzfachlicher Problem-Stellungen

- Zuwendungen an die Stiftung Natura 2000

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer, Stiftung Natura 2000

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen	Stück	20	20	20	5	20	2077
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Einkommensverluste der Waldbesitzer durch Naturschutzmaßnahmen ausgleichen							
Anzahl angekaufter Ökopunkte	Stück	140.000	140.000	140.000	140.000		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	83,95		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.100.000**	**200.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**600.000**
davon						
Landesmittel	1.100.000	200.000	100.000	100.000	100.000	600.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.190.000**	**290.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**600.000**
davon						
Landesmittel	1.190.000	290.000	100.000	100.000	100.000	600.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	–	–	125.659
Landesmittel (Neubewilligung)	290.000	200.000	150.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	41
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**350.000**	**200.000**	**150.000**	**125.700**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschüsse - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Forstgesetz § 12 Abs. 5
- Verordnung über die Walderhaltungsabgabe

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die Walderhaltungsabgabe wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlichrechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der Verordnung über die Walderhaltungsabgabe, u. a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)
Zum Abschluss des Jahres 2011 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 716.018,45 EUR, die in das Jahr 2012 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen,
Stiftungen des Landes Hessen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rodungen durch Ersatzmaßnahmen ausgleichen							
jährliche Rodungsfläche mit Walderhaltungsabgabe	Hektar	4	4	4	0		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	42,74		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das Förderprodukt Nr. 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	539.224
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	100.000	
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**539.224**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Walderhaltungsabgabe ist zunächst bis 31.12.2015 befristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden - Vereinnahmung der Jagdabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen.
Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Jagdabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V. zur Förderung des Jagdwesens.

b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.

c) Zuschüsse an sonstige Institutionen des privaten Rechts und Privatpersonen sowie sonstige Maßnahmen zur Förderung des Jagdwesens und Abführung des Verwaltungskostenanteils.

d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften.

Zum Abschluss des Jahres 2011 beliefen sich die bei der Jagdabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 619.478,32 EUR, die ins Jahr 2012 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Landesjagdverband Hessen e. V.
b) Stiftung Hessischer Jägerhof
c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst
d) Hegegemeinschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Programme	Stück	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 durch Abschussplanung Regulierung und Hege der Wildbestände sichern							
Anzahl der Hegegemeinschaften	Stück	270	270	270	270		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	56,89		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	730.000	730.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	730.000	730.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 0901 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.

8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	716.776
Einnahmen (Neubewilligung)	730.000	730.000	730.000	
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**730.000**	**716.776**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.
Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der JWH an die SDW.

Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW.
Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Jugendwaldheime	Stück	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Umweltbildung verstärken							
Anzahl der Betreuungstage für Kinder und Jugendliche	Tage	17.500	17.500	15.500	17.484		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen sowie Einsparungen bei Förderprodukt 0922-03a (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte) für dieses Förderprodukt geleistet werden.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	136.307
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	140.000	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	3.693
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**140.000**	**140.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

b) Das "Freiwillige Ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen.

c) Die acht anerkannten Naturschutzverbände Hessens sind im Rahmen des § 63 BNatSchG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene.

b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des (FÖJ)
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.

c) Zuwendungen an die anerkannten Naturschutzverbände Hessens
Festbetrag für Beteiligungsverfahren

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

a) Landschaftspflegeverbände
b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Verbände und Organisationen	Stück	17	17	17	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anhörung der anerkannten Naturschutzverbände sicherstellen							
Anzahl der durchgeführten Beteiligungsverfahren	Stück	11.500	11.500	11.500	11.288		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	99,91		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**252.500**	**252.500**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	252.500	252.500	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**252.500**	**252.500**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	252.500	252.500	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	253.802
Landesmittel (Neubewilligung)	252.500	252.500	255.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	971
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**252.500**	**252.500**	**255.000**	**254.773**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, Gemeinden, EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Maßnahmen	Stück	0	0	0	0	0	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt sowie durch Einsparungen bei Förderprodukt Nr. 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	10.000	10.000	10.000	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**12.470.500**	**11.544.300**	**9.729.600**	**11.395.800**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**	**1.535.524**
		Betriebsertrag	**12.480.500**	**11.554.300**	**9.739.600**	**12.931.324**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**6.452.000**	**7.245.000**	**5.774.000**	**6.007.150**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	68.557
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.452.000	7.245.000	5.774.000	5.938.593
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**126.500**	**126.500**	**135.000**	**19.263**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–	264
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.000	40.000	40.000	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	86.500	86.500	95.000	18.999
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**220.000**	**220.000**	**220.000**	**250.283**
		Betriebsaufwand	**6.798.500**	**7.591.500**	**6.129.000**	**6.276.696**
		Eigenergebnis	**5.682.000**	**3.962.800**	**3.610.600**	**6.654.628**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.398.500	4.102.200	4.184.700	3.015.264
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.759.800	2.759.800	2.760.000	2.595.405
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	7.158.300	6.862.000	6.944.700	5.610.669
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	7.491.600	6.065.900	4.058.200	5.627.654
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	5.348.700	4.758.900	6.497.100	9.377.029
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	12.840.300	10.824.800	10.555.300	15.004.683
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.682.000	-3.962.800	-3.610.600	-9.394.014
		Verwaltungsergebnis	–	–	–	-2.739.386
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	14.480
		Finanzertrag	–	–	–	14.480
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–	14.480
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	-2.724.906
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	44.600	1.461.000
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	44.600	1.461.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	-1.263.906
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	-1.263.906
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	44.600	2.724.906
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	44.600	2.724.906
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	44.600	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	12.470.500	11.544.300	9.729.600
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	4.034.700	4.376.900	3.702.500
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.665.700	2.112.000	1.359.300
–	Verpflichtungen Folgejahre	7.810.000	6.910.000	4.955.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	2.490.000	2.490.000	2.280.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	9.519.500	9.389.200	9.397.800

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	2 779 800	2 779 800	2 780 000 2 639 912

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112	332	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	— —
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	— 992 569
125	332	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	10 000	10 000	10 000 —
129	332	Sonstige Einnahmen	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	90 200	90 200	80 000 60 541
232	512	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	— —
271	div	Erstattungen von der EU	2 004 000	2 004 000	2 004 000 1 174 023
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	— 30 000

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 460 000	1 610 000	1 160 000 832 762
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	—	— —

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	— —
		Weggefallene Titel			
119 08	549	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	— 107 759
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 22	6 344 000	6 494 000	6 034 000 5 837 569

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	3 270 000	3 270 000	3 270 000 3 094 372

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		250 000
2015	150 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	150 000	250 000

531	332	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	50 000	50 000	40 000 62 216
533	531	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 986 000	2 935 000	3 126 000 2 212 053

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		1 040 000
2015	600 000	100 000
2016	100 000	100 000
2017 / 2017ff	100 000	600 000
2018ff	600 000	
Gesamtverpflichtung	1 400 000	1 840 000

546	div	Vermischter Sachaufwand.	116 500	116 500	115 000 157 529
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 93
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— 2 750
633	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
671	div	Erstattungen an Inland.	518 000	518 000	555 500 2 508 371
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— 2 153
682	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	4 000	4 000	4 500 3 863

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	800 000	1 050 000	300 000 242 063

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		450 000
2015	450 000	100 000
2016	100 000	100 000
2017 / 2017ff	100 000	1 100 000
2018ff	1 100 000	
Gesamtverpflichtung	1 750 000	1 750 000

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	720 500	720 500	723 000 703 593
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 549 500	1 280 200	1 158 300 1 085 936

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		120 000
2015	350 000	120 000
2016	350 000	270 000
2017 / 2017ff	350 000	450 000
2018ff	1 350 000	
Gesamtverpflichtung	2 400 000	960 000

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	590 000	590 000	548 500 616 208

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		260 000
2015	260 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	260 000	260 000

688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— 20
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	— —

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812	332	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	50 000	50 000	30 000 74 397
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	340 300	440 300	610 000 1 127 863

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
887	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	50 000	50 000	50 000 —

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		50 000
2015	50 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	50 000	50 000

891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	1 750 000	1 750 000	1 750 000 2 199 837

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		750 000
2015	750 000	150 000
2016	150 000	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	900 000	900 000

892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	1 843 700	1 843 700	1 860 000 1 338 014

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		750 000
2015	750 000	150 000
2016	150 000	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	900 000	900 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	985 000	975 000	985 000 1 051 987

Besondere Finanzierungsausgaben

916	850	Zuführungen an Fonds und Stöcke.	—	—	— —
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	240 000	240 000	241 000 326 539

Weggefallene Titel

538 05	549	Vergabe von Arbeiten für Gutachten und sonstige Untersuchungen sowie sonstige Dienstleistungen im Bereich Jagd. . .	—	—	15 000 —
711 00	div	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
711 01	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
712 00	div	Hochbaumaßnahmen	—	—	— —
712 01	549	Infrastrukturmaßnahmen im Naturpark Kellerwald	—	—	— —
781 00	div	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	— —
781 01	331	Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume	—	—	— —
892 04	512	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen aus der Walderhaltungsabgabe	—	—	50 000 —
		Gesamtausgaben Kapitel 09 22	15 863 500	15 883 200	15 431 800 16 809 863

Abschluss Kapitel 09 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 779 800	2 779 800	2 780 000 2 639 912
1	Eigene Einnahmen	10 000	10 000	10 000 1 100 328
2	Übertragungseinnahmen	2 094 200	2 094 200	2 084 000 1 264 565
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 460 000	1 610 000	1 160 000 832 762
Gesamteinnahmen		6 344 000	6 494 000	6 034 000 5 837 569
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 422 500	6 371 500	6 566 000 5 526 171
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	4 182 000	4 162 700	3 289 800 5 165 052
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 019 000	5 109 000	5 335 000 5 792 099
9	Besondere Finanzierungsausgaben	240 000	240 000	241 000 326 539
Gesamtausgaben		15 863 500	15 883 200	15 431 800 16 809 863
Zuschuss/Überschuss		-9 519 500	-9 389 200	-9 397 800 -10 972 294

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

A. Vorbemerkungen

Im Jahr 2014 beginnt eine neue Förderperiode der EU für die Jahre 2014 bis 2020. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung sind jedoch die Eckpunkte in Bezug auf die zukünftige Förderung noch nicht eindeutig festgelegt. Um flexibel auf künftige Förderentscheidungen der EU reagieren zu können, muss im Doppelhaushalt 2013/2014 entsprechende Vorsorge getroffen werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz) und FP 23 (neue EU-Programme).
   Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel / 40% Landesmittel zu verwenden.

3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
   Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

4. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen / Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung.
   Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme / Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 0923.
   Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   - Kap. 09 21 - FP 10,
   - Kap. 09 22 - FP 10,
   - Kap. 09 23 - 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23.

   Für Maßnahmen im Rahmen der neuen EU-Förderperiode 2014 bis 2020 können Verpflichtungsermächtigungen nur mit Zustimmung von HMdF in Anspruch genommen werden.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes im kameralen Teil.

8. Gemäß § 61 Abs.1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
2		Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen	–	–	–	–	–	–	–
3		Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	1	250,0	–	250,0	–	1	250,0
4		Förderung der Tierzucht	380.000	1.165,5	696,9	468,6	–	380.000	1.155,5
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	16	1.135,6	1.060,8	74,8	–	16	1.739,8
6		Förderung des Tierschutzes	2	17,6	–	17,6	–	2	17,6
7		Förderung des Verbraucherschutzes	15	1.846,5	–	1.846,5	–	15	1.876,5
8		Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)	90	16.374,5	13.099,6	3.274,9	–	90	10.801,1
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	46	1.766,5	–	1.766,5	–	46	1.838,5
10		Förderung von Garten- und Weinbau	10	4.152,8	546,0	3.606,8	–	10	836,4
11		Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach	1	3.308,0	–	3.308,0	–	1	3.500,0
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	1.750,0	–	1.750,0	–	1	1.750,0
16		Technische Hilfe ELER	6	1.020,0	428,4	591,6	–	6	1.040,0
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	10.000	16.000,0	11.200,0	4.800,0	–	10.000	17.000,0
19		HIAP - Weinbau	3.400	2.407,2	1.444,3	962,9	–	3.400	382,7
20		Marktstrukturförderung	10	2.030,0	1.600,0	430,0	–	10	2.020,0
21		Agrarplanungen	–	–	–	–	–	–	–
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	203.000	50.157,4	28.500,5	21.656,9	–	203.000	50.146,0
23	neu	Neue Maßnahmen des EPLR 2014 - 2020	–	–	–	–	–	–	–
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	31,0	1.458,0	-1.427,0	–	1	31,0
		Summe		**103.412,6**	**60.034,5**	**43.378,1**	**–**		**94.385,1**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	-567,3	-568,8	–	-1,5
–	250,0	–	1	250,0	–	250,0	–	1	277,1	323,1	277,1	323,1
690,9	464,6	–	360.000	1.079,2	645,1	434,1	–	379.760	1.096,3	666,5	438,0	8,2
1.362,9	376,9	–	16	6.554,0	1.020,0	5.534,0	–	16	493,8	928,0	34,0	468,2
–	17,6	–	2	17,6	–	17,6	–	2	17,6	–	17,6	–
–	1.876,5	–	15	1.886,5	–	1.886,5	–	15	1.635,1	4,6	1.616,6	-13,9
8.640,9	2.160,2	–	150	16.430,9	13.144,7	3.286,2	–	90	8.876,7	7.212,1	3.702,2	2.037,6
–	1.838,5	–	20	1.630,5	–	1.630,5	–	43	1.413,2	165,0	1.419,5	171,3
546,0	290,4	–	10	890,4	546,0	344,4	–	10	742,0	558,6	414,2	230,8
–	3.500,0	–	1	3.096,0	–	3.096,0	–	1	4.066,7	–	4.201,0	134,3
–	1.750,0	–	1	1.800,0	–	1.800,0	–	1	1.392,0	–	1.900,0	508,0
436,8	603,2	–	6	1.071,2	449,9	621,3	–	5	427,7	116,6	461,3	150,2
11.800,0	5.200,0	–	10.000	14.000,0	8.981,2	5.018,8	–	9.721	19.023,0	13.111,6	4.000,0	-1.911,4
229,6	153,1	–	3.565	232,2	123,6	108,6	–	3.216	188,6	97,9	608,4	517,7
1.592,0	428,0	–	15	2.417,1	1.909,7	507,4	–	7	1.102,0	646,7	550,0	94,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
28.416,9	21.729,1	–	193.000	49.753,7	31.335,2	18.418,5	–	111.316	14.551,7	9.472,9	11.136,0	6.057,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1.458,0	-1.427,0	–	1	31,0	3.203,6	-1.150,0	2.022,6	1	42,9	1.653,5	-1.147,4	463,2
55.174,0	**39.211,1**	**–**		**101.140,3**	**61.359,0**	**41.803,9**	**2.022,6**		**54.779,1**	**34.388,3**	**29.628,5**	**9.237,7**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)
- Grundsätze für eine nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung von durch Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse verursachte Schäden in Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur (Nr. N/568/2008)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt wird die Restabwicklung des früheren Programms HEKUL abgebildet, sowie ggf. zu gewährende Beihilfen im Falle von Naturkatastrophen abgewickelt.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.
b) 20-jährige Flächenstilllegung
Restlaufzeit des Programms noch bis 2016
c) Modulation
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung von Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- und Mulchpflanzverfahren sowie Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben).
d) Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse
Beihilfen für hierdurch verursachte Schäden in der Landwirtschaft nach EU-Notifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003; kleine und mittlere Unternehmen des Agrarsektors

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungsfläche	Hektar			0		0	94.797
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 extensive Grünlandbewirtschaftung und ökologischen Landbau stabilisieren							
geförderte Fläche	Hektar			0			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent			entfällt			

Es werden keine Neubewilligungen mehr ausgesprochen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Bei dem Programm c) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Viertel (125 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	30.000	30.000	50.000	320.396
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	30.000	30.000	110.000	1.342.340
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**60.000**	**60.000**	**160.000**	**1.662.736**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) voraussichtlich bis 2012
b) voraussichtlich bis 2016
c) abgeschlossen
d) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

IPR-841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Finanzierungsbeitrag des Landes für die Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach.
Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 250.000 €.

Im Zuge der Gründung der "Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach" zum 01.01.2003 wurde vereinbart, dass die GmbH jährlich vom Land Hessen einen Zuschuss in Höhe des Arbeitgeberanteils an den VBL-Beiträgen für ihre Beschäftigten erhält. Damit soll der Wettbewerbsnachteil ausgeglichen werden, den die Hessischen Staatsweingüter gegenüber anderen Weinbaubetrieben haben, die diese Beiträge nicht zahlen. Die GmbH hat eine Beteiligungsvereinbarung mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder zur Sicherung der Zusatzversorgung abgeschlossen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Staatsweingüter	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wettbewerbsnachteil durch Verpflichtung zur VBL-Zahlung ausgleichen							
Ausgleichsquote	Prozent	100	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	277.100
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**277.100**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bindung an den Businessplan zunächst bis 2020

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- Tierzuchtgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im züchterischen Bereich ist die Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Nutztierarten, auch durch Bereitstellung öffentlicher Mittel, zu fördern. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Tiere unter Berücksichtigung der Tiergesundheit zu erhalten und zu verbessern, die Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit, der tierischen Erzeugung zu verbessern, die qualitativen Anforderungen an von den Tieren gewonnenen Erzeugnissen zu erfüllen und eine genetische Vielfalt zu erhalten.
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden; Finanzierungsverhältnis Bund/ Land 60:40.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast), sowie Förderung von vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen.

b) Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf, sowie Förderung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V sowie landwirtschaftliche Unternehmen.
b) Hessische Tierzuchtverbände, DGfZ

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl Prüftiere	Stück	380.000	380.000	360.000	379.760	374.616	339.805
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Leistungsfähigkeit der Milchpopulation steigern							
durchschnittliche Milchmenge pro Kuh im Jahr	Kilo	8.200	8.200	8.000	8.069		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.155.500**	**1.105.500**	**–**	**10.000**	**10.000**	**30.000**
davon						
Landesmittel	464.600	444.600	–	4.000	4.000	12.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	690.900	660.900	–	6.000	6.000	18.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.165.500**	**1.115.500**	**–**	**10.000**	**10.000**	**30.000**
davon						
Landesmittel	468.600	448.600	–	4.000	4.000	12.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	696.900	666.900	–	6.000	6.000	18.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	150.600	150.600	149.900	573.795
Landesmittel (Neubewilligung)	448.600	444.600	434.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	21.900	21.900	20.900	666.000
Einnahmen (Neubewilligung)	666.900	660.900	645.100	
Gesamt	**1.288.000**	**1.278.000**	**1.250.000**	**1.239.795**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) Laufzeit des jeweils aktuellen GAK-Rahmenplans
b) Vertragslaufzeit bis 2015

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen
Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-VO (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Hessischer Agrarmarketingvertrag
- Sonderhilfsprogramm des Bundes für Milchviehhalter

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.
Die Mittel der EU dürfen nur für Leistung a) eingesetzt werden.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Milchumlage dürfen nur im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig - Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.

d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.

e) Beauftragung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Das Vertragsentgelt wird hieraus finanziert.

f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereine in Form von Festbetragsfinanzierungen.

h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

i) Sonderprogramm des Bundes mit Maßnahmen für Milchviehhalter

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe
i) milchviehhaltende Betriebe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen	Stück	16	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anzahl der Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen, erhöhen							
Anzahl Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen	Stück	500	500	500	500		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.739.800**	**1.184.400**	**204.000**	**204.000**	**147.400**	**–**
davon						
Landesmittel	376.900	99.200	102.000	102.000	73.700	–
Sonstige Erträge	1.020.000	1.020.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	342.900	65.200	102.000	102.000	73.700	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.135.600**	**1.135.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	74.800	74.800	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.020.000	1.020.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	40.800	40.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a), d) und i) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.261.200	1.336.800	1.602.000	1.664.992
Landesmittel (Neubewilligung)	74.800	99.200	34.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	61.200	36.800	102.000	1.173.703
Einnahmen (Neubewilligung)	1.060.800	1.085.200	1.020.000	
Gesamt	**2.458.000**	**2.558.000**	**2.758.000**	**2.838.695**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit mit EU-Option der Fortsetzung nach Evaluierung.
d) unbefristet
e) Agrarmarketingvertrag mit voraussichtlicher Laufzeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2017, Vertragsverlängerung auf weitere fünf Jahre beabsichtigt.
f) derzeit nicht abzusehen
h) derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Tierschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere sind vorgesehen:
- der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben und
- der Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen würdigt Hessische Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen. Seit 2009 wird alternierend zum Tierschutzforschungspreis ein neuer Schulpreis zum Tierschutz ausgeschrieben. Lehrer und Schüler sollen sich verstärkt mit der artgerechten Haltung und dem richtigen Umgang mit Tieren auseinandersetzen und das Thema künstlerisch umsetzen. Es erfolgt eine wechselnde Ausschreibung im Zwei-Jahres-Turnus dieser beiden Preise.

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Wissenschaftlerinnen/-schaftler bzw. wissenschaftliche Arbeitsgruppen, Schulen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Preisverleihungen	Stück	2	2	2	2	1	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**17.600**	**17.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	17.600	17.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**17.600**	**17.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	17.600	17.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	17.600
Landesmittel (Neubewilligung)	17.600	17.600	17.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**17.600**	**17.600**	**17.600**	**17.600**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung des Verbraucherschutzes

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Institutionelle Förderung der Verbraucherschutzorganisationen sowie Projektförderung zur Verbraucherinformation und -aufklärung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. der jährlich vorzulegenden Wirtschaftspläne für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
b) Insbesondere Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes durch Abführungen an das Ministeriumskapitel finanziert werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund (DHB), Landesverband Hessen und Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
b) Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Verbraucherberatungsstellen	Stück	15	15	15	15	15	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 qualifizierte Verbraucherinformation und -beratung sicherstellen							
Anteil der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Beratungen und Kontakte der Verbraucherschutzorgranisationen in Anspruch nehmen	Prozent	23	23	28	23		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.876.500**	**1.726.500**	**150.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.876.500	1.726.500	150.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.846.500**	**1.696.500**	**150.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.846.500	1.696.500	150.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	90.000	60.000	–	1.676.013
Landesmittel (Neubewilligung)	1.696.500	1.726.500	1.786.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	4.647
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**1.786.500**	**1.786.500**	**1.786.500**	**1.680.660**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. Weinbau
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP)
- VO (EG) Nr. 1998/2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf "De-minimis-Beihilfen" (FID)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.
- Förderung von Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen aus selbständiger Tätigkeit.
- Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt besteht aus den Teilen:
- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP),
  Förderungsfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die der Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnissen im Sinne des EG-Vertrages dienen und durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen einem oder mehreren der nachfolgenden Zielen dienen :
  - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
  - Rationalisierung und Senkung der Produktionskosten
  - Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung.
  - Erfüllung besonderer Anforderungen durch Verbesserung des Tierschutzes und der Tierhygiene durch Schaffung der baulichen und technischen Anforderungen.
- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)
  Förderfähig sind u.a. Investitionen zur Errichtung, Erwerb oder Modernisierung von unbeweglichem Vermögen, Erstanschaffung neuer Maschinen und Anlagen, bestimmte allgemeine Aufwendungen (z.B. Beratung und Betreuung baulicher Investitionen, Durchführbarkeitsstudien).
- Abfinanzierung von Zinsverbilligungen aus landwirtschaftlichen Siedlungsverfahren.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen (AFP) , sowie mitarbeitende Familienangehörige (FID)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl geförderter Betriebe	Stück	90	90	150	90	146	775
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter fördern, die der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen dienen.							
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Einzelbetriebe	Euro	64.400.000	64.400.000	60.000.000	64.400.000		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

- Investitionsvolumen besteht aus Einsatz von Fördermitteln + Eigenmittel der Betriebe.
- Ein Monitoring sowie eine Evaluation erfolgt im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) 2007 bis 2013.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**10.801.100**	**1.001.100**	**6.000.000**	**3.800.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.160.200	200.200	1.200.000	760.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	5.400.600	500.600	3.000.000	1.900.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.240.300	300.300	1.800.000	1.140.000	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**16.374.500**	**6.574.500**	**5.000.000**	**3.000.000**	**1.800.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.274.900	1.314.900	1.000.000	600.000	360.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	8.187.300	3.287.300	2.500.000	1.500.000	900.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.912.300	1.972.300	1.500.000	900.000	540.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.085.100	2.199.800	1.857.100	2.383.815
Landesmittel (Neubewilligung)	1.314.900	200.200	1.079.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.340.400	8.799.100	7.428.500	9.574.939
Einnahmen (Neubewilligung)	5.259.600	800.900	4.318.700	
Gesamt	**12.000.000**	**12.000.000**	**14.684.000**	**11.958.754**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen.
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums".

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft
- Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen
- Dienstleistungskonzession zwischen dem Land Hessen und der Deula Witzenhausen GmbH

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu getroffenen Vereinbarung zwischen HMUELV und LLH vom 2.6.2008.

b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren.

c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung.

e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft

f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Verschiedene berufsständische Organisationen, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
b) DEULA Witzenhausen, DEULA Rheinland-Pfalz, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg, Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügelhaltung in Kitzingen und sonstige ÜA-Stätten gemäß BBiA-Beschluss
c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
f) HLG

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl geförderter Einrichtungen	Stück	46	46	20	43	11	30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Teilnehmerquote an überbetrieblicher Ausbildung stabilisieren							
Teilnehmerquote der Auszubildenden an der überbetrieblichen Ausbildung	Prozent	95	95	95	96		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Zu 6.1: Erhöhung der Zahl geförderter Einrichtungen infolge Anpassung an das Ist 2011.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.838.500**	**958.500**	**880.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.838.500	958.500	880.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.766.500**	**886.500**	**880.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.766.500	886.500	880.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	528.000	456.000	564.000	1.263.103
Landesmittel (Neubewilligung)	886.500	958.500	870.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**1.414.500**	**1.414.500**	**1.434.500**	**1.263.103**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), c), e) unbefristet
b) und f) unbefristet, mit einjähriger Kündigungsfrist

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Förderung von Garten- und Weinbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.
Die zweckgebundenen Abgabemittel dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Wettbewerben im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen.

c) Landesgartenschauen
Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus;
Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.
Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau Gießen 2014
Vorbereitung der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018

d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.

e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds, Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, Betriebsgemeinschaften im Weinbau, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, u. a.),
Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Floral; Kommunen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Projekte	Stück	10	10	10	10	10	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Forschungsvorhaben und Projekte fördern							
Anzahl Bewilligungen	Stück	6	6	2	8		
6.2.2 Gemeinschaftseinrichtungen in Kleingartenanlagen als Teil des öffentlichen Grüns entwickeln							
Anzahl Bewilligungen	Stück	7	7	7	10		
6.2.3 Öffentliche Grünanlagen mit Hilfe einer Landesgartenschau nachhaltig entwickeln und verbessern							
umgestaltete Fläche	Hektar	20	20	20	20		
6.2.4 Besucher der Landesgartenschau zum ressourcenschonenden Umgang mit Boden, Wasser und Pflanzen informieren							
Besucher der Landesgartenschau	Personen	700.000	0	0	0		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Zu 6.2.1: Anpassung der Planzahl. 2012 wurden versehentlich nur Großprojekte gezählt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**836.400**	**700.400**	**136.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	290.400	154.400	136.000	–	–	–
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**4.152.800**	**716.800**	**536.000**	**1.300.000**	**1.300.000**	**300.000**
davon						
Landesmittel	3.606.800	170.800	536.000	1.300.000	1.300.000	300.000
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Für 2013:
a) 254.400 €, Land 100 %
c) 0 €, Land 100 %
d) 342.000 €, davon 306.000 € Abgabe und 36.000 € Land
e) 240.000 €, Weinfonds 100 %

Für 2014:
a) 267.200 €, Land 100 %
c) 3.300.000 € Land 100 %
d) 345.600 €, davon 306.000 € Abgabe und 39.600 € Land
e) 240.000 €, Weinfonds 100 %

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme sind nicht gegenseitig deckungsfähig.
8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben in Höhe von 30.000 € und in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden. Zur Abgeltung der bei dem Regierungspräsidium Darmstadt anfallenden Personal- und Sachkosten sind 5 v.H. der Ist-Einnahmen des Vorjahres aus der gebietlichen Absatzförderung an das Kapitel 03 14 abzuführen.
8.3 Beim Programm c) dürfen Zuschüsse für nichtinvestive Ausgaben nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.
8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	409.200	1.375.600	1.057.600	417.492
Landesmittel (Neubewilligung)	170.800	154.400	172.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	547.207
Einnahmen (Neubewilligung)	546.000	546.000	546.000	
Gesamt	**1.126.000**	**2.076.000**	**1.776.000**	**964.699**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), d) und e) unbefristet
c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach

IPR-Nr. 333 - Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach in der Fassung vom 02. Dezember 2009

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach. Zuwendungen des Landes können auch für Zustiftungen bewilligt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kulturdenkmal erhalten und sinnvoll nutzen							
zahlende Besucher der Stiftungsanlage	Personen	98.000	98.000	98.000	93.000		
gebuchte Veranstaltungen (Konzerte, Weinwirtschaft, Kultur, Führungen und kurzfristige Vermietung von Seminarräumen)	Stück	2.300	2.300	2.400	2.300		

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100		

Mehr gebuchte Veranstaltungen, da ab 2012 auch die kurzfristige Vermietung von Seminarräumen mitgezählt wird.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**3.500.000**	**1.400.000**	**1.600.000**	**500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.500.000	1.400.000	1.600.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**3.308.000**	**1.208.000**	**1.600.000**	**500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.308.000	1.208.000	1.600.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.792.000	1.600.000	2.360.000	3.795.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.208.000	1.400.000	776.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**3.000.000**	**3.000.000**	**3.136.000**	**3.795.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2018 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13
Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse (damit indirekt die Besitzer der landwirtschaftlichen Nutztiere)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstattungen an die Tierseuchenkasse	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entschädigung für Tierverlust nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften sicherstellen							
Anteil der positiv beschiedenen Entschädigungsanträge an den gestellten Entschädigungsanträgen	Prozent	80	80	80	100		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.750.000**	**1.750.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.750.000	1.750.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.750.000**	**1.750.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.750.000	1.750.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.385.744
Landesmittel (Neubewilligung)	1.750.000	1.750.000	1.800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**1.750.000**	**1.750.000**	**1.800.000**	**1.385.744**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Technische Hilfe ELER

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Auszahlung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bei der Technischen Hilfe handelt es sich nicht um ein Förderprogramm im klassischen Sinne, sondern um ein Finanzinstrument für Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2007 - 2013 (EPLR) genutzt wird. Sie dient der ELER-Verwaltungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben gem. Art. 75 VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER-VO).
Die Mittel der EU dürfen nur für Vorhaben zur Unterstützung der ELER-Verwaltungsbehörde im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des EPLR Hessen eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Unter anderem
- Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
  Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
- Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses und anderer Veranstaltungen mit den Partnern (gem. Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005)
- Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- HMUELV

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl Projekte	Stück	6	6	6	5	11	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen							
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1	1	1	1		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Die ELER-Mittel incl. Kofinanzierungen sind neben anderen Veranschlagungen (EPl. 07) enthalten in den Produkten 10 (Kap. 0921), 10 (Kap. 0922), 2, 8, 16, 18, 19, 20, 22 (Kap. 0923).
Betrachtet werden nur die ausgegebenen Mittel, nicht die Verpflichtungsermächtigungen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.040.000**	**940.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	603.200	545.200	58.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	436.800	394.800	42.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.020.000**	**940.000**	**80.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	591.600	545.200	46.400	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	428.400	394.800	33.600	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die nicht durch die EU förderfähige MwSt wird durch Landesmittel finanziert; deshalb ergibt sich ein Verhältnis von ca. 58 % Landes-Mittel zu ca. 42 % EU-Mittel".

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	34.800	34.800	16.700	338.193
Landesmittel (Neubewilligung)	545.200	545.200	563.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	25.200	25.200	12.100	116.552
Einnahmen (Neubewilligung)	394.800	394.800	407.900	
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**454.745**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichenRaums (ELER)
- Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.
Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 73/2009

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl förderbarer Betriebe	Stück	10.000	10.000	10.000	9.721	10.511	10.392
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung in benachteiligten Gebieten sicherstellen							
geförderte Fläche	Hektar	360.000	360.000	360.000	360.000		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewillligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**17.000.000**	**17.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	5.200.000	5.200.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	7.000.000	7.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.800.000	4.800.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**16.000.000**	**16.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.800.000	4.800.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	7.000.000	7.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.200.000	4.200.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	5.922.890
Landesmittel (Neubewilligung)	4.800.000	5.200.000	5.018.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	12.981.809
Einnahmen (Neubewilligung)	11.200.000	11.800.000	8.981.200	
Gesamt	**16.000.000**	**17.000.000**	**14.000.000**	**18.904.699**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Dez. Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- VO (EH) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HIAP für den Bereich Weinbau.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

c) Förderung des Weinbaus in Steillagen (Verpflichtungsdauer 5jährig)

d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39 (2) der VO 1698/2005, sowie Pheromongemeinschaften.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungsfläche	Hektar	3.400	3.400	3.565	3.216	3.145	2.772
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Umweltschonenden Weinbau erhalten							
Anteil der mit Pheromonen behandelten Fläche an der gesamten bestockten Rebfläche	Prozent	86	86	93	81		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**382.700**	**57.700**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**130.000**
davon						
Landesmittel	153.100	23.100	26.000	26.000	26.000	52.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	229.600	34.600	39.000	39.000	39.000	78.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.407.200**	**82.200**	**465.000**	**465.000**	**465.000**	**930.000**
davon						
Landesmittel	962.900	32.900	186.000	186.000	186.000	372.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.444.300	49.300	279.000	279.000	279.000	558.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	473.100	482.900	498.400	466.620
Landesmittel (Neubewilligung)	32.900	23.100	3.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	549.700	564.400	589.400	553.528
Einnahmen (Neubewilligung)	49.300	34.600	3.600	
Gesamt	**1.105.000**	**1.105.000**	**1.095.000**	**1.020.148**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :
Marktstrukturförderung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Marktstrukturgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung zielt darauf ab, die Gründung und das Tätigwerden von Zusammenschlüssen zu unterstützen, sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern, um auf diese Weise zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene beizutragen.
Die Mittel des Bundes und der EU düfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.
Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Förderung umfasst folgende Bereiche:
- Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse
- Investitionsbeihilfen
- Vermarktungskonzeptionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Erzeugergemeinschaften und -zusammenschlüsse, Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl förderbarer Projekte	Stück	10	10	15	7	9	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verbessern							
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Unternehmen	Euro	11.000.000	11.000.000	3.000.000	8.000.000		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**2.020.000**	**820.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**–**
davon						
Landesmittel	428.000	188.000	80.000	80.000	80.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	950.000	350.000	200.000	200.000	200.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	642.000	282.000	120.000	120.000	120.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.030.000**	**830.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**–**
davon						
Landesmittel	430.000	190.000	80.000	80.000	80.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	955.000	355.000	200.000	200.000	200.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	645.000	285.000	120.000	120.000	120.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	158.000	160.000	180.600	176.307
Landesmittel (Neubewilligung)	190.000	188.000	207.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	632.000	640.000	722.300	611.681
Einnahmen (Neubewilligung)	640.000	632.000	709.700	
Gesamt	**1.620.000**	**1.620.000**	**1.820.000**	**787.988**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze zur Marktstrukturverbesserung
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :
Agrarplanungen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aktualisierung und inhaltliche Erweiterungen einschließlich notwendiger Erhebungen, Druck und Digitalisierung der Agrarplanungen in den Regierungsbezirken.

Für das Haushaltsjahr werden keine Mittel angemeldet, weil die Fortschreibung erst in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung der gesamtagrarischen Entwicklung, insbesondere im Bereich der regionalen Energieerzeugung aus Biomasse, erfolgen sollen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Planungen je Regierungsbezirk	Stück			0		1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Agrarplanung weiterentwickeln unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energien							
überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	777.882	777.882	777.822	777.882		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Für 2013 und 2014 sind keine Agrarplanungen vorgesehen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.
Health-Check-Maßnahmen werden im Verhältnis EU / nationale Mittel 75:25 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5-jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige und mehrjährige Naturschutzmaßnahmen
- Erweiterte Angebote im Rahmen des Health-Check (Erstantragsteller Ökolandbau, Mulch- oder Direktsaatverfahren, Erweiterung der naturschutzfachlichen Sonderleistungen Naturschutz in Natura 2000-Gebieten)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 73/2009 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungsfläche	Hektar	203.000	203.000	193.000	111.316	83.000	65.247
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten							
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	25	25	25	25		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100			

Erläuterung der Abweichung:
Die Fortsetzung des sukzessiven Ausstieges vom früheren Programm HEKUL (FP 2) und des Einstiegs weiterer Betriebe in das neue Programm HIAP führen dazu, dass mehr Flächen über das Förderprodukt 22 gefördert werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**50.146.000**	**881.000**	**200.000**	**9.853.000**	**9.853.000**	**29.359.000**
davon						
Landesmittel	21.729.100	517.600	200.000	4.242.300	4.242.300	12.526.900
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	19.995.300	205.300	–	3.958.000	3.958.000	11.874.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	8.421.600	158.100	–	1.652.700	1.652.700	4.958.100
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**50.157.400**	**891.400**	**200.000**	**9.853.200**	**9.853.200**	**29.359.600**
davon						
Landesmittel	21.656.900	477.400	200.000	4.235.900	4.235.900	12.507.700
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	19.628.300	300	–	3.925.600	3.925.600	11.776.800
Erträge aus Mitteln des Bundes	8.872.200	413.700	–	1.691.700	1.691.700	5.075.100
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 9.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.585.600	6.325.700	7.848.000	5.789.000
Landesmittel (Neubewilligung)	477.400	517.600	410.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	25.913.000	23.078.400	21.953.300	12.897.937
Einnahmen (Neubewilligung)	414.000	363.400	78.200	
Gesamt	**34.390.000**	**30.285.100**	**30.290.000**	**18.686.937**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23 (neu):
Neue Maßnahmen des EPLR 2014 - 2020
IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- evtl. Landesbetrieb Landwirtschaft, Landräte und Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Durchführungsvorschriften zur ELER-Verordnung
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgehend von der Europa 2020-Strategie legte die Kommission am 12.10.2011 ein Paket von Rechtsvorschlägen vor mit dem Ziel, die GAP wirksamer zu machen im Hinblick auf eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Landwirtschaft und einen lebendigen ländlichen Raum.

Die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes in der Förderperiode 2014 - 2020 hat sich u.a. an der strategischen Ausrichtung der Europa 2020-Strategie zu orientieren.

Die ELER-Förderung verfolgt drei Ziele:
- Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft,
- nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und
- ausgewogene territoriale Entwicklung ländlicher Gebiete.

Auf diese Ziele ausgerichtet erfolgt die Umsetzung der ELER-Förderung ab 2014 anhand folgender sechs EU-Prioritäten:
- Unterstützung von Wissenstransfer in Land- und Forstwirtschaft,
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft und der Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe,
- Förderung einer Organisation der Nahrungsmittelkette und Förderung des Risikomanagements in der Landwirtschaft,
- Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der von der Land- und Forstwirtschaft abhängigen Ökosysteme,
- Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft und
- Förderung der sozialen Eingliederung, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung in den ländlichen Gebieten.

Diese Prioritäten sind bei der Ausgestaltung der ELER-Maßnahmen zu berücksichtigen.

Mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2013/2014 wird bereits ein Haushaltsplan aufgestellt, der mit dem Jahr 2014 in der neuen Förderperiode 2014 - 2020 liegt.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Da zum Zeitpunkt weder die EU-Durchführungsrechtsakte hinreichend bestimmt sind, noch politisch entschieden worden ist, welche der Maßnahmen aus dem neuen Maßnahmenspektrum der ELER-Verordnung für die Förderperiode 2014 - 2020 ggf. in Hessen umgesetzt werden sollen, ist das Förderprodukt 23 im Rahmen der Haushalts- und ELER-Programmplanung für potentiell neue ELER-Maßnahmen vorgesehen, die unter keinem der bisher veranschlagten Förderprodukte subsumiert werden können.

Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden grundsätzlich zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen,
- Sonstige Landbewirtschafter,
- Unternehmen der Verarbeitung und der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- Erzeugergemeinschaften und -zusammenschlüsse,
- KMU.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bezeichnung							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
Zählgröße a							
Zählgröße b							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
Zählgröße a							
Zählgröße b							

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt kann verstärkt werden aus allen anderen ELER-finanzierten Förderprodukten.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit
- Art. 31 der VO (EG) Nr. 1290/2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
- Landwirtschaftliche Alterskasse. Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse.
- Erstattung von sogenannten Anlastungen, Beträgen die die EU-Kommission im Rahmen des Konformitätsbeschlusses bei nicht mit den Gemeinschaftsvorschriften konformen Ausgaben festgesetzt hat.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen,
- für die Abwicklung von Finanzkorrekturen im Rahmen des Konformitätsbeschlusses (Anlastungen),
- Einnahme von Zins- und Tilgungsleistungen aus Altprogrammen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Insbesondere Landwirtschaftliche Alterskasse, EU-Kommission

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
nicht zählbar		1	1	1	1	1	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**31.000**	**31.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	-1.427.000	-1.427.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.458.000	1.458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**31.000**	**31.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	-1.427.000	-1.427.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.458.000	1.458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

8.2 Ausgaben für EU-Anlastungen dürfen in Höhe von Einsparungen bei den EU-kofinanzierten Programmen des Einzelplans 09 geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	-1.630.382
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.427.000	-1.427.000	-1.150.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	1.673.599
Einnahmen (Neubewilligung)	1.458.000	1.458.000	1.181.000	
Gesamt	**31.000**	**31.000**	**31.000**	**43.217**

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**31.851**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	51
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	31.800
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**43.378.100**	**39.211.100**	**41.803.900**	**29.628.452**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**	**2.318.470**
		Betriebsertrag	**43.378.100**	**39.211.100**	**41.803.900**	**31.978.773**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.020.000**	**1.040.000**	**6.571.200**	**1.927.744**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.020.000	1.040.000	6.571.200	1.927.744
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**38.000**	**38.000**	**38.000**	**23.834**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.000	16.000	16.000	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	22.000	22.000	22.000	23.834
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**38.300**	**37.727**
		Betriebsaufwand	**1.058.000**	**1.078.000**	**6.647.500**	**1.989.305**
		Eigenergebnis	**42.320.100**	**38.133.100**	**35.156.400**	**29.989.468**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	57.010.500	52.150.100	56.589.500	31.972.442
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	1.326.000	1.326.000	1.373.789
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	58.336.500	53.476.100	57.915.500	33.346.231
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	77.152.100	76.796.100	72.428.800	40.548.816
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	24.962.500	16.271.100	21.824.100	14.083.707
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	102.114.600	93.067.200	94.252.900	54.632.523
		Steuer- und Leistungsergebnis	-43.778.100	-39.591.100	-36.337.400	-21.286.292
		Verwaltungsergebnis	-1.458.000	-1.458.000	-1.181.000	8.703.176
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	742.000	742.000	465.000	444.400
		Finanzertrag	742.000	742.000	465.000	444.400
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	742.000	742.000	465.000	444.400
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.000	-716.000	-716.000	9.147.576
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	716.000	716.000	2.738.600	1.994.638
		Außerordentlicher Ertrag	716.000	716.000	2.738.600	1.994.638
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	11.093.366
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	11.093.366
		Außerordentliches Ergebnis	716.000	716.000	2.738.600	-9.098.728
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	240.000	240.000	240.000	242.886
		Transferzuwendungen	240.000	240.000	240.000	242.886
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	240.000	240.000	240.000	291.686
		Transferzahlungen	240.000	240.000	240.000	291.686
		Transferergebnis	–	–	–	-48.800
		Neutrales Ergebnis	716.000	716.000	2.738.600	-9.147.528
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	2.022.600	48

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	43.378.100	39.211.100	41.803.900
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	45.171.000	47.408.000	47.122.700
–	Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	31.573.400	33.195.800	30.938.400
–	Verpflichtungen Folgejahre	69.287.000	64.561.400	70.974.500
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	38.345.100	37.398.200	41.445.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	5.375.000	5.375.000	5.375.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.658.800	20.885.100	23.083.700

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR

09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 326 000 1 381 804

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	— 32 963
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	716 000	716 000 149 810
131	523	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	— —
153	523	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	77 000 —
161	523	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	332 000	332 000	55 000 3 600
162	523	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	333 000	333 000 133 936
182	523	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 375 000	5 375 000	5 375 000 3 884 178

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	13 479 300	13 479 300	12 818 700 14 231 653
271	div	Erstattungen von der EU	25 959 500	23 668 300	20 157 000 16 784 416

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 050 000	4 050 000	4 915 200 2 870 971

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
341	div	Beiträge für Investitionen	—	—	— —
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	6 750 000	6 750 000	8 192 000 6 338 712
359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	— —
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	— —
382	div	Durchlaufende Posten	240 000	240 000	240 000 240 406
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 23	58 637 800	56 346 600	54 204 900 46 052 454

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	— —
533	521	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 216 000	2 316 000	2 516 000 1 954 744

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		100 000
2015	80 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	80 000	100 000

544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
546	div	Vermischter Sachaufwand.	22 000	22 000	22 000 17 290

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 43 413
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	—	—	— 44 561
671	div	Erstattungen an Inland.	2 660 000	2 660 000	2 770 000 2 194 268

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		880 000
2015	880 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	880 000	880 000

681	523	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	17 600	17 600	17 600 17 600
682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	250 000	250 000	250 000 277 100

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	52 787 000	49 622 100	46 689 000 41 346 456

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		581 000
2015	777 000	10 132 000
2016	10 328 200	10 075 400
2017 / 2017ff	10 328 200	29 519 000
2018ff	30 319 600	
Gesamtverpflichtung	51 753 000	50 307 400

684	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	— —
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 974 400	1 951 400	1 951 400 1 836 454

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		150 000
2015	150 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	150 000	150 000

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	2 244 300	2 244 300	2 204 300 2 191 122

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		24 000
2015	24 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	24 000	24 000

688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— 37 903

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

831	523	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	— —
862	div	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	— —
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	13 870 000	14 870 000	17 454 000 12 899 008

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		6 400 000
2015	5 800 000	4 200 000
2016	4 700 000	400 000
2017 / 2017ff	3 500 000	—
2018ff	300 000	
Gesamtverpflichtung	14 300 000	11 000 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
894	523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	3 000 000	3 000 000	3 136 000 3 795 000

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		1 600 000
2015	1 600 000	500 000
2016	500 000	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	2 100 000	2 100 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	15 300	38 300	38 300 37 727
982	div	Durchlaufende Posten.	240 000	240 000	240 000 288 967

Weggefallene Titel

538 80	523	Sonstige Dienstleistungen - Nachhaltigkeit.	—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 09 23.	79 296 600	77 231 700	77 288 600 66 981 618

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 09 23				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 326 000 1 381 804
1	Eigene Einnahmen	6 833 000	6 833 000	6 556 000 4 204 489
2	Übertragungseinnahmen	39 438 800	37 147 600	32 975 700 31 016 070
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 040 000	11 040 000	13 347 200 9 450 089
Gesamteinnahmen		58 637 800	56 346 600	54 204 900 46 052 454
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 238 000	2 338 000	2 538 000 1 972 035
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	59 933 300	56 745 400	53 882 300 47 988 880
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 870 000	17 870 000	20 590 000 16 694 008
9	Besondere Finanzierungsausgaben	255 300	278 300	278 300 326 694
Gesamtausgaben		79 296 600	77 231 700	77 288 600 66 981 618
Zuschuss/Überschuss		-20 658 800	-20 885 100	-23 083 700 -20 929 164

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) nach § 26 LHO besteht aus wesentlichen Teilen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).
Zum 01.04.2010 wurde der bis dahin selbständige Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg mit seinen Aufgaben vollständig in den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) eingegliedert.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen mit der Zentrale in Kassel und folgenden weiteren Standorten:

- Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld
- Bildungsseminar Rauischholzhausen, Ebsdorfergrund
- Gartenbauzentrum Geisenheim
- Bieneninstitut Kirchhain
- Landgestüt Dillenburg
- Bildungs- und Beratungszentren in Alsfeld, Fritzlar, Griesheim (Darmstadt), Fulda/Petersberg, Wetzlar
- Beratungsstellen in Eschwege, Friedberg, Korbach, Limburg, Marburg, Wächtersbach, Wiesbaden (Mainz-Kastel)

Der LLH hat insbesondere folgende Aufgaben, denen die Produkte entsprechen:

- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung
Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau
Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereit gestellt. Hierzu gehören auch die vielfältigen und zum Teil produktübergreifenden Aufgaben des Landwirtschaftszentrums Eichhof in Bad Hersfeld und des Gartenbauzentrums Geisenheim.

- Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau
Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe. Hierzu gehören auch die Aufgaben "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule" des Landgestüts Dillenburg.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Alle Fachprodukte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung können um bis zu 50 v. H. überschritten werden, wenn die Deckung innerhalb des Leistungsplans erfolgen kann.

W i r t s c h a f t s p l a n

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden.
Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Beschäftigten in den Lehrwerkstätten "Rinderstall" und "Schweinestall" können außertarifliche Zulagen gewährt werden.

Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete (Fachliche Fortbildung), die fachaufsichtlich dem HMUELV unterstehen (z.B. Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen etc.), sind kostenfrei.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	766.400	10.762,7	719,7	10.043,0	–	766.400	10.895,0
2		Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	766.400	11.803,7	2.066,0	9.737,7	–	766.400	11.895,0
3		Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	766.400	8.491,1	880,8	7.610,3	–	766.400	8.597,8
		Summe Produkte		**31.057,5**	**3.666,5**	**27.391,0**	**–**		**31.387,8**
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–	–	–
2	weg	Förderung Bildung/ Beratung Landwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
3	weg	Förderung Garten und Weinbau	–	–	–	–	–	–	–
4	weg	Förderung Tierzucht	–	–	–	–	–	–	–
5		Interessenvertretung Ressort	–	11,1	11,1	–	–	–	11,1
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**11,1**	**11,1**	**–**	**–**		**11,1**
		Gesamtsumme		**31.068,6**	**3.677,6**	**27.391,0**	**–**		**31.398,9**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
719,7	10.175,3	–	777.822	10.524,1	496,7	10.027,4	–	777.822	9.710,7	492,9	9.366,0	148,2
2.066,0	9.829,0	–	777.822	12.370,4	1.201,4	11.169,0	–	777.822	13.838,2	3.353,5	10.569,2	84,5
920,8	7.677,0	–	777.822	7.871,7	666,8	7.204,9	–	777.822	8.032,3	513,0	7.953,8	434,5
3.706,5	**27.681,3**	**–**		**30.766,2**	**2.364,9**	**28.401,3**	**–**		**31.581,2**	**4.359,4**	**27.889,0**	**667,2**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	330	13,5	13,5	–	–	249	10,3	9,9	–	-0,4
–	–	–	957	43,6	43,6	–	–	1.092	46,1	47,3	–	1,2
–	–	–	350	14,0	14,0	–	–	377	14,3	13,9	–	-0,4
11,1	–	–	–	11,1	11,1	–	–	–	4,5	11,1	–	6,6
11,1	**–**	**–**		**82,2**	**82,2**	**–**	**–**		**75,2**	**82,2**	**–**	**7,0**
3.717,6	**27.681,3**	**–**		**30.848,4**	**2.447,1**	**28.401,3**	**–**		**31.656,4**	**4.441,6**	**27.889,0**	**674,2**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1
Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen umfassen die Beratungen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Ökologischer Anbau, Qualitätssicherung, Leistungsermittlung Tier und Kuratorium.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	766.400	766.400	777.822	777.822	783.905	783.905
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Unternehmen im Rahmen der Vorgaben gewährleisten							
Beratungen je Unternehmen	Stück	3	3	3	3		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *	EUR	13,10	13,28	12,89			

* Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Zu 6.2.1: Es werden Beratungen für insgesamt 17.900 landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in Hessen erbracht. Die Zahl der Betriebe ergibt sich aus der Landwirtschaftszählung 2010. Nach Änderung des Statistikgesetzes ist die Erfassungsgrenze 5 ha (vorher 2 ha).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	8.472.600	8.585.600	6.461.500	6.057.165
Sachkosten	2.290.100	2.309.400	1.345.600	1.226.859
Kalkulatorische Kosten	–	–	69.100	72.129
Sonstige Kosten *	–	–	2.647.900	2.354.553
Gesamtkosten	**10.762.700**	**10.895.000**	**10.524.100**	**9.710.706**
Erlöse	719.700	719.700	496.700	492.900
Produktabgeltung	10.043.000	10.175.300	10.027.400	9.366.001
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**148.195**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 2
Fachinformationen für Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau informiert. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzen- und Tierproduktion (inkl. Bienen) sowie im Bereich Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst die Fachinformationen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Bieneninstitut, Nachwachsende Rohstoffe, Bioenergie, Serviceleistungen Eichhof (inkl. landwirtschaftlicher Betrieb und Kantine).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	766.400	766.400	777.822	777.822	783.905	783.905
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fachinformationen und Konzepte erarbeiten und veröffentlichen							
Mitarbeiterstunden Fachinformation	Stunden	132.285	132.285	131.820	139.399		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *	EUR	12,71	12,83	14,36			

* Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	7.404.300	7.506.900	5.731.200	5.913.077
Sachkosten	4.399.400	4.388.100	3.341.900	4.596.018
Kalkulatorische Kosten	–	–	781.300	821.715
Sonstige Kosten *	–	–	2.516.000	2.507.412
Gesamtkosten	**11.803.700**	**11.895.000**	**12.370.400**	**13.838.222**
Erlöse	2.066.000	2.066.000	1.201.400	3.353.516
Produktabgeltung	9.737.700	9.829.000	11.169.000	10.569.230
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**84.524**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 3
Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Hessisches Schulgesetz, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus-, fort- und weitergebildet.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst u.a. Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle nach BBiG), Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft und im Gartenbau, Überbetriebliche Ausbildung in den Berufen "Landwirt/in" und "Pferdewirt/in", Weiterbildung für Behörden und Dritte, Bildungs- und Kulturgutleistungen und Pferdezucht (Landgestüt).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Pferdebesitzer, -züchter und -sportler, Verbände, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, politische Entscheidungsträger

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	766.400	766.400	777.822	777.822	783.905	783.905
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen							
Teilnehmertage	Tage	46.280	46.280	48.100	48.940		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *	EUR	9,93	10,02	9,26			

* Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	6.033.000	6.093.300	4.496.500	4.483.600
Sachkosten	2.458.100	2.504.500	1.113.200	1.269.503
Kalkulatorische Kosten	–	–	294.600	310.265
Sonstige Kosten *	–	–	1.967.400	1.968.933
Gesamtkosten	**8.491.100**	**8.597.800**	**7.871.700**	**8.032.301**
Erlöse	880.800	920.800	666.800	512.992
Produktabgeltung	7.610.300	7.677.000	7.204.900	7.953.783
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**434.474**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an andere Buchungskreise des Landes (Dienstellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / Aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 (weggefallen):
Förderung von Bildung und Beratung in der Landwirtschaft

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Landwirtschaft
Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen LLH und Ministerium wird zum Haushalt 2013 aufgelöst. Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 01 nach 09 31 umgesetzt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Bildung (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	330	249	305	276
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	13.500	10.253
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**13.500**	**10.253**
Erlöse	–	–	13.500	9.900
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-353**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 (weggefallen):
Förderung von Garten und Weinbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Landwirtschaft
Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen LLH und Ministerium wird zum Haushalt 2013 aufgelöst. Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 01 nach 09 31 umgesetzt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Garten- und Weinbau (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	957	1092	699	762
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	43.600	46.124
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**43.600**	**46.124**
Erlöse	–	–	43.600	47.293
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**1.169**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 (weggefallen):
Förderung der Tierzucht

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Landwirtschaft
Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen LLH und Ministerium wird zum Haushalt 2013 aufgelöst. Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 01 nach 09 31 umgesetzt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Tierzucht (Vorbereitung, inhaltliche
und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	-	-	350	377	299	290
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	14.000	14.301
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**14.000**	**14.301**
Erlöse	–	–	14.000	13.955
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-346**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG),
Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LLH in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	11.100	11.100	11.100	4.500
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**11.100**	**11.100**	**11.100**	**4.500**
Erlöse	11.100	11.100	11.100	11.067
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**6.567**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.300.600**	**2.340.600**	**2.356.600**	**1.749.087**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	2.054.100	2.094.100	2.115.600	1.519.725
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	246.500	246.500	241.000	229.362
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**27.391.000**	**27.681.300**	**28.401.300**	**27.889.014**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**560.700**	**560.700**	**549.000**	**844.028**
		Betriebsertrag	**30.252.300**	**30.582.600**	**31.306.900**	**30.482.129**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**3.117.500**	**3.149.800**	**3.874.200**	**5.091.623**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	82.800	105.100	418.100	-94.011
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	676.400	676.400	574.900	706.719
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	959.000	959.000	519.400	897.211
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	651.000	651.000	819.200	1.532.651
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	748.300	758.300	1.542.600	2.049.053
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**21.921.000**	**22.196.900**	**21.803.700**	**21.768.460**
	620-629	Entgelte	11.806.000	12.087.600	11.779.600	11.721.609
	630-639	Bezüge	4.853.000	4.869.500	5.025.500	5.148.400
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.262.000	5.239.800	4.998.600	4.898.451
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.360.800**	**1.360.800**	**1.360.200**	**1.552.850**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.542.100**	**4.553.300**	**4.534.500**	**4.485.930**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	104.200	104.200	64.300	231.146
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.590.200	3.589.200	3.500.600	3.274.554
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	664.600	676.800	691.500	741.580
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	150.900	150.900	247.200	207.613
	700-709	Betriebliche Steuern	32.200	32.200	30.900	31.037
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**30.941.400**	**31.260.800**	**31.572.600**	**32.898.863**
		Eigenergebnis	**-689.100**	**-678.200**	**-265.700**	**-2.416.734**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	755.300	755.300	417.900	2.954.796
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	60.000	60.000	–	64.302
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	815.300	815.300	417.900	3.019.098
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	815.300	815.300	417.900	3.019.098
		Verwaltungsergebnis	126.200	137.100	152.200	602.364
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	2.915
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.000	3.300	4.548
		Finanzertrag	1.000	1.000	3.300	7.463
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	127.200	138.100	155.500	159.718
		Finanzaufwand	127.200	138.100	155.500	159.718
		Finanzergebnis	-126.200	-137.100	-152.200	-152.255
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	450.109
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	206.608
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	206.608
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	206.608
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	206.608
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	1
		Jahresergebnis	–	–	–	656.716

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	40.600 EUR	40.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.082.000 EUR	2.055.300 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	575.100 EUR	575.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	596.700 EUR	596.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	75.400 EUR	75.400 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	85.200 EUR	81.700 EUR

Zu Pos. 6: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

	2014 in EUR	2013 in EUR
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.414.800 EUR	1.414.800 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	386.600 EUR	216.500 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Beamte	152.900 EUR	195.400 EUR
Auflösung Rückstellungen Abfindungen Arbeitnehmer	4.600 EUR	3.500 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	66.000 EUR	65.000 EUR
Auflösung Rückstellungen Arbeitgeberanteil SV-Entgelt	82.300 EUR	101.000 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:
Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2013/2014. Bei Abweichungen ist der Betrag für 2014 in Klammern angegeben.

Zu VKR 500-509:
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Tiere und Pflanzen von rd. 615.000 EUR, Erträge aus dem Bereich Bildung von rd. 215.000 EUR sowie Erträge aus der Biogasanlage von rd. 228.000 EUR.
Die Umsatzerlöse des Landgestüts Dillenburg sind mit insgesamt 342.000 EUR (282.000 EUR) mit den Bereichen Bedeckungen und Besamungen von rd. 100.000 EUR, Landesreit- und Fahrschule inkl. Überbetrieblicher Ausbildung mit rd. 142.000 EUR, Eventmanagement mit rd. 40.000 EUR und der Hengstparade mit rd. 60.000 EUR (0 EUR) enthalten.

Zu VKR 510-518:
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 16.000 EUR auf Erträge aus der Beratung, rd. 200.000 EUR auf Erträge i.R. des Saatgutverkehrs sowie rd. 30.000 EUR auf Erträge aus der Bildung.

Zu VKR 530-539:
Insb. rd. 190.000 EUR Mieten/Unterbringung am Standort Eichhof und Dillenburg, 80.000 EUR Erlöse aus der Kantine "Eichhof" und rd. 90.000 EUR Fachinformationen (Faxdienste).

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 600-604:
Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof und Dillenburg.

Zu VKR 605:
Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Dillenburg, Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind hier rd. 290.000 EUR für Kraftstoffe enthalten.

Zu VKR 606-609:
Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine am Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstiger Materialaufwand.

Zu VKR 616:
Aufwendungen für die Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" und des Landgestüts Dillenburg mit rd. 300.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaften benötigt werden. Weiterhin sind Aufwendungen für die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und beweglichen Anlagen mit rd. 117.000 EUR, Aufwendungen für die Unterhaltung des Fuhrparks mit rd. 117.000 EUR und für die Softwarepflege / Wartungskosten mit rd. 90.000 EUR enthalten.

Zu VKR 610-615, 617, 619:
Aufwendungen für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen.

Zu VKR 620-629:
Aufwendungen für Entgelte

Zu VKR 630-639:
Aufwendungen für Bezüge und sonstige Gehaltsaufwendungen

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 1.414.800 EUR (Vorsorgeprämie).

Zu VKR 650-659:
Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 660-669:
AfA für Bauten (Eichhof), Maschinen und Geräte. 48.000 EUR entfallen
auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Zu VKR 670-679:
Insbesondere Aufwendungen für HI, HBS, HCC und HZD.

Zu VKR 680-689:
Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.
700 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 690-699:
Vermischter Sachaufwand, KFZ-Selbstversicherung und Verbands- und Mitgliedsbeiträge.

Zu VKR 700-709:
Aufwendungen für Grund- und KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543,545-549:

W i r t s c h a f t s p l a n

Hier entfallen insb. 85.000 EUR auf EU-Prämien für den landwirtschaftlichen Betrieb "Eichhof", 200.000 EUR auf Zuschüsse Dritter an das Bieneninstitut Kirchhain, 76.000 EUR Personalkostenerstattungen durch das Senckenberginstitut sowie 160.000 EUR Kostenerstattungen im Bereich der Wasserrahmenrichtlinie.

Zu VKR 550-559:
Einnahmen aus der Pauschalversteuerung landwirtschaftlicher Betrieb

Zu VKR 750-769:
Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz in Höhe von 138.100 EUR (127.200 EUR).

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**	**12.679**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	12.679
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**64.000**	**148.000**	**168.000**	**30.258**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	64.000	148.000	168.000	30.258
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**560.000**	**836.000**	**456.000**	**1.533.859**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	560.000	836.000	456.000	1.533.859
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**79**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	79
Mittelverwendung zusammen		**624.000**	**984.000**	**624.000**	**1.576.875**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	624.000	984.000	624.000	1.576.875
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**624.000**	**984.000**	**624.000**	**1.576.875**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

	2014 in EUR	2013 in EUR
Zu VKR 050-069		
Insbesondere für:		
Sanierung/Bau von Gebäuden und Stallanlagen	64.000 EUR	148.000 EUR
zu VKR 070-089, 090, 095		
Insbesondere für:		
Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	91.000 EUR	53.000 EUR
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	120.000 EUR	100.000 EUR
Ersatzbeschaffung Blockheizkraftwerk		200.000 EUR
Ersatzbeschaffung Futterpflanzenvollernter		160.000 EUR
Spezialmaschinen Versuchswesen	114.000 EUR	114.000 EUR
Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof"	140.000 EUR	80.000 EUR
Spezialmaschinen Bieneninstitut Kirchhain		34.000 EUR
Ersatzbeschaffung Schulmöbel	20.000 EUR	20.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	20.000 EUR	20.000 EUR
Pferdezukauf Dillenburg	40.000 EUR	40.000 EUR
Ausstattung Landesreit- und Fahrschule	15.000 EUR	15.000 EUR
Gesamt	624.000 EUR	984.000 EUR

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	27.391.000	27.681.300	28.401.300
+	Investitionen lt. Finanzplan	624.000	984.000	624.000
–	Abschreibungen	1.360.800	1.360.800	1.360.200
–	Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–	–
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	193.200	203.100	197.400
+	Auflösung von Rückstellungen	626.400	516.400	504.700
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–	–
+/–	(Neutrales Ergebnis)	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.087.400	27.617.800	27.972.400

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

STELLENÜBERSICHT 2013/2014

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	2012
Höherer Dienst	(001)	11,0	11,0	11,0
Gehobener Dienst	(001)	118,5	118,5	118,5
Gehobener Dienst - ATZ - kw zum 30.03.2013, 30.09.2013, 31.03.2013, 31.03.2014, 31.01.2014, 2X 31.05.2015, 31.07.2015	(000)	5,0	7,0	7,0
Mittlerer Dienst	(001)	109,5	110,5	100,5
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 31.12.2013, 31.12.2016, 2x 21.01.2017	(000)	1,5	2,5	1,0
Einfacher Dienst davon 5,0 kw zum 31.12.2013 und 4,0 zum 31.12.2014	(001)	9,0	14,0	5,0
Einfacher Dienst - ATZ - kw zum 30.034.2016	(000)	1,0	1,0	1,0
Auszubildende	(001)	41,0	41,0	41,0
Zusammen		296,5	305,5	285,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Dienstwohnungen:
2,0 Dienstwohnungen für Beschäftigte des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg

Freistellung ohne Erstattung der Personalausgaben:

1,0 Beschäftigte/r des höheren Dienstes ist dem Landfrauenverband zur Dienstleistung freigestellt.

1,0 Beschäftigte/r des mittleren Dienstes ist zu der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Erläuterung:

Umsetzungen von Kapitel 0960: 25,0 Stellen des einfachen Dienstes

In 2014
Umsetzung in den Epl. 03: 1,0 Stelle des mittleren Dienstes (Zentralisierung der Reisekostenabrechnung)

Wegfall infolge Stelleneinsparung:
2013: 6,0 Stellen des einfachen Dienstes

W i r t s c h a f t s p l a n

2014: 5,0 Stellen des einfachen Dienstes

Hebungen:
10,0 Stellen vom einfachen Dienst nach mittleren Dienst

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0
Mittlerer Dienst	(974)	1,0	1,0
Mittlerer Dienst	993)	1,0	1,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Einfacher Dienst	(974)	2,0	2,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Zusammen		–	5,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellung gegen Erstattung der Personalausgaben:

3,0 Beschäftigte sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	523	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	523	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 31	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	— —
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	26 463 400	26 633 800	27 348 400 26 741 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2013 bzw. 2014 des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	624 000	984 000	624 000 624 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2013 bzw. 2014 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 31.	27 087 400	27 617 800	27 972 400 27 365 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 09 31				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	—	—	— —
2	Übertragungseinnahmen	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	— —
Gesamteinnahmen		—	—	— —
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	— —
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	26 463 400	26 633 800	27 348 400 26 741 000
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	624 000	984 000	624 000 624 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	— —
Gesamtausgaben		27 087 400	27 617 800	27 972 400 27 365 000
Zuschuss/Überschuss		-27 087 400	-27 617 800	-27 972 400 -27 365 000

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

A. Vorbemerkungen

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den Laborbereichen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Eneuerbare Energien
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieberufe

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Alle Produkte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung können um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn die Deckung innerhalb des Leistungsplanes erfolgen kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	170.000	5.343,2	796,2	4.547,0	–	170.000	5.351,8
2		Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	107.000	4.067,1	2.845,9	1.221,2	–	107.000	4.030,4
3		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen	36.100	12.351,0	237,5	12.113,5	–	36.100	12.452,5
4		Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt	73.732	9.446,9	1.744,4	7.702,5	–	73.365	9.529,5
		Summe Produkte		**31.208,2**	**5.624,0**	**25.584,2**	**–**		**31.364,2**
Projekte									
2	weg	Projekt Task Force Lebensmittelsicherheit	–	–	–	–	–	–	–
3	weg	Projekt NIRS	–	–	–	–	–	–	–
		Summe Projekte		**–**	**–**	**–**	**–**		**–**
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	380	16,1	16,1	–	–	380	16,1
3		Unterstützungsleistungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–	–	–
4	weg	ZBL an das Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)	–	–	–	–	–	–	–
5	weg	ZBL an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)	–	–	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**16,1**	**16,1**	**–**	**–**		**16,1**
		Gesamtsumme		**31.224,3**	**5.640,1**	**25.584,2**	**–**		**31.380,3**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
801,6	4.550,2	–	170.000	5.288,0	837,9	4.450,1	–	174.812	5.185,9	883,0	4.242,3	-60,6
2.848,1	1.182,3	–	107.000	4.198,1	2.817,5	1.380,6	–	110.738	4.065,8	2.785,3	1.123,6	-156,9
247,3	12.205,2	–	39.300	12.561,7	175,3	12.386,4	–	39.841	12.075,1	198,3	11.969,6	92,8
1.754,5	7.775,0	–	73.000	8.054,2	1.678,2	6.376,0	–	73.069	4.486,7	1.789,1	3.202,1	504,5
5.651,5	**25.712,7**	**–**		**30.102,0**	**5.508,9**	**24.593,1**	**–**		**25.813,5**	**5.655,7**	**20.537,6**	**379,8**
–	–	–	1	223,8	–	223,8	–	1	228,7	–	219,0	-9,7
–	–	–	–	–	–	–	–	1	226,0	33,2	194,1	1,3
–	**–**	**–**		**223,8**	**–**	**223,8**	**–**		**454,7**	**33,2**	**413,1**	**-8,4**
–	–	–	–	–	–	–	–	1	52,5	52,5	–	–
16,1	–	–	–	18,0	18,0	–	–	596	22,8	23,3	–	0,5
–	–	–	450	17,1	17,1	–	–	1.154	51,7	51,7	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	12	3.289,0	3.289,0	–	–
–	–	–	12	1.040,3	1.040,3	–	–	12	1.040,3	1.040,3	–	–
16,1	**–**	**–**		**1.075,4**	**1.075,4**	**–**	**–**		**4.456,3**	**4.456,8**	**–**	**0,5**
5.667,6	**25.712,7**	**–**		**31.401,2**	**6.584,3**	**24.816,9**	**–**		**30.724,5**	**10.145,7**	**20.950,7**	**371,9**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz und EU-Rechtsvorschriften, Tierschutzgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pathologische und parasitologische Diagnosen bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Bakteriologische und mykologische Diagnostik bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Virologische und serologische Diagnostik bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Tiergesundheitsdienste bei Rindern, Schweinen, Wiederkäuern, Fischen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Tierhalter und -betreuer, Importeure, Exporteure, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten, Ausstellungen und Börsen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, Tierärzte, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Proben	Stück	170.000	170.000	170.000	174.812	400.708	193.888
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Diagnostik von Tierseuchen und Tierkrankheiten sicherstellen							
Anteil der durchgeführten labor-diagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100	100	100	100		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	26,75	26,77	26,18			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.610.500	3.634.400	2.457.800	2.441.199
Sachkosten	1.732.700	1.717.400	1.145.300	1.032.881
Kalkulatorische Kosten	–	–	113.100	85.630
Sonstige Kosten *	–	–	1.571.700	1.626.172
Gesamtkosten	**5.343.200**	**5.351.800**	**5.287.900**	**5.185.882**
Erlöse	796.200	801.600	837.900	883.011
Produktabgeltung	4.547.000	4.550.200	4.450.000	4.242.288
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-60.583**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz,Tierschutzgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage einschlägiger Rechtsvorschriften der Europäischen Union mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Erhöhung der Lebensmittelsicherheit bei Einfuhr, Durchfuhr und Export von Tieren und Lebensmitteln gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren und tierischen Produkten,
Reiseverkehrskontrollen,
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Flugreisende, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Proben	Stück	107.000	107.000	107.000	110.738	111.176	118.028
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen sicherstellen							
Anteil der beanstandeten überwachungspflichtigen Ein-, Aus- und Durchfuhrvorgänge	Prozent	6	6	6	3		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	11,41	11,05	12,90			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.347.800	3.329.900	2.291.700	2.673.623
Sachkosten	719.300	700.500	343.700	364.303
Kalkulatorische Kosten	–	–	6.900	9.357
Sonstige Kosten *	–	–	1.555.800	1.018.562
Gesamtkosten	**4.067.100**	**4.030.400**	**4.198.100**	**4.065.845**
Erlöse	2.845.900	2.848.100	2.817.500	2.785.298
Produktabgeltung	1.221.200	1.182.300	1.380.600	1.123.555
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-156.992**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), Weingesetz, Vorläufiges Tabakgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung (Prüfung der Rechtskonformität) von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben, sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Stufen der Produktion und des Handels sowie bei der Einfuhr erhoben werden. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten. Schutz der Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.
Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen.
Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen.
Mikrobiologie von pflanzlichen Erzeugnissen, Bedarfsgegenständen und Kosmetika
Serologie, Histologie,
Analytische Untersuchungen bei pflanzlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen.
Molekularbiologische und gentechnische Untersuchungen,
Analytische Untersuchungen bei Wein,
Weinkontrolle,
Analytische Untersuchungen bei Kosmetika, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommisson, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Bundesinstitut für Risikobewertung, Landkreise und Kommunen, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Proben	Stück	36.100	36.100	39.300	39.841	42.888	36.422
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sicherstellen							
Anteil untersuchter Proben im Verhältnis zur vorgeschriebenen Probenanzahl (§9 AVV-Rüb; NRKP, Weinkontrollen)	Prozent	100	100	100	100		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	335,55	338,09	315,18			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	6.967.700	7.110.100	4.663.400	4.532.204
Sachkosten	5.383.300	5.342.300	4.023.800	1.918.302
Kalkulatorische Kosten	–	–	158.700	119.359
Sonstige Kosten *	–	–	3.715.800	5.505.277
Gesamtkosten	**12.351.000**	**12.452.400**	**12.561.700**	**12.075.142**
Erlöse	237.500	247.200	175.300	198.321
Produktabgeltung	12.113.500	12.205.200	12.386.400	11.969.562
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**92.741**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor,
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit von Mensch und Tier und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen Produktions- und Umweltstandorten werden durch angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln, Umweltmedien und erneuerbaren Energieressourcen mit den Zielen der Abwehr von Gefahren, der Schadstoffreduzierung und der Nachhaltigkeit geschützt.

Leistungen der zum Haushalt 2012 aufgelösten Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung Nr. 4 "Zwischenbehördliche Leistungen an das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)" zwischen dem LHL und dem HLUG wurden Produkt Nr. 4 zugeordnet.
Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Nr. 5 "ZBL an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)" zwischen dem LHL und dem LLH wird zum Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 31 nach Kapitel 09 32 umgesetzt. Die Leistungen werden dem Produkt 4 zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien.
Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.
Untersuchungen zur Biogasertragsermittlung und Prozesssteuerung von Biogasanlagen.
Bodenuntersuchungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, weitere Dienststellen außerhalb der hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Verbraucher, Betriebe, Landwirte und Gärtner, Privatauftraggeber.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Proben	Stück	73.732	73.365	73.000	73.069	78.613	71.913
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt sicherstellen							
Relative Entwicklung der Proben	Prozent	0,5	0,5	+7	-7		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	104,47	105,98	87,34			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	7.269.700	7.453.600	4.603.300	2.630.416
Sachkosten	2.177.200	2.075.800	386.000	448.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	444.200	347.187
Sonstige Kosten *	–	–	2.620.700	1.061.050
Gesamtkosten	**9.446.900**	**9.529.400**	**8.054.200**	**4.486.653**
Erlöse	1.744.400	1.754.400	1.678.200	1.789.125
Produktabgeltung	7.702.500	7.775.000	6.376.000	3.202.077
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**504.549**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2 (weggefallen):
Task Force Lebensmittelsicherheit (TF LMS)

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 22.03.2007

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Aufgaben- und Einsatzbereiche, sowie die potentielle Gefahr täglich unmittelbar auftretender Krisen im Bereich der Lebensmittelsicherheit, als auch die hohe Verbrauchererwartung an eine belastbare, effiziente und mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Lebensmittelkontrolle erfordern die dauerhafte Einrichtung eines verlässlich funktionierenden, unmittelbar abrufbaren, eingeübten Teams.
Erhöhung der Lebensmittelsicherheit in Hessen durch:
- eine gezielte Verstärkung der Kontrollaktivitäten,
- konzeptionelle Grundsatzarbeiten,
- Intensivierung und Professionalisierung der Kommunikation zwischen Strafverfolgungs- und Vollzugsbehörden.

Mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 wird die Task Force Lebensmittelsicherheit vom LHL zum Regierungspräsidium Darmstadt verlagert. Stellen und Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 32 zu Kapitel 03 14 umgesetzt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Regierungspräsidien

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Projekte			1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Effizienz der Lebensmittelüberwachung u.a. in Krisenzeiten steigern							
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden			4.920	4.853		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR			223.800			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	223.800	218.969
Sachkosten	–	–	–	3.537
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	189
Sonstige Kosten *	–	–	–	6.044
Gesamtkosten	**–**	**–**	**223.800**	**228.739**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	223.800	218.973
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-9.766**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3 (weggefallen):
Nahe Infrarotspektroskopie in der Biogasproduktion - NIRS

IPR-Nr. 713- Umweltschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des Projektes sollen die Einsatzmöglichkeiten der Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) zur Beurteilung und zur Steuerung des Gärprozesses in Biogasanlagen untersucht werden.

Die Nahe Infrarotspektroskopie bietet die Möglichkeit, ohne unmittelbaren Kontakt mit dem Gärsubstrat eine Datenerfassung vorzunehmen. Ziel des Projektes ist es, die Möglichkeiten der Anwendung der NIRS-Technik in der Fermenterbeurteilung zu untersuchen.

Gelingt es, dieses NIRS-Verfahren zur Steuerung von Biogasanlagen einzusetzen, würde einerseits der Gärbetrieb optimiert, andererseits der tägliche Arbeitsaufwand des Betreibers und damit dessen Kosten erheblich reduziert.

Bei den im Leistungsplan dargestellten Erlösen handelt es sich um Mittel, die aus dem Förderprodukt 10 bei Kapitel 09 21 (Buchungskreis 2895) zur Bewirtschaftung zugewiesen werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Betreiber von Biogasanlagen, Hessen Rohstoffe, Forschungseinrichtungen, Universitäten.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Projekte				1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Effizienten Einsatz von Biogas erhöhen							
Anzahl der Abstimmungsgespräche mit Projektbeteiligten	Stück						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR						

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	226.000
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**226.000**
Erlöse	–	–	–	33.200
Produktabgeltung	–	–	–	194.100
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**1.300**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststellen an andere Dienststellen /Landesbetriebe des Landes Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	1	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	52.532
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**52.532**
Erlöse	–	–	–	52.532
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LHL in ressortweiten Interessenvertretungen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV).

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	15.700	15.700	17.600	22.524
Sachkosten	400	400	400	312
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**16.100**	**16.100**	**18.000**	**22.836**
Erlöse	16.100	16.100	18.000	23.289
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**453**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Unterstützungsleistungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Buchungskreisübergreifende Unterstützungsleistung (inkl. Arbeitsplatzkosten) zur Leistungserstellung in anderen Buchungskreisen,
temporär begrenzte Arbeitsleistungen für andere Buchungskreise.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, weitere Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	0	0	450	1.154	1.567	1.019
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	17.000	51.385
Sachkosten	–	–	–	265
Kalkulatorische Kosten	–	–	100	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**17.100**	**51.650**
Erlöse	–	–	17.100	51.650
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 (weggefallen):
Zwischenbehördliche Leistungen an das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des HLUG erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich der Umweltanalytik. Das Anforderungsprofil des HLUG orientiert sich an den Schwerpunkten und den Erfordernissen zur Sicherstellung umweltrelevanter Vorgaben.

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen LHL und HLUG wurde zum Haushalt 2012 aufgelöst. Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 06 nach 09 32 umgesetzt. Die Leistungen wurden dem Produkt Nr. 4 "Untersuchung natürlicher Ressourcen und Erfassung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt" zugeordnet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.
Bodenuntersuchungen.
Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr. 4 erbracht,
wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Leistungsperioden	Monate	0	0	0	12	12	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	–	3.289.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**3.289.000**
Erlöse	–	–	–	3.289.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 (weggefallen):
Zwischenbehördliche Leistungen an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des LLH erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens. Das Anforderungsprofil des LLH orientiert sich an den landwirtschaftlichen Beratungsschwerpunkten und den Erfordernissen zur Bereitstellung aktueller Fachinformationen für den ländlichen Raum.

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen dem LHL und dem LLH wird zum Doppelhaushalt 2013/2014 aufgelöst. Haushaltsmittel werden von Kapitel 09 31 nach Kapitel 09 32 umgesetzt. Die Leistungen werden dem Produkt Nr. 4 "Untersuchung natürlicher Ressourcen und Erfassung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt" zugeordnet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien. Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr. 4 erbracht, wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Leistungsperioden	Monate	0	0	12	12	12	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	1.040.300	1.040.300
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**1.040.300**	**1.040.300**
Erlöse	–	–	1.040.300	1.040.300
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**5.468.500**	**5.468.500**	**6.566.200**	**9.407.045**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	2.631.500	2.631.500	3.737.800	6.666.996
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.837.000	2.837.000	2.828.400	2.740.049
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**25.584.200**	**25.712.700**	**24.816.900**	**20.950.545**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**31.800**	**40.400**	**132.000**	**528.819**
		Betriebsertrag	**31.084.500**	**31.221.600**	**31.515.100**	**30.886.409**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.376.600**	**2.362.600**	**2.472.200**	**2.742.521**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	43.100	43.100	38.100	45.374
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.476.300	1.476.300	1.532.300	1.662.220
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	368.700	368.700	407.800	370.669
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	488.500	474.500	494.000	664.258
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**21.211.300**	**21.543.600**	**22.284.200**	**21.690.277**
	620-629	Entgelte	12.620.700	12.988.900	13.647.100	13.360.745
	630-639	Bezüge	3.557.100	3.551.000	3.583.700	3.489.432
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.033.500	5.003.700	5.053.400	4.840.100
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.248.200**	**1.065.000**	**977.800**	**786.346**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**6.211.700**	**6.211.700**	**5.889.400**	**5.897.471**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	91.400	91.400	113.800	232.902
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.932.300	5.932.300	5.560.300	5.418.562
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	170.600	170.600	195.800	189.258
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	13.000	13.000	13.500	52.009
	700-709	Betriebliche Steuern	4.400	4.400	6.000	4.740
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**31.047.800**	**31.182.900**	**31.623.600**	**31.116.615**
		Eigenergebnis	**36.700**	**38.700**	**-108.500**	**-230.206**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	139.900	158.700	117.800	800.559
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	139.900	158.700	117.800	800.559
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	139.900	158.700	117.800	800.559
		Verwaltungsergebnis	176.600	197.400	9.300	570.353
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	4.365
		Finanzertrag	–	–	–	4.365
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	176.600	197.400	9.300	203.640
		Finanzaufwand	176.600	197.400	9.300	203.640
		Finanzergebnis	-176.600	-197.400	-9.300	-199.275
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	371.078
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	44.617
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	44.617
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	44.617
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	44.617
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	415.695

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2014	2013
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	5.800 EUR	5.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.588.000 EUR	4.588.000 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) für IT-Verfahren, Basis Hessen-PC und Kommunikationsdienste	239.600 EUR	239.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	597.300 EUR	597.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	92.000 EUR	92.000 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	111.800 EUR	107.200 EUR

Zu Pos. 6: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

	2014	2013
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	979.300 EUR	979.300 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	857.500 EUR	546.200 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	42.000 EUR	41.000 EUR
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil zur Arbeitnehmer Sozialversicherung	142.000 EUR	154.500 EUR
Auflösung Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	0 EUR	6.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für die Haushaltsjahre 2013/2014 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die in den Erläuterungen angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2013/2014. Bei Abweichungen ist der Betrag für das Jahr 2014 in Klammer angegeben.

Zu VKR 500-509,519:
Es handelt sich um Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel sowie Landwirtschaft und Umwelt. Darin enthalten sind Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen, darunter Leistungen für das RP Gießen in Höhe von 588.600 EUR und Leistungen für das RP Kassel in Höhe von 30.000 EUR. Umsatzerlöse mit Externen und Landesbetrieben. Weiterhin sind ca. 67.000 EUR für die Erstattung der Kofinanzierung für TSE-Untersuchungen geplant. Ferner Umsatzerlöse mit Landesbetrieben und Externen.

Weniger aufgrund Wegfall des Erlöses aus der ZBLV mit dem LLH für den Bereich "Landwirtschaftliches Untersuchungswesen" (Boden, Düngemittel, Futtermittel etc.) wegen deren Auflösung. Die Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 31 in Höhe von 1.040.300 EUR umgesetzt.

Zu VKR 510-518:
Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle, Erträge aus Buß- und Verwarnungsgeldern.

Zu VKR 544:
Erträge aus Produktabgeltung.

Zu VKR 530-539:
Erträge aus Eingliederungszuschüssen der Bundesagentur für Arbeit, sonstige betriebliche Erträge.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 605:
Aufwendungen für Dieselkraftstoff für die Dienstfahrzeuge.

Zu VKR 606-609:
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (insbesondere Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke (darunter 1.000 EUR HCC), DV/TK-Material, Aufwendungen für Laborbekleidung und Arbeitsschutzmittel.

Zu VKR 616:
Instandhaltung/Wartung von Gebäuden und Grundstücken, von beweglichen Anlagegütern (insbesondere Laborgeräte), vom Fuhrpark, Softwarepflege und -wartung, sonstige Instandhaltung/Wartung (insbesondere Abwasseranlage, Pipettenkalibrierung).

Zu VKR 610-615,617,619:
Fremdleistungen (z.B. Probentransport, Laboruntersuchungen, Spülkräfte, Laborvergleichsuntersuchungen), Reakkreditierungskosten, Gutachten und Honorarzahlungen.

Zu VKR 620-629:
Aufwendung für Entgelte.
Enthalten ist u.a. die Auflösung von Rückstellungen Alterteilzeit in Höhe von 452.800 EUR (764.300 EUR) sowie Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer 6.800 EUR (0 EUR).

Zu VKR 630-639:
Aufwendung für Bezüge.
Enthalten sind Aufwendungen für Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 41.000 EUR (42.000 EUR) sowie für die Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit in Höhe von 93.400 EUR (93.200 EUR).

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und Unterstützung. Darin enthalten ist die Auflösung von Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung in Höhe von 154.500 EUR (142.000 EUR). Ferner Beiträge zur Vorsorgeprämie in Höhe von 979.300 EUR und Beiträge für die Unfallkasse in Höhe von 107.200 EUR (111.800 EUR).

Zu VKR 650-659:
Trennungsgeld, Aufwendungen für Betriebsarzt und Arbeitssicherheitsmaßnahmen (z.B. Impfkosten), Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung, sonstige Personalaufwendungen.

Zu VKR 660-669:
Absetzung für Abnutzung (AfA) für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 670-679:
Unterbringungskosten an das Hessische Immobilienmanagement (HI) und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld". Mieten Telekommunikationsanlagen, Fotokopierer und sonstige Miete, Fahrzeugleasing, Aufwand für Softwarelizenzen, Bankspesen, Aufwand für Rechtsangelegenheiten und Prüfung des Jahresabschlusses.Sonstige Aufwendungen für Dienste (Dienstleistungen Rechnungswesen, Zentrale Beschaffung HCC). Entsorgung und Sondermüll (insbesondere Entsorgungskosten im Reiseverkehr), Gebäudebewachung (Ausweise für Flughafen Frankfurt). Sonstige Reinigungsdienstleistungen, Wäschereidienste, IT-Dienstleistungen (insbesondere SAP-Anwendungsbetreuung HCC, Hessen-PC und Internetkosten HZD), Abrechnungs- und sonstige Standardleistungen (Dienstleistungsentgelt HBS).

Zu VKR 680-689:
Fachliteratur und Zeitschriften, Porto und Versand, Telefon/Telefax, Datenfernübertragung, Rundfunkgebühren, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit.
500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 690-699:
KFZ-Selbstversicherung, Beiträge an Verbände, sonstige betriebliche Aufwendungen.

Zu VKR 700-709:
KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549:
Erstattung von Personalkosten, sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern/Bundesagentur für Arbeit, Erträge aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Beschäftigte, Erstattung des Aufwandes Hauptpersonalrat 16.100 EUR.

Zu VKR 750-769
Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen Lebensarbeitszeit 11.300 EUR (13.500 EUR) sowie Altersteilzeit 186.100 EUR (163.100 EUR).

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**25.700**	**124.600**	**31.000**	**80.655**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	25.700	124.600	31.000	80.655
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.174.300**	**1.075.400**	**1.169.000**	**1.314.053**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.174.300	1.075.400	1.169.000	1.314.053
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.200.000**	**1.200.000**	**1.200.000**	**1.394.708**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.357.427
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.200.000**	**1.200.000**	**1.200.000**	**1.357.427**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:	2014	2013
Erwerb von Software	25.700 EUR	124.600 EUR

Zu VKR 070 - 089

Insbesondere für:	2014	2013
Ersatzbeschaffungen Hardware	117.900 EUR	136.100 EUR
Ersatzbeschaffung von Büromöbeln und sonstiger Geschäftsausstattung	40.000 EUR	47.300 EUR
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bei einem Anschaffungswert von 60 bis 410 EUR	35.000 EUR	35.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte bei einem Anschaffungswert von 411 bis 4.999 EUR	65.000 EUR	65.000 EUR
Ersatz- und Neubeschaffungen Laborgroßgeräte bei einem Anschaffungswert ab 5.000 EUR	916.400 EUR	791.000 EUR
Gesamt (VKR 070 - 089):	1.174.300 EUR	1.075.400 EUR

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	25.584.200	25.712.700	24.816.900
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.200.000	1.200.000	1.200.000
–	Abschreibungen	1.248.200	1.065.000	977.800
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	218.600	238.300	41.300
+	Auflösung der Rückstellungen	999.500	707.500	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	26.316.900	26.316.900	24.997.800

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2013/2014

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Tarifliche				
Höherer Dienst	(001)	36,0	36,0	15,0
Höherer Dienst - ATZ - kw zum 30.11.2015	(000)	1,0	1,0	–
Gehobener Dienst	(001)	74,0	74,0	92,0
Gehobener Dienst - ATZ - kw zum 31.08.2013, 31.05.2014, 30.06.2014, 28.02.2015, 2x 31.10.2015, 31.01.2017	(000)	6,5	7,5	5,0
Mittlerer Dienst	(001)	173,5	173,5	167,5
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 31.08.2014, 30.04.2015, 30.06.2015, 31.08.2015	(000)	3,0	3,0	6,0
Einfacher Dienst	(001)	–	–	10,0
Einfacher Dienst - ATZ - kw zum 30.04.2013	(000)	–	1,0	2,0
Auszubildende davon 16,0 kw zum 31.12.2014	(001)	68,0	83,0	83,0
Zusammen		362,0	379,0	380,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Für den Zeitraum der Tätigkeit der Task Force Lebensmittelsicherheit und der daran angebundenen Landeskontaktstelle im Europäischen Schnellwarnsystem werden zwei vergleichbare Stellen des höheren Dienstes und eine vergleichbare Stelle des gehobenen Dienstes von Kapitel 0932 in den Einzelplan 03 (Kapitel 0314) umgesetzt.

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.-Kennziffer					
09 32		**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**			
		Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmitttel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.			
		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	523	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— —
121	523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	— —
129	523	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 32.	—	—	— —

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	— —
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	25 116 900	25 116 900	23 797 800 19 749 900
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2013/2014 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	1 200 000	1 200 000	1 200 000 1 202 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2013/2014 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 32.	26 316 900	26 316 900	24 997 800 20 951 900

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 09 32				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	—	—	— —
2	Übertragungseinnahmen	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	— —
Gesamteinnahmen		—	—	— —
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	— —
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	25 116 900	25 116 900	23 797 800 19 749 900
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 200 000	1 200 000	1 200 000 1 202 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	— —
Gesamtausgaben		26 316 900	26 316 900	24 997 800 20 951 900
Zuschuss/Überschuss		-26 316 900	-26 316 900	-24 997 800 -20 951 900

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessen-Forst

A. Vorbemerkungen

Hessen-Forst wurde zum 01.01.2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO gegründet.

Der Stand der Rücklagen gemäß § 9 der Betriebssatzung beträgt zum 31.12.2011:

Liegenschaftsrücklage:	11.590.119 €
Waldrücklage:	40.006.080 €
Risikorücklage:	22.267.458 €

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Alle Produkte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten einer Zwischenbehördlichen Leistung können um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn die Deckung innerhalb des Leistungsplanes erfolgen kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

1.1 Das Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" soll nicht zur Finanzierung der anderen Produkte herangezogen werden.

1.2 Neben dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über das Produkt 2 hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen in einer Größenordnung von rd. 7,37 Mio. €/ Jahr schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.

1.3 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

1.4 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

W i r t s c h a f t s p l a n

1.5 Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Staatswaldes sind nach § 28 HForstG sowie den satzungsmäßigen Bestimmungen "Rücklagen“ iRd kassenmäßigen Überschusses zu bilden. Ein danach verbleibender kassenwirksamer Überschuss aus laufenden Geschäften kann bis zu 50 % in eine Gewinn-Rücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

1.6 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.

1.7 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.

1.8 In der Liegenschaft "Buchenhaus“ des Nationalparks Kellerwald-Edersee werden dem Landesverband Hessen des Naturschutzbunds 67 qm und dem Landesverband Hessen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald 19 qm Ausstellungsfläche als Gegenleistung für die kostenlose Zurverfügungstellung von Ausstellungsstücken mietfrei zur Nutzung überlassen.

1.9 Das ehemalige Verwaltergebäude und der Südflügel mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der vormaligen Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" werden dem "Förderverein Hofgut Guntershausen e.V." mietfrei zur Nutzung überlassen. Ebenso werden der Nordflügel mit ca. 3.000 qm Hof- und Gebäudefläche der Gemeinde Stockstadt am Rhein für die Einrichtung eines Besucher- und Informationszentrums aufgrund des Nutzungsvertrags vom 19.01.2010 und der Kooperationsvereinbarung vom 20.01.2010 mietfrei zur Verfügung gestellt.
Erlöse aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften können für die Instandsetzung und Instandhaltung des Hofguts Guntershausen im Rahmen der Denkmalschutzaufgaben bis zur Höhe von 511.200 € an das Kap. 0922 FP 3 abgeführt werden. Die Abführung an den allgemeinen Landeshaushalt bleibt davon unberührt.
Das Projekt "Innenausbau des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum“ wird durch den Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Es ist vorgesehen, die Maßnahme durch Sponsoren- und Spendengelder Dritter zu refinanzieren. Hierfür bei Kap. 09 22 - FP 03 eingegangene Einnahmen werden dem Lb. Hessen-Forst zugeführt. Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind insoweit zulässig.
Sofern für die Fertigstellung des Projekts in dem vorbezeichneten Gesamtrahmen und für damit in Zusammenhang stehende Planungen und Sachleistungen zum Beispiel aufgrund von Vorgaben der Zuwendungsgeber ein Eigenanteil des Landes nachgewiesen und geleistet werden muss, kann der Landesbetrieb Hessen-Forst diesbezüglich Verpflichtungen dazu eingehen. Die Mittel sind im notwendigen Umfang aus der Liegenschaftsrücklage bereitzustellen.

1.10 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt, südlich der "Prinzenschneise", dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

1.11 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.

1.12 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.

1.13 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.

1.14 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

1.15 In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Aufwandsentschädigungen

2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
15 € monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
15 € monatlich Leiter Nationalparkamt.
51 € monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik.
51 € monatlich Vorsitzender des Gesamtpersonalrats beim Landesbetrieb Hessen-Forst.
77 € monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.

2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, mit Arbeitszimmer im Dienstgebäude, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 53 € monatlich.

2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, wenn eine Dienstwohnung oder ein Dienstraum nicht zugewiesen werden konnte:
- Bei einem Arbeitszimmer im Eigenheim, beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 53 € monatlich und die Mietentschädigung 60 € monatlich.
- Bei einem Arbeitszimmer in einer Mietwohnung beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 53 € monatlich, die Mietentschädigung wird für 15 qm in Höhe der nachgewiesenen Nettomiete gezahlt.

2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.

2.5 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt:
8,70 € monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 € monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst einschließlich der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.
Der Bekleidungszuschuss wird direkt auf die individuellen Bekleidungskonten der Beschäftigten eingezahlt.

2.6 Arbeitsslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.

2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte 36 € jährlich.

2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/ oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Staatswaldbewirtschaftung	337.105	114.261,6	125.019,4	-16.845,8	-6.088,0	337.105	113.335,0
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	337.105	15.724,3	1.312,7	4.021,6	-10.390,0	337.105	15.173,0
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	5.013,6	601,3	4.412,3	–	5.740	5.206,6
4		Forstliche Umweltbildung	155.550	4.589,4	1.104,7	3.484,7	–	155.550	4.571,1
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschaftswald	285.485	15.143,5	12.483,9	2.659,6	–	285.485	15.094,4
6		Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald	105.936	7.026,1	794,0	6.232,1	–	105.936	6.984,1
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	19.664,6	290,4	19.374,2	–	792.262	19.541,4
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	864.981	4.889,9	–	4.889,9	–	864.981	4.862,1
9		Naturschutzdatenhaltung	2.111.484	3.636,2	1,4	3.634,8	–	2.111.484	3.608,3
		Summe Produkte		**189.949,2**	**141.607,8**	**31.863,4**	**-16.478,0**		**188.376,0**
Externe Leistungen									
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landesverw.)	22.487	2.932,0	2.932,0	–	–	22.487	2.916,4
		Summe Externe Leistungen		**2.932,0**	**2.932,0**	**–**	**–**		**2.916,4**
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		NSG-Management	38.251	2.382,9	2.382,9	–	–	38.251	2.383,3
2		NATURA 2000 - Management	155.117	1.696,3	1.696,3	–	–	155.117	1.696,6
3		Liegenschaftsmanagement NZF	910	135,1	135,1	–	–	910	135,2
5		Forsthoheit und Förderung	14.436	1.064,2	1.064,2	–	–	14.511	1.064,4
6		PR/internat. Kontakte für HMUELV	3.099	200,0	200,0	–	–	3.099	200,0
7	weg	Sonderprojekte für andere BUK	–	–	–	–	–	–	–
8	weg	Sonstige ZBLV	–	–	–	–	–	–	–
9		Abordnungen an andere BUK	1	52,9	52,9	–	–	1	52,9
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**5.531,4**	**5.531,4**	**–**	**–**		**5.532,4**
		Gesamtsumme		**198.412,6**	**150.071,2**	**31.863,4**	**-16.478,0**		**196.824,8**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
123.766,7	-16.519,7	-6.088,0	337.198	110.696,6	113.661,3	-7.906,3	-4.941,6	336.244	116.171,1	146.207,1	-6.327,5	23.708,5
1.308,8	3.655,9	-10.208,3	337.198	14.809,0	1.099,5	–	-13.709,5	336.244	13.159,9	1.196,3	10.043,7	-1.919,9
601,5	4.605,1	–	5.740	4.725,1	515,0	4.210,1	–	5.740	4.849,9	571,0	4.420,3	141,4
1.105,1	3.466,0	–	155.550	3.297,9	53,2	3.244,7	–	189.743	3.719,9	87,6	3.867,3	235,0
12.246,6	2.847,8	–	285.971	13.732,0	11.349,6	2.382,4	–	284.856	15.080,3	11.531,0	2.997,0	-552,3
794,7	6.189,4	–	106.142	6.518,3	644,6	5.873,7	–	105.530	7.316,0	703,6	5.211,8	-1.400,6
292,5	19.248,9	–	792.262	19.361,7	28,5	19.333,2	–	792.262	19.694,9	40,9	21.527,2	1.873,2
0,2	4.861,9	–	894.981	4.822,8	–	4.822,8	–	894.981	4.572,7	26,8	5.101,5	555,6
1,5	3.606,8	-2.111.484		3.441,9	3,5	3.438,4	-2.111.484		3.553,1	98,4	3.868,7	414,0
140.117,6	**31.962,1**	**-16.296,3**		**181.405,3**	**127.355,2**	**35.399,0**	**-18.651,1**		**188.117,8**	**160.462,7**	**50.710,0**	**23.054,9**
2.917,0	–	0,6	–	2.492,9	2.492,9	–	–	20.870	2.554,1	3.292,9	–	738,8
2.917,0	**–**	**0,6**		**2.492,9**	**2.492,9**	**–**	**–**		**2.554,1**	**3.292,9**	**–**	**738,8**
2.383,3	–	–	37.964	2.346,0	2.346,0	–	–	38.825	4.366,4	4.513,2	–	146,8
1.696,6	–	–	155.117	1.675,0	1.675,0	–	–	155.117	2.085,6	1.903,2	–	-182,4
135,2	–	–	910	135,0	135,0	–	–	910	126,9	135,0	–	8,1
1.064,4	–	–	16.690	1.137,0	1.137,0	–	–	16.254	1.051,9	1.177,5	–	125,6
200,0	–	–	3.279	200,0	200,0	–	–	3.731	215,7	200,0	–	-15,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52,9	–	–	1	72,9	72,9	–	–	2	146,3	129,0	–	-17,3
5.532,4	**–**	**–**		**5.565,9**	**5.565,9**	**–**	**–**		**7.992,8**	**8.057,9**	**–**	**65,1**
148.567,0	**31.962,1**	**-16.295,7**		**189.464,1**	**135.414,0**	**35.399,0**	**-18.651,1**		**198.664,7**	**171.813,5**	**50.710,0**	**23.858,8**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Verjüngung, Waldschutz, Waldpflege
- Holzernte, Holzvermarktung
- Forsteinrichtungswerk

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Nebennutzungen (Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig)
- Erzeugnisse Saatgut

3. Jagd und Fischerei

- Regiejagd (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes, Beteiligung Dritter an der Jagd, Wildbret)
- Jagdverpachtungen,
- Verpachtung von Fischereigewässern

4. Liegenschaftsmanagement (Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken)

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen
- Kompensationsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	337.105	337.105	337.198	336.244	333.721	336.364
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Produktfunktion nachhaltig sichern							
Nachhaltigkeit der Holznutzung	Prozent	87	87	87	105		
6.2.2 Waldvermögen erhalten							
Veränderung der Waldfläche	Hektar	+50	+50	+50	+100		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	-44,47	-43,45	-23,44			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	53.357.800	52.827.900	46.945.900	46.048.957
Sachkosten	60.903.800	60.507.100	43.577.100	48.902.620
Kalkulatorische Kosten	–	–	2.501.200	2.892.935
Sonstige Kosten *	–	–	17.672.400	18.326.601
Gesamtkosten	**114.261.600**	**113.335.000**	**110.696.600**	**116.171.113**
Erlöse	125.019.400	123.766.700	113.661.300	146.207.080
Produktabgeltung	-16.845.800	-16.519.700	-7.906.300	-6.327.500
Ergebnis	**-6.088.000**	**-6.088.000**	**-4.941.600**	**23.708.467**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

Die Anzahl der Wildparke beim Produkt Nr. 2 hat sich von 3 auf 2 verringert. Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 3 "Nationalpark Kellerwald-Edersee" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Umweltsicherung (z. B. Sicherung der Schutzfunktionen, Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main)

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch
- Betrieb der Erholungseinrichtungen (Neubau, Unterhaltung, Verkehrssicherung),
- vielseitigen Waldaufbau,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke,
- Arboretum Eschborn und
- Naturparkgeschäftsführung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	337.105	337.105	337.198	336.244	333.721	336.364
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erholungsfunktion des Waldes sichern							
Anteil des Erholungswaldes an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	39	39	35	39		
6.2.2 Außerhalb von Schutzgebieten seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie besondere Lebensräume schützen							
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	6	6	4	3		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	12,71	12,26	0,00			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	7.586.000	7.341.200	6.276.800	5.614.877
Sachkosten	8.138.300	7.831.800	6.263.300	4.899.263
Kalkulatorische Kosten	–	–	271.600	289.834
Sonstige Kosten *	–	–	1.997.300	2.355.910
Gesamtkosten	**15.724.300**	**15.173.000**	**14.809.000**	**13.159.884**
Erlöse	1.312.700	1.308.800	1.099.500	1.196.276
Produktabgeltung	4.021.600	3.655.900	–	10.043.700
Ergebnis	**-10.390.000**	**-10.208.300**	**-13.709.500**	**-1.919.908**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspfege

1. Erbringer

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, Satzung Landesbetrieb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Management, Entwicklung und Betrieb des Nationalparks
Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 3 "Nationalpark Kellerwald-Edersee" zugeordnet. Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist räumlich von einer Umweltbildungseinrichtung des Nationalparks (dem Fagutop) nicht zu trennen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Management und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee,
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation,
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Nationalpark-Gesamtfläche (einschl. Staats-, Kommunalwald und Nichtwaldfläche)	Hektar	5.740	5.740	5.740	5.740	5.740	5.899
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Unbeeinflusste natürliche Entwicklung zulassen bzw. fördern							
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Gesamtfläche des Nationalparks	Prozent	94	94	85	91		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	768,48	802,17	733,46			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.531.700	2.520.000	2.164.300	2.213.621
Sachkosten	2.481.900	2.686.600	1.333.600	1.338.295
Kalkulatorische Kosten	–	–	675.800	694.085
Sonstige Kosten *	–	–	551.400	603.945
Gesamtkosten	**5.013.600**	**5.206.600**	**4.725.100**	**4.849.946**
Erlöse	601.300	601.500	515.000	571.016
Produktabgeltung	4.412.300	4.605.100	4.210.100	4.420.300
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**141.370**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Forstämter (unter Berücksichtigung der hessischen Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee), Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Jugendwaldheime

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstliche Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergartenkinder, für Schülerinnen und Schüler sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee)
- Jugendwaldheimleitung
- Aufbau und Organisation der Sonderausstellung "Der Natur auf der Spur"

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schulen, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	Tage	155.550	155.550	155.550	189.743	157.107	165.834
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kindergarten- und Schulkindern sowie interressierten Bürgerinnen und Bürgern Wald- und Umweltbildungsveranstaltungen anbieten							
Erreichte Teilnehmertage im Verhältnis zu den geplanten Teilnehmertagen	Prozent	100	100	100	112		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	22,40	22,29	20,86			

Erläuterung zu Ziffer 6.1:

Die Planung der Teilnehmertage orientiert sich vornehmlich an den Ist-Tagen aus dem Jahr 2010.

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.593.600	2.583.300	2.071.300	2.321.417
Sachkosten	1.995.800	1.987.800	529.300	568.299
Kalkulatorische Kosten	–	–	68.500	87.020
Sonstige Kosten *	–	–	628.800	743.182
Gesamtkosten	**4.589.400**	**4.571.100**	**3.297.900**	**3.719.918**
Erlöse	1.104.700	1.105.100	53.200	87.639
Produktabgeltung	3.484.700	3.466.000	3.244.700	3.867.320
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**235.041**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst, Verordnung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch den Landesbetrieb Hessen-Forst

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald

Der Gemeinschaftswald wird seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 6 "Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- forsttechnischer Betrieb im Körperschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschaftswald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Körperschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Betriebsfläche Körperschaftswald	Hektar	285.485	285.485	285.971	284.856	286.060	
Betreute Betriebsfläche Körperschafts- und Gemeinschaftswald	Hektar						317.694

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Kommunalwald sichern und weiterentwickeln							
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Körperschaftswaldfläche an der Gesamtfläche des Körperschaftswaldes in Hessen	Prozent	91	91	91	91		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	10,19	10,03	8,33			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlö se der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab dem Ist 2010 aus Produkt 5 herausgenommen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	10.809.300	10.787.800	8.942.400	9.780.604
Sachkosten	4.334.200	4.306.600	2.154.400	2.056.716
Kalkulatorische Kosten	–	–	237.000	319.124
Sonstige Kosten *	–	–	2.398.200	2.923.891
Gesamtkosten	**15.143.500**	**15.094.400**	**13.732.000**	**15.080.335**
Erlöse	12.483.900	12.246.600	11.349.600	11.531.019
Produktabgeltung	2.659.600	2.847.800	2.382.400	2.997.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-552.316**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Verordnung über die Leistungen der Förderung im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

Der Gemeinschaftswald wird seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 6 "Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald" zugeordnet. Bis zum 31.12.2009 wurde er dem Produkt Nr. 5 "Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald" zugerechnet. Forstrechtlich handelt es sich jedoch um Privatwald.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesetzliche Dienstleistungen im Gemeinschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerks im Gemeinschaftswald
- Forstbetriebliche Betreuung im Privatwald
- Sonderleistungen im übrigen Privatwald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Privatwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Eigentümer des Privat- und Kirchenwaldes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag sowie der betreute Gemeinschaftswald	Hektar	105.936	105.936	106.142	105.530	105.530	
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag (ohne Gemeinschaftswald)	Hektar						73.925

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Privatwald sichern und weiterentwickeln							
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Privatwaldfläche (inkl. Gemeinschaftswald) an der Gesamtwaldfläche des Privatwaldes in Hessen	Prozent	41	41	41	41		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	58,88	58,49	55,33			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlö se der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab dem Ist 2010 im Produkt 6 hinzugerechnet.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	5.246.000	5.223.700	4.362.600	4.748.594
Sachkosten	1.780.100	1.760.500	795.100	824.375
Kalkulatorische Kosten	–	–	105.900	144.094
Sonstige Kosten *	–	–	1.254.700	1.598.939
Gesamtkosten	**7.026.100**	**6.984.200**	**6.518.300**	**7.316.002**
Erlöse	794.000	794.800	644.600	703.617
Produktabgeltung	6.232.100	6.189.400	5.873.700	5.211.800
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-1.400.585**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Verwaltungsverfahrensgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz, Verordnung über die Leistungen der Förderungen im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erfüllung der übertragenen hoheitlichen und sonstigen öffentlichen Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnische Leitung im Körperschaftswald
- Hoheitliche Forsteinrichtungsaufgaben (z. B. Erstellung der Flächenschutzkarte)
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Forstgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörden (Forstämter)
- Forsteinrichtung für Arten- und Biotopschutz im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß Hessischem Forstgesetz
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule
- Forstliche Bioenergieinformation
- Schutzgebiete nach HJagdG

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen und Körperschaften

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Hoheitsfläche (Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst)	Hektar	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gesetzliche Aufgaben erfüllen							
Aufgewendete Arbeitszeit pro 100 Hektar Hoheitsfläche	Stunden	22	22	21	20		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	24,40	24,25	24,40			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	15.268.900	15.163.300	13.197.100	13.133.991
Sachkosten	4.395.700	4.378.100	1.681.400	1.518.410
Kalkulatorische Kosten	–	–	362.500	434.447
Sonstige Kosten *	–	–	4.120.700	4.608.024
Gesamtkosten	**19.664.600**	**19.541.400**	**19.361.700**	**19.694.872**
Erlöse	290.400	292.500	28.500	40.914
Produktabgeltung	19.374.200	19.248.900	19.333.200	21.527.200
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**1.873.242**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft- und Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen (Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006)	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die Waldbesitzer in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate voranbringen							
Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung	Stück	10	10	10	10		
6.2.2 Den Landesbetrieb durch angewandte Forschung und Monitoring in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate unterstützen und beraten							
Anzahl Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen Waldbesitzern	Stück	200	200	200	200		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	5,47	5,43	5,39			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.136.500	3.108.200	3.239.100	3.119.832
Sachkosten	1.753.400	1.753.900	1.518.600	1.374.766
Kalkulatorische Kosten	–	–	24.300	30.006
Sonstige Kosten *	–	–	40.800	48.108
Gesamtkosten	**4.889.900**	**4.862.100**	**4.822.800**	**4.572.712**
Erlöse	–	200	–	26.811
Produktabgeltung	4.889.900	4.861.900	4.822.800	5.101.500
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**555.599**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz, Satzung Landesbetrieb, EU-Richtlinien (Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhebung, Haltung und Auswertung von Naturschutzdaten im Zusammenhang mit europäischen und bundesdeutschen Rechtsnormen des Natur- und Umweltschutzes

3.2 Leistungen zum Produkt

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verwaltung, Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Landwirtschaft und Gartenbau

- Natura 2000-Konzepte
- Natura 2000-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung
- Natura 2000-Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten
- Geländeerfassung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamte Landesfläche (Quelle: Waldbericht 2005/2006)	Hektar	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten schützen							
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1	1	1		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	1,72	1,71	1,63			

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1:

Es gibt 305 Lebensraumtypen und -arten, bei denen die Verbesserung des Erhaltungszustandes beobachtet wird.

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.796.600	1.776.100	1.463.100	1.553.766
Sachkosten	1.839.600	1.832.200	1.503.700	1.410.910
Kalkulatorische Kosten	–	–	16.400	22.282
Sonstige Kosten *	–	–	458.800	566.127
Gesamtkosten	**3.636.200**	**3.608.300**	**3.442.000**	**3.553.085**
Erlöse	1.400	1.500	3.500	98.366
Produktabgeltung	3.634.800	3.606.800	3.438.500	3.868.700
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**413.981**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

1. Erbringer
Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung
Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Veordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für Holzrücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzselbstwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

- Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden
- waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer
- andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros
- Eingreifer gemäß Naturschutz
- Körperschaften, Privatpersonen
- Internationale Forstorganisationen und Gesellschaft für technische Zusammenarbeit

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung

entfällt

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: NSG-Management

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Naturschutzgebiet-Management

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht und
- Betreuung von Naturschutzinformationszentren

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Insgesamt betreute NSG-Fläche	Hektar	38.251	38.251	37.964	38.825	38.825	38.825
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.818.000	1.807.600	1.644.300	1.459.596
Sachkosten	564.900	575.600	197.700	2.407.603
Kalkulatorische Kosten	–	–	55.500	63.527
Sonstige Kosten *	–	–	448.500	435.703
Gesamtkosten	**2.382.900**	**2.383.200**	**2.346.000**	**4.366.429**
Erlöse	2.382.900	2.383.200	2.346.000	4.513.168
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**146.739**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: NATURA 2000 - Management

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Management der Natura 2000-Gebiete

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellung der mittelfristigen Maßnahmenpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete,
- Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagement im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien,
- Kommunikation mit betroffenen Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten,
- Anbahnung und Realisierung von Verträgen gem. dem Rahmenvertrag "Naturschutz im Wald" zwischen dem Land Hessen, dem Hessischen Waldbesitzerverband e. V., dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e. V. sowie dem Hessischen Städtetag e. V.,
- Konzeption und Realisierung von naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen innerhalb der Vogelschutz- und FFH-Gebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Natura 2000-Fläche	Hektar	155.117	155.117	155.117	155.117	155.117	155.117
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.313.400	1.308.200	1.193.700	1.264.059
Sachkosten	382.900	388.400	135.100	434.332
Kalkulatorische Kosten	–	–	33.500	46.847
Sonstige Kosten *	–	–	312.700	340.410
Gesamtkosten	**1.696.300**	**1.696.600**	**1.675.000**	**2.085.648**
Erlöse	1.696.300	1.696.600	1.675.000	1.903.166
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-182.482**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstamt Weilmünster

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Liegenschaftsmanagement Nassauischer Zentralstudienfonds

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpachtung, Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümerinteressen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche des betreuten Grundvermögens (außer beförstertem Wald)	Hektar	910	910	910	910	910	910
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	106.200	105.500	94.200	89.883
Sachkosten	28.900	29.700	18.200	10.463
Kalkulatorische Kosten	–	–	2.000	3.007
Sonstige Kosten *	–	–	20.600	23.498
Gesamtkosten	**135.100**	**135.200**	**135.000**	**126.851**
Erlöse	135.100	135.200	135.000	135.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**8.149**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Forsthoheit und Förderung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsakten anderer Behörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde und
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Förderrichtlinien

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1	**Zählgröße/Menge**							
		Stunden	14.436	14.511	16.690	16.254	21.036	15.961
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**							
	entfällt							
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**							
	entfällt							

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	818.900	817.100	800.900	753.517
Sachkosten	245.300	247.300	93.800	75.217
Kalkulatorische Kosten	–	–	23.800	25.095
Sonstige Kosten *	–	–	218.500	198.053
Gesamtkosten	**1.064.200**	**1.064.400**	**1.137.000**	**1.051.882**
Erlöse	1.064.200	1.064.400	1.137.000	1.177.500
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**125.618**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Bezeichnung: Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das HMUELV

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Pressearbeit und Wahrnehmung von internationalen Kontakten für das Fachressort

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort,
- Betreuung von ausländischen Besuchergruppen,
- Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen,
- generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit,
- Beteiligung an waldwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten
- BMELV - Testbetriebsnetz Forst

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMUELV

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1	**Zählgröße/Menge**							
		Stunden	3.099	3.099	3.279	3.731	2.449	1.554
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**							
	entfällt							
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**							
	entfällt							

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	155.600	155.200	150.100	166.729
Sachkosten	44.400	44.800	37.300	23.227
Kalkulatorische Kosten	–	–	400	164
Sonstige Kosten *	–	–	12.200	25.571
Gesamtkosten	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**215.691**
Erlöse	200.000	200.000	200.000	200.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-15.691**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

Bezeichnung: Abordnungen an andere BUK (Buchungskreise)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt und Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststellen des Landes

5. Empfänger

aufnehmende Dienststellen der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	1	1	1	2	4	0
	Stunden						5.204
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	52.900	52.900	72.900	146.298
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**52.900**	**52.900**	**72.900**	**146.298**
Erlöse	52.900	52.900	72.900	129.005
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-17.293**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**146.835.500**	**145.325.100**	**134.134.400**	**176.811.123**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	146.834.700	145.324.300	134.132.300	176.806.951
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	800	800	2.100	4.172
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**31.863.400**	**31.962.100**	**35.399.000**	**50.709.992**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**1.091.800**	**1.090.900**	**1.051.700**	**1.544.801**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**78.503**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.036.600**	**2.045.500**	**2.961.800**	**5.737.966**
		Betriebsertrag	**181.827.300**	**180.423.600**	**173.546.900**	**234.882.385**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**67.598.800**	**67.055.800**	**58.614.700**	**67.998.121**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.978.000	2.857.200	2.768.300	2.073.712
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.561.900	2.561.900	2.161.000	2.312.464
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	6.777.000	6.756.500	5.695.400	5.660.913
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	10.355.700	10.356.600	9.514.400	8.429.366
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	44.926.200	44.523.600	38.475.600	49.521.666
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**108.031.500**	**107.008.100**	**111.661.300**	**111.539.762**
	620-629	Entgelte	41.883.400	42.120.100	44.893.800	44.010.437
	630-639	Bezüge	39.667.800	39.588.300	40.771.300	41.291.025
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	26.480.300	25.299.700	25.996.200	26.238.300
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**6.128.400**	**6.082.000**	**6.405.800**	**6.719.687**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**15.899.100**	**15.798.400**	**14.728.300**	**18.526.908**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.407.900	1.286.900	1.578.700	1.285.079
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.952.300	8.952.500	8.182.400	10.953.701
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.075.200	4.095.200	3.570.600	3.763.906
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	290.700	290.800	274.200	1.462.437
	700-709	Betriebliche Steuern	1.173.000	1.173.000	1.122.400	1.061.785
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**197.657.800**	**195.944.300**	**191.410.100**	**204.784.478**
		Eigenergebnis	**-15.830.500**	**-15.520.700**	**-17.863.200**	**30.097.907**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	189.500	187.000	122.500	441.759
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	96.300	297
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	189.500	187.000	218.800	442.056
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	189.500	187.000	218.800	442.056
		Verwaltungsergebnis	-15.641.000	-15.333.700	-17.644.400	30.539.963
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	200	28.829
		Finanzertrag	100	100	200	28.829
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	834.500	960.100	1.006.800	1.081.962
		Finanzaufwand	834.500	960.100	1.006.800	1.081.962
		Finanzergebnis	-834.400	-960.000	-1.006.600	-1.053.133
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.475.400	-16.293.700	-18.651.000	29.486.830
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	16.478.000	16.296.300	18.651.100	1.154.961
		Außerordentlicher Ertrag	16.478.000	16.296.300	18.651.100	1.154.961
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	5.711.435
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	5.711.435
		Außerordentliches Ergebnis	16.478.000	16.296.300	18.651.100	-4.556.474
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	1.218
		Transferzuwendungen	–	–	–	1.218
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	1.218
		Neutrales Ergebnis	16.478.000	16.296.300	18.651.100	-4.555.256
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.600	2.600	100	62
		Jahresergebnis	–	–	–	24.931.512

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	**2014 in EUR**	**2013 in EUR**
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	117.600	117.600
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	0	0
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.100.000	2.100.000
Hessisches Competence Center (HCC)	1.549.600	1.549.600
Hessische Bezügestelle (HBS)	374.700	374.700
Regierungspräsidien	0	0
Unfallkasse Hessen	367.000	351.700

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind folgende neutrale Erträge (in Euro) geplant:

Entnahme aus Waldrücklage	12.769.900	8.588.000
Entnahme aus Risikorücklage	3.708.100	7.708.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	11.810.600	11.810.600
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	1.215.000	1.199.000
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	4.222.300	4.069.700
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil zur Arbeitnehmer Sozialversicherung	525.400	655.200
Auflösung Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	63.200	42.600

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**450.000**	**420.000**	**570.000**	**151.897**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	450.000	420.000	570.000	151.897
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**659.100**	**1.147.800**	**3.149.400**	**4.708.476**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	659.100	1.147.800	3.149.400	4.708.476
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**2.109.800**	**1.660.700**	**3.369.300**	**8.136.729**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.109.800	1.660.700	3.369.300	8.136.729
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**3.218.900**	**3.228.500**	**7.088.700**	**12.997.102**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionssfinanzierung	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.218.900	3.228.500	7.088.700	12.997.102
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**3.218.900**	**3.228.500**	**7.088.700**	**12.997.102**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

	2014 in EUR	2013 in EUR
1. Zu VKR 000-049		
Insbesondere für:		
Erwerb von DV-Lizenzen	450.000	420.000
2. Zu VKR 050-069, 091, 096		
Insbesondere für:		
Hofgut Guntershausen	317.800	190.000
Neubau Wildkammer		200.000
Restarbeiten Kellerwalduhr Nationalpark Kellerwald-Edersee		300.000
Forstl. Bildungszentrum Weilburg	90.000	290.000
Sonstige inv. Maßnahmen in Liegenschaften und Infrastruktur	251.300	167.800
3. Zu VKR 070-089, 090, 095		
Insbesondere für:		
Ersatzinvestitionen des Fuhrparks	750.000	750.000
IT-Ausstattung	830.000	500.000
Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges	529.800	410.700

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	31.863.400	31.962.100	35.399.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	3.218.900	3.228.500	7.088.700
–	Abschreibungen	6.128.400	6.082.000	6.405.800
–	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	2.049.500	2.159.100	1.481.200
+	Auflösung der Rückstellungen	4.810.900	4.776.300	3.897.100
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	350.900	360.500	2.810.000
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Bauunterhaltung	–	–	1.391.000
–	Verkaufserlöse Liegenschaften, Einsatz für Bauunterhaltung	968.000	968.000	1.347.400
–	Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	–	–	1.410.700
+	Bestandsveränderungen	1.091.800	1.090.900	1.051.700
–	sonstige Kompensationsanzahlungen	280.000	280.000	2.160.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.208.200	31.208.200	30.430.400

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2013/2014

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Außertarifliche	(001)	2,0	2,0	1,0
Tarifliche				
Höherer Dienst	(001)	9,0	9,0	10,0
Höherer Dienst - ATZ - kw zum 31.10.2013	(000)	–	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(001)	71,5	71,5	71,5
Gehobener Dienst - ATZ - kw 2x 28.02.2015, 30.04.2015, 30.04.2016, 2x 31.12.2017	(000)	6,0	6,0	5,0
Mittlerer Dienst	(001)	931,0	969,0	960,0
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 31.10.2013, 30.11.2013, 31.12.2013, 31.01.2014, 30.04.2014, 31.07.2014, 30.11.2014, 5x 31.12.2014, 28.02.2015, 31.08.2015, 6x 31.12.2015, 12x 31.12.2016, 11x 31.12.2017	(000)	80,0	83,0	52,0
Einfacher Dienst davon 20,0 kw zum 31.12.2014	(001)	184,0	184,0	256,0
Einfacher Dienst - ATZ - kw zum 31.12.2015 und 31.03.2017	(001)	2,0	2,0	–
Azubi	(001)	98,0	98,0	98,0
Zusammen		1.383,5	1.425,5	1.454,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H bzw. Inkrafttreten des Tarifvertrags zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen - TV-Forst Hessen (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H bzw. TV-Forst Hessen wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Erläuterung:

Stellenumsetzungen:
nach Kapitel 0906-428 00: 3,0 Stellen des einfachen Dienstes
nach Kapitel 0931: 25,0 Stellen des einfachen Dienstes
nach Kapitel 0932: 5,0 Stellen des einfachen Dienstes
nach Kapitel 0741-422: 4,0 Stellen des einfachen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung nach 1,0 A 12, 1,0 A 10 und 2,0 A 8 Planstellen für die Personalisierung der Marktüberwachung im Rahmen des Vollzugs der Energieverbrauchskennzeichnungsgesetztes bei der Hessischen Eichdirektion)

Wegfall infolge Stelleneinsparung:
In 2013: 25,0 Stellen des einfachen Dienstes

W i r t s c h a f t s p l a n

In 2014: 38,0 Stellen des mittleren Dienstes
Wegfall 1,0 Stelle des einfachen Dienstes als Kompensation für die Hebung von 1,0 A 15 (011) FD nach 1,0 B 2 (001) AD

Hebungen:
1,0 Stelle des höheren Dienstes nach 1,0 Stelle "außertariflich"

Hebungen:
9,0 Stellen vom einfachen Dienst nach mittleren Dienst

Beschäftigte - Leerstellen	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Höherer Dienst	(974)	1,0	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(972)	25,0	25,0	25,0
Einfacher Dienst	(972)	1,0	1,0	1,0
Zusammen		28,0	28,0	28,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H bzw. Inkrafttreten des Tarifvertrags zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen - TV-Forst Hessen (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H bzw. TV-Forst Hessen wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 60:

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.
Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.
Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.
Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.
Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.
Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.
Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:
- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.
Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.
Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.
Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 02 zentral veranschlagten Kosten für Nachversicherungen (Titel 422 02), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (Titel 443 01), Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung (Titel 453 61).
Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet eine Vorsorgeprämie.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	531	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— —
121	531	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	— —
129	531	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

131	531	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	100 000	100 000	300 000 575 018

Vgl. Vermerke Nr. 1.3 und 1.4 zum Erfolgsplan.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

Erläuterungen:

Es wird unterschieden in

1.) Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, die bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichnet wurden, und

2.) Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform.

Zu 1.): Von den Erlösen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Erlöse sind zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Zu 2.): Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind generell zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60.	100 000	100 000	300 000 575 018

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 531	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	— —
	Erläuterungen: Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61 Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 531	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661). . . . . . Entsprechend § 3 Abs. 1 HG 2013 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Kap. 09 60 durch Kürzung oder Erhöhung des Landeszuschusses.	28 340 200	28 340 200	27 562 400 34 183 300
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2013 und 2014 des Landesbetriebs Hessen - Forst (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 531	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	2 868 000	2 868 000	2 868 000 2 170 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Finanzplan 2013 und 2014 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 60.	31 208 200	31 208 200	30 430 400 36 353 300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	Abschluss Kapitel 09 60			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	100 000	100 000	300 000 575 018
2	Übertragungseinnahmen	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	— —
Gesamteinnahmen		100 000	100 000	300 000 575 018
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	— —
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	28 340 200	28 340 200	27 562 400 34 183 300
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 868 000	2 868 000	2 868 000 2 170 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	— —
Gesamtausgaben		31 208 200	31 208 200	30 430 400 36 353 300
Zuschuss/Überschuss		-31 108 200	-31 108 200	-30 130 400 -35 778 281

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2013

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
09 01	Ministerium	—	11.450.000	2.499.800	230.200	14.180.000
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	458.300	294.200	1.523.000	2.275.500
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	21.200.000	102.000	—	50.918.700	72.220.700
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.779.800	10.000	2.094.200	1.610.000	6.494.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.326.000	6.833.000	37.147.600	11.040.000	56.346.600
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	100.000	—	—	100.000
	Insgesamt:	25.305.800	18.953.300	42.035.800	65.321.900	151.616.800

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
28.281.600	17.051.700	18.503.300	—	558.000	103.000.900	167.395.500	-153.215.500
	—						
17.086.900	9.321.600	112.000	22.000	1.505.000	1.890.100	29.937.600	-27.662.100
	—						
—	—	28.899.300	—	—	2.241.600	31.140.900	-31.140.900
	—						
—	—	18.618.800	—	—	1.100.200	19.719.000	-19.719.000
	—						
—	14.752.800	8.282.300	100.000	41.108.500	20.883.700	85.127.300	-12.906.600
	—						
—	6.371.500	4.162.700	—	5.109.000	240.000	15.883.200	-9.389.200
	—						
—	2.338.000	56.745.400	—	17.870.000	278.300	77.231.700	-20.885.100
	—						
—	—	26.633.800	—	984.000	—	27.617.800	-27.617.800
	—						
—	—	25.116.900	—	1.200.000	—	26.316.900	-26.316.900
	—						
—	—	28.340.200	—	2.868.000	—	31.208.200	-31.108.200
	—						
45.368.500	49.835.600	215.414.700	122.000	71.202.500	129.634.800	511.578.100	-359.961.300
	—						

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2014

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
09 01	Ministerium	—	11.290.000	2.349.900	230.200	13.870.100
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	458.300	272.000	1.443.100	2.173.400
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	20.200.000	102.000	—	46.843.700	67.145.700
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.779.800	10.000	2.094.200	1.460.000	6.344.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.326.000	6.833.000	39.438.800	11.040.000	58.637.800
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	100.000	—	—	100.000
	Insgesamt:	24.305.800	18.793.300	44.154.900	61.017.000	148.271.000

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
28.281.600	17.087.300	19.641.700	—	558.000	102.915.800	168.484.400	-154.614.300
	—						
17.034.700	9.160.700	112.000	12.000	1.498.500	1.892.500	29.710.400	-27.537.000
	—						
—	—	28.899.300	—	—	2.241.600	31.140.900	-31.140.900
	—						
—	—	18.618.800	—	—	1.100.200	19.719.000	-19.719.000
	—						
—	14.266.800	8.268.300	100.000	31.119.500	19.883.700	73.638.300	-6.492.600
	—						
—	6.422.500	4.182.000	—	5.019.000	240.000	15.863.500	-9.519.500
	—						
—	2.238.000	59.933.300	—	16.870.000	255.300	79.296.600	-20.658.800
	—						
—	—	26.463.400	—	624.000	—	27.087.400	-27.087.400
	—						
—	—	25.116.900	—	1.200.000	—	26.316.900	-26.316.900
	—						
—	—	28.340.200	—	2.868.000	—	31.208.200	-31.108.200
	—						
45.316.300	49.175.300	219.575.900	112.000	59.757.000	128.529.100	502.465.600	-354.194.600
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	**Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**	**49.619.500**	**23.299.300**	**13.008.200**	**8.780.000**	**4.532.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5.857.300	3.749.100	2.108.200	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	8.720.000	3.640.000	2.200.000	1.840.000	1.040.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	20.522.200	9.930.200	4.560.000	4.240.000	1.792.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	14.520.000	5.980.000	4.140.000	2.700.000	1.700.000
Kap. 09 22	**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**	**6.910.000**	**3.670.000**	**620.000**	**470.000**	**2.150.000**
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	250.000	250.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.840.000	1.040.000	100.000	100.000	600.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.750.000	450.000	100.000	100.000	1.100.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	960.000	120.000	120.000	270.000	450.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	260.000	260.000	—	—	—
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50.000	50.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	900.000	750.000	150.000	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	900.000	750.000	150.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**	**64.561.400**	**9.735.000**	**14.832.000**	**10.475.400**	**29.519.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100.000	100.000	—	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	880.000	880.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	50.307.400	581.000	10.132.000	10.075.400	29.519.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	150.000	150.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	24.000	24.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	11.000.000	6.400.000	4.200.000	400.000	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.100.000	1.600.000	500.000	—	—
	Insgesamt	121.090.900	36.704.300	28.460.200	19.725.400	36.201.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	**Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**	**31.346.700**	**16.674.600**	**8.022.500**	**5.024.000**	**1.625.600**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.297.800	2.995.300	1.302.500	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	3.776.000	2.112.000	960.000	672.000	32.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	16.456.900	7.983.300	3.648.000	3.392.000	1.433.600
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	6.816.000	3.584.000	2.112.000	960.000	160.000
Kap. 09 22	**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**	**7.810.000**	**3.360.000**	**850.000**	**550.000**	**3.050.000**
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	150.000	150.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.400.000	600.000	100.000	100.000	600.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.750.000	450.000	100.000	100.000	1.100.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.400.000	350.000	350.000	350.000	1.350.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	260.000	260.000	—	—	—
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50.000	50.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	900.000	750.000	150.000	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	900.000	750.000	150.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**	**69.287.000**	**9.311.000**	**15.528.200**	**13.828.200**	**30.619.600**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	80.000	80.000	—	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	880.000	880.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	51.753.000	777.000	10.328.200	10.328.200	30.319.600
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	150.000	150.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	24.000	24.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	14.300.000	5.800.000	4.700.000	3.500.000	300.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.100.000	1.600.000	500.000	—	—
	Insgesamt	108.443.700	29.345.600	24.400.700	19.402.200	35.295.200

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	8	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	19	19		Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	49	49		Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	2	3	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2013, 31.08.2013, 31.12.2014, 30.09.2015, 30.04.2017, 31.05.2017
A 15	(001)	23,5	23,5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3	3		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	1	2		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2013, 31.10.2013, 30.04.2014, 28.02.2018
A 14	(001)	24,5	24,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	4	4		Bauoberrat/rätin
A 14	(013)	1	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	9,5	9,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	1	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(000)	0,5	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2013, 30.06.2015
A 13 g.D.	(001)	33,5	33,5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	18	18		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 09 01
Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
A 13 g.D.	(000)	1,5	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2013, 31.07.2014, 31.08.2014, 31.03.2017
A 12	(001)	32	32		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	11	11	(13)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in davon 1,0 kw zum 31.12.2014
		301	304	(305)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder ein/e vergleichbare/n Tarifbeschäftigte/n ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben in pauschalierter Höhe aus der Zuwendung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A 15
1 Büroleiter, Bes.Gr. A 12

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(000)	0,5							0,5									0,0
B 2	(000)	1,0							1,0									0,0
A 16	(000)	1,5			2,0				0,5									3,0
A 15	(000)	2,0			0,5				0,5									2,0
A 13 AZ	(000)	1,0																1,0
A 13 g.D.	(000)	1,0			1,0													2,0
A 11	(001)	13,0							2,0									11,0
Versch.		285,0																285,0
Zusammen		305,0			3,5				4,5									304,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(000)	0,0																0,0
B 2	(000)	0,0																0,0
A 16	(000)	3,0							1,0									2,0
A 15	(000)	2,0							1,0									1,0
A 13 AZ	(000)	1,0							0,5									0,5
A 13 g.D.	(000)	2,0							0,5									1,5
A 11	(001)	11,0																11,0
Versch.		285,0																285,0
Zusammen		304,0							3,0									301,0

Zu Spalte 7:

Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden:
in 2013: 2,0 A 11 (001) AM/AF

Ministerium

Kapitel 09 01
Ministerium

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 9	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(983)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(975)	4	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		15	15	(14)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(974)	1,0			1,0													2,0
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		14,0			1,0													15,0

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(974)	2,0																2,0
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		15,0																15,0

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1	1		Ministerialrat/rätin
		1	1	(1)	

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	12,5	12,5		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	2	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	83	83,5		Gehobener Dienst davon 0,50 kw zum 31.12.2013
Gehobener Dienst	(000)	5	7	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2013, 31.08.2013, 31.05.2014, 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(001)	73	77	(81)	Mittlerer Dienst davon 1,0 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(000)	9,5	9,5	(6,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.11.2014, 31.01.2015, 30.04.2016, 30.06.2016, 31.10.2016, 31.12.2017
Einfacher Dienst	(001)	6	7	(8)	Einfacher Dienst davon 2,0 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
		192	199,5	(197,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Das Ministerium wird ermächtigt im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen innerhalb des Einzelplans 09 bis zu **3,0 Stellen**mit den entsprechenden Personalausgabenansätzen in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umzusetzen und die Stellen gleichzeitig umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. Das Fachministerium kann in diesem Zusammenhang Beschäftigte im Sinne des § 4 TV-Hessen auch bei Dritten, mit Zustimmung des HMdF ohne anfängliche Erstattung der anfallenden Personalausgaben, verwenden.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Beschäftigte/r bis zu 1,0 Stelle ist anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung NATURA 2000 und weiterhin anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz jeweils gegen Erstattung der Personalausgaben freigestellt.

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	0,0			2,0													2,0
G. Dienst	(001)	83,5																83,5
G. Dienst	(000)	6,0			1,0													7,0
M. Dienst	(001)	81,0							4,0									77,0
M. Dienst	(000)	6,5			4,0				1,0									9,5
E. Dienst	(001)	8,0							1,0									7,0
E. Dienst	(000)	0,0			1,0													1,0
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		197,5			8,0				6,0									199,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	2,0																2,0
G. Dienst	(001)	83,5							0,5									83,0
G. Dienst	(000)	7,0							2,0									5,0
M. Dienst	(001)	77,0							4,0									73,0
M. Dienst	(000)	9,5																9,5
E. Dienst	(001)	7,0							1,0									6,0
E. Dienst	(000)	1,0																1,0
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		199,5							7,5									192,0

Zu Spalte 7:
Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden:
in 2013: 4,0 Stellen des mittleren Dienstes, 1,0 Stellen des einfachen Dienstes
in 2014: 0,50 Stelle des gehobenen Dienstes, 4,0 Stellen des mittleren Dienstes, 1,0 Stelle des einfachen Dienstes

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(972)	0,5	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Einfacher Dienst	(972)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6,5	6,5	(6,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(001)	3	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	8	8		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	6,5	6,5		Einfacher Dienst
		17,5	17,5	(18,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben eingesetzt:

3,0 Beschäftigte des gehobenen Dienstes
4,0 Beschäftigte des mittleren Dienstes

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
Versch.		17,5																17,5
Zusammen		18,5							1,0									17,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(000)	0,0																0,0
Versch.		17,5																17,5
Zusammen		17,5																17,5

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	3	3		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	3	3		Mittlerer Dienst 1 Dienstwohnung für Aufsicht
		6	6	(6)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 5	(009)	1	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1	1		Abteilungsdirektor/in
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2014
A 16	(003)	3	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(000)	1	1	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.08.2014, 31.07.2015
A 15	(001)	6	6		Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(003)	7	7		Baudirektor/in
A 15	(007)	3	3		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11	11		Geologiedirektor/in
A 15	(016)	1	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2014
A 14	(001)	11	11		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	5	5		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	10	10		Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(030)	1	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8	8		Geologierat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2014

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2015
A 12	(001)	4	4		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	5		Oberinspektor/in
A 10	(002)	12	12		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in
		150	150	(150)	

Unter **Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:**

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	1,5							0,5									1,0
A 12	(000)	0,0			0,5													0,5
Versch.		148,5																148,5
Zusammen		150,0			0,5				0,5									150,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	1,0																1,0
A 12	(000)	0,5																0,5
Versch.		148,5																148,5
Zusammen		150,0																150,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	10,5	10,5		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2016
Gehobener Dienst	(001)	111	111		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	9	11	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2013, 31.12.2013, 30.04.2014, 30.11.2014, 2x 31.01.2015, 31.05.2016, 31.10.2016, 31.12.2016, 28.02.2017, 31.05.2017
Mittlerer Dienst	(001)	33,5	35,5	(34,5)	Mittlerer Dienst davon 2,0 künftig wegfallend zum 31.12.2013 und 3,0 zum 31.12.2014 (Wegfall infolge Stelleneinsparungen)
Mittlerer Dienst	(000)	3	4		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.10.2013, 31.08.2014, 31.12.2014, 31.10.2015, 28.02.2017, 31.05.2017
Einfacher Dienst	(001)	–	–		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	13	15		Auszubildende davon 3,0 künftig wegfallend zum 31.12.2014 (Wegfall infolge Stelleneinsparung)
		181	188	(184)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	2,0							1,0									1,0
G. Dienst	(000)	7,0			5,0				1,0									11,0
M. Dienst	(001)	34,5									2,0	3,0						35,5
M. Dienst	(000)	4,0			1,0				1,0									4,0
E. Dienst	(001)	0,0				3,0							3,0					0,0
Azubi	(001)	15,0																15,0
Versch.		121,5																121,5
Zusammen		184,0			6,0	3,0			3,0		2,0	3,0	3,0					188,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	1,0																1,0
G. Dienst	(000)	11,0							2,0									9,0
M. Dienst	(001)	35,5							2,0									33,5
M. Dienst	(000)	4,0							1,0									3,0
E. Dienst	(001)	0,0																0,0
Azubi	(001)	15,0							2,0									13,0
Versch.		121,5																121,5
Zusammen		188,0							7,0									181,0

Zu Spalte 6:
Umsetzungen vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0960:
3,0 Stellen des einfachen Dienstes

Zu Spalte 8:
Wegfall infolge Stelleneinsparung im nachgeordneten Bereich:
in 2013: 2,0 Stellen des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7:
in 2014: 2,0 Stellen des mittleren Dienstes, 2,0 AZUBI-Stellen

Zu Spalte 9:
Hebungen: 3,0 Stellen vom einfachen Dienst nach mittleren Dienst

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Höherer Dienst	(994)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(994)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	1	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(994)	1,0							1,0									0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0							1,0									1,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(994)	0,0																0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0																1,0

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 5	(018)	1	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.07.2014
A 16	(056)	1	1		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	4	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	–	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 2x31.05.2013, 31.08.2013
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in
A 15	(071)	1	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5	5		Studiendirektor/in
A 15	(018)	1	1		Professor/in
A 15	(016)	17	17		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	1	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	25	25		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4	4	(5)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1	1		Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	1	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	6	6		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	8	8		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	12,5	12,5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(013)	1	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
A 9 m.D.	(002)	1	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(011)	3	3		Hauptsattelmeister/in
A 7	(002)	2	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	3	3		Obersekretär/in
A 7	(011)	4	4		Obersattelmeister/in
		126	127,5	(129)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verodnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S 581) erfüllen.

Dienstwohnungen:
4 Wohnungen für Beamte im Betriebsdienst des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:
Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 4,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bedienstete/r der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	1,5																1,5
A 13 h.D.	(001)	5,0		1,0														4,0
A 13 g.D.	(000)	0,5							0,5									0,0
Versch.		122,0																122,0
Zusammen		129,0		1,0					0,5									127,5

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	1,5							1,5									0,0
A 13 h.D.	(001)	4,0																4,0
A 13 g.D.	(000)	0,0																0,0
Versch.		122,0																122,0
Zusammen		127,5							1,5									126,0

Zu Spalte 4:

In 2013: Umsetzungen nach Kapitel 0201: 1,0 A 13 (001) RR

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen (2012)

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0																0,0

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0																0,0

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 5	(017)	1	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 2	(001)	1	1		Abteilungsdirektor/in
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(013)	3	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3	3		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(000)	0,5	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.05.2015
A 15	(007)	8	8		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	8	8		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1	1		Biologiedirektor/in
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	1	1		Geologiedirektor/in
A 14	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.10.2015
A 14	(006)	16	16		Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	7	7		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	1	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7	7		Veterinärrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	2	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	5		Oberinspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	1		Obersekretär/in
		84,5	84,5	(84)	

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	1,0						0,5										0,5
A 14	(000)	0,5			0,5			0,5										0,5
A 13 h.D.	(001)	1,0												1,0				2,0
Versch.		81,5																81,5
Zusammen		84,0			0,5			1,0						1,0				84,5

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	0,5																0,5
A 14	(000)	0,5																0,5
A 13 h.D.	(001)	2,0																2,0
Versch.		81,5																81,5
Zusammen		84,5																84,5

Zu Spalte 10:
Umsetzung 1,0 Stelle des einfachen Dienstes unter Umwandlung nach 1,0 A 13 (001) RR

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

- 2013

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	7	7,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	4,00	–	4,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	5	5,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		6,0	23,00	30,5

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

- 2014

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	7	7,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	4,00	–	4,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	5	5,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		6,0	23,00	30,5

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 3	(013)	1	1		Abteilungsdirektor/in - als Vertreter/in des Leiters/ der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst
B 2	(001)	4	4	(3)	Abteilungsdirektor/in
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(015)	11	11		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	67	67	(68)	Forstdirektor/in
A 15	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2014, 31.12.2015
A 14	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(017)	71	71		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	4,5	4,5		Forstrat/rätin
A 13 AZ	(010)	5	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2014
A 13 g.D.	(011)	61	61		Forstoberamtsrat/rätin 1,0 ku nach A 10
A 12	(000)	1	1,5	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2013, 31.01.2014, 28.02.2015
A 12	(001)	12	12		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	127,5	127,5		Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	4	4,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2013, 31.01.2014, 31.05.2014, 28.02.2015, 4x 0,5 31.12.2015, 29.02.2016
A 11	(001)	23	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	418	418		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	103,5	103,5	(104,5)	Forstoberinspektor/in davon 6,0 mit PVS-Vermerk
		917	918	(919)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

1,0 A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
1,0 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
1,0 A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße-Odenwald
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalausgaben dem Land erstattet.

Dienstwohnungen:
243 Dienstwohnungen, davon
- höherer Dienst
1 für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark
- gehobener Dienst
240 für Revierleiter/innen
1 für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik
1 für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 −	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 −	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(001)	3,0										1,0						4,0
A 16	(015)	11,0										1,0	1,0					11,0
A 15	(000)	0,0			1,0													1,0
A 15	(011)	68,0											1,0					67,0
A 14	(000)	1,0							1,0									0,0
A 13 g.D.	(000)	0,0			0,5													0,5
A 12	(000)	2,5							1,0									1,5
A 11	(000)	4,0			2,5				2,0									4,5
A 10	(008)	104,5							1,0									103,5
Versch.		725,0																725,0
Zusammen		919,0			4,0				5,0			2,0	2,0					918,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 −	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 −	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(001)	4,0																4,0
A 16	(015)	11,0																11,0
A 15	(000)	1,0																1,0
A 15	(011)	67,0																67,0
A 14	(000)	0,0																0,0
A 13 g.D.	(000)	0,5																0,5
A 12	(000)	1,5							0,5									1,0
A 11	(000)	4,5							0,5									4,0
A 10	(008)	103,5																103,5
Versch.		725,0																725,0
Zusammen		918,0							1,0									917,0

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 10 (008) FOI

Zu Spalte 9:
Hebungen:
von 1,0 A 15,0 (011) FD nach 1,0 A 16 (015) LFD
von 1,0 A 16,0 (015) LFD nach B 2 (001) AD
unter Wegfall von 1,0 Stelle des einfachen Dienstes als Kompensation

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595 gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

- 2013

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	5,00	–	5,00
A 13	Z11	49,00	–	49,00
A 12	001	–	12	12,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	124,50	–	124,50
A 11	001	–	23	23,00
A 11	008	423,00	–	423,00
A 10	008	137,50	–	137,50
A 9	001	–	–	–
Summe		741,0	35	776,0

- 2014

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	5,00	–	5,00
A 13	Z11	49,00	–	49,00
A 12	001	–	12	12,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	124,50	–	124,50
A 11	001	–	23	23,00
A 11	008	423,00	–	423,00
A 10	008	137,50	–	137,50
A 9	001	–	–	–
Summe		741,0	35	776,0

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(967)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5	23,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		50,5	50,5	(50,5)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
A 13 h.D.	(403)	20	20		Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20	20		Technische/r Forstoberinspektoranwärter/in
		40	40	(40)	

Von den bei Kapitel 0960 veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 13 h.D. (018) Forstrat/rätin dürfen bis zu fünf Planstellen mit Forstreferendaren/innen und von den veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 10 (008) Forstoberinspektor/in dürfen bis zu zehn Planstellen mit Technischen Forstoberinspektoranwärtern/innen besetzt werden.

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 1 2 / 2 0 1 3 und 2 0 1 3 / 2 0 1 4

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
1. Umsatzerlöse	1.271.474	1.228.049	1.540.690	1.147.724
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen	–	–	–	2.874
Erzeugnissen	–	–	–	–
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	16.443
4. Sonstige betriebliche Erträge	257.317	250.672	238.210	455.589
5. Materialaufwand	–			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-422.150	-421.650	-544.690	-648.352
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.500	-57.000	-94.400	-129.274
6. Personalaufwand	–			
a) Löhne und Gehälter	-298.000	-293.000	-336.000	-321.184
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und	-53.000	-50.500	-85.000	-90.136
Unterstützung	–	–	–	–
7. Abschreibungen	–			
a) auf Sachanlagen	-170.000	-170.000	-180.000	-178.022
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der	–	–	–	–
Kapitelgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-287.636	-301.851	-310.600	-376.697
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-	–	–	–	–
vermögens	–	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.000	35.000	30.000	34.456
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-300	-300	-214
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	274.205	219.420	257.910	228.120
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	-234.762
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	-234.762
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	3.501
19. Sonstige Steuern	16.700	16.700	16.700	14.669
Jahresergebnis	257.505	202.720	241.210	-24.812

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N 2 0 1 2 / 2 0 1 3 und 2 0 1 3 / 2 0 1 4

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2014 EUR	SOLL 2013 EUR
1. Maßnahmen	–	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	10.000	25.000
1.2 Maschinen und Geräte	170.000	230.000
1.3 Andere Investitionen	–	–
1.4 Beteiligungen	–	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	147.405	17.620
1.6 Abführung	–	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
b) an den Landeshaushalt	100.100	100.100
Zusammen	427.505	372.720
	–	
2. Deckungsmittel	–	
2.1 Abschreibungen	170.000	170.000
2.2 Betriebserträge	257.505	202.720
2.3 Eigenmittel	–	–
2.4 Zuführung	–	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
b) aus dem Landeshaushalt	–	–
Zusammen	427.505	372.720
	–	

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 1 3 / 2 0 1 4

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen 2014	Stellen2013	Stellen2012
Tarifliche Verg.Gr.			
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	2,0	2,0	2,0
	2,0	2,0	2,0

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Arbeiter	Stellen 2014	Stellen2013	Stellen2012
Funktion			
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen			
Betriebsarbeiter	8,0	8,0	8,0
Zusammen	8,0	8,0	8,0

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2013/2014

des Betriebs der gewerblichen Art "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
1. Umsatzerlöse	–	–	–	–
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	–	–
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	93.400	93.400	75.600	73.000
5. Materialaufwand	–	–	–	–
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–	–	–	–
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–	–
6. Personalaufwand	–	–	–	–
6. a) Löhne und Gehälter	–	–	–	–
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7. Abschreibungen	–			
7. a) auf Sachanlagen	-368.000	-377.000	-325.000	-329.000
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	–	–	–	–
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-208.000	-198.000	-111.000	-442.000
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	387.000	421.000	323.000	325.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	-1.000	-39
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-95.600	-60.600	-38.400	-373.039
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
19. Sonstige Steuern	–	–	–	–
Jahresergebnis	-95.600	-60.600	-38.400	-373.039

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2013/2014

des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) Hessische Staatsweingüter

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2014 EUR	SOLL 2013 EUR
1. Maßnahmen	–	–
	–	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	–	100.000
1.2 Maschinen und Geräte	–	–
1.3 Andere Investitionen	–	–
1.4 Beteiligungen	–	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	–	–
1.6 Abführung	–	–
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
1.6 b) an den Landeshaushalt	–	–
Zusammen	–	100.000
	–	–
2. Deckungsmittel	–	–
	–	–
2.1 Abschreibungen	368.000	377.000
2.2 Betriebserträge	-95.600	-60.600
2.3 Stundung der Zinsen	–	–
2.4 Eigenmittel	-372.400	-316.400
2.5 Zuführung	–	–
2.5 a) aus der Domänenrücklage	–	–
2.5 b) aus dem Landeshaushalt	100.000	100.000
Zusammen	–	100.000
	–	–